

Spirituelle Sommer 2023

IN SÜDWESTFALEN

Wissen, Erfahrung
Verantwortung
·
Kunst und Kultur
·
Spirituelles Denken
und Handeln

PROGRAMM

07.06.
-
10.09.

PRESSERESONANZEN

(AUSZUG)

THEMA

Himmel & Erde

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG VON

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FALKE



ABTEI
KÖNIGS
MÜNSTER
MESCHÉDE



Das Brotbaumregime



„Himmel und Erde“

Ab dem 7. Juni starten in Südwestfalen die Veranstaltungen des „Spirituellen Sommers 2023“. Dann präsentiert das „Netzwerk Wege zum Leben in Südwestfalen“ bis zum 10. September mehr als 250 Angebote für zeitgemäßes spirituelles Denken und Handeln in den fünf südwestfälischen Kreisen.



VON REINHOLD BESTE

Schmallenberg/Südwestfalen – Wie im vergangenen Jahr lautet das Thema des Spirituellen Sommers „Himmel und Erde“. Wanderungen, Meditationen und Achtsamkeitsübungen sollen neue Erfahrungen ermöglichen. Raum für Austausch und Diskussionen bieten Führungen, Gespräche und Lesungen. **„Die Veranstaltungen nehmen unsere Verantwortung für den Umgang mit Himmel und Erde in den Blick. Sie fragen danach, wie wir angesichts der globalen Krisen ins Tun kommen können und welche Rolle ein zeitgemäßes spirituelles Denken und Handeln dabei spielt“**, so Michael Kloppeburg, der das Erzbistum Paderborn im Leitungsteam vertritt.

Dass im Spirituellen Sommer Impulse aus den großen Weltreligionen, aus anderen spirituellen Traditionen, Kunst und Wissenschaft ganz selbstverständlich nebeneinander

stehen, sei eine Besonderheit des Festivals, das aus einem Netzwerk aus Kultur, Tourismus, Kirchen und Heimatarbeit getragen wird. Für Susanne Falk von Lenkungsteam ist diese Offenheit zentral für den Erfolg der Veranstaltungen. „Die ganz unterschiedlichen Zugänge in unseren Angeboten eröffnen viele Perspektiven und ermöglichen so vielen Menschen teilzunehmen.“

Das Programm ist maßgeblich vom Regionalen Kulturprogramm des Landes NRW sowie von Unternehmen und Stiftungen, den Kirchen, dem Sauerländer Heimatbund dem Schmallenberger Sauerland Tourismus gefördert worden. „Mit unserem hochklassigen Programm richten wir uns gleichermaßen an Einheimische und Urlaubsgäste. Die vielen Veranstaltungen in der Natur sind ein attraktives Angebot, um die

Region neu zu entdecken“, betont Katja Lutter als Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus im Team der Organisatoren.

Renommierte Gäste am Start

Auch im Sommer 2023 seien wieder renommierte und interessante Gäste eingeladen worden. Bestseller-Autor Wolfgang Bösch, Rockmusiker aus dem Umfeld der legendären Hagener Bands „Grobschnitt“ und „Green“, oder das Ensemble „Ariel Lazarus“ aus Israel. Die Philharmonie Südwestfalen und ein Harfenist konzertieren in Altenhundem, bzw. an den Almequellen unter freiem Himmel. Die Besucher sind eingeladen, sich auf einem Waldsofa niederzulassen, den Blick in den Himmel und die Wolken zu richten – und

zu lauschen.

Begleitend ist wieder ein **100-seitiges Magazin erschienen, das über alle 250 Veranstaltungen informiert**. Das Magazin „Himmel und Erde“ liegt in den nächsten Tagen zur kostenlosen Mitnahme in vielen Bürgerbüros, Touristeninformationen, Banken, Sparkassen und Kirchen zur Mitnahme aus.

Auf der Webseite www.wegezumleben.com kann es heruntergeladen oder bestellt werden.

Eröffnet wird der „Spirituelle Sommer 2023“ am 7. Juni in der Kirche St. Peter und Paul in Wornbach. Um 18 Uhr beginnt das Festival mit einer **Orgelperformance** des Rock- und Kirchenmusikers Heinz Manuel Krause, einem Impuls von Dr. Ahmet Arslan zur Bedeutung der „Himmelsleiter“ im Islam und einem fröhlichen Ausklang in Biermanns Scheune.

FOTO: REINHOLD BESTE

17. Juni 2023

LOKALES

Wo Himmel und Erde sich treffen

Der Spirituelle Sommer 2023 zieht auch wieder in Brilon ein

Brilon – Der zwölfte Spirituelle Sommer vom „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“ wurde von Susanne Falk und Michael Kloppenburg eröffnet und findet bis zum 10. September an über 85 Orten der Region statt. Bei der Eröffnung in Schmallenberg-Wormbach dabei waren auch Akteure aus Brilon, die das besondere Festival in diesem Jahr mitgestalten. Wolfgang Kraft von der Alme AG konnte die preisgekrönte Detmolder Harfenistin Jenny Meyer für ein Harfenkonzert im Juni direkt an den Alme-Quellen gewinnen. Christian Göbel rezitiert literarische Texte zum Programm klassischer Werke und keltischer Melodien. „Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, um Spenden wird gebeten.“

Dr. Frauke Brauer freut sich auf das Konzert, veranstaltet von Brilon Kultour, mit der gebürtigen Briloner Sängerin Schirin Partowi Ende August: Schirin Partowi mit ihrer ausdrucksstarken Altstimme bildet zusammen mit den außergewöhnlichen Pianisten Marcus Schinkel (Konzertflügel, bekannt von „Beethoven Crossover“) und Alfonso Garrido (Percussion, „Heavytones“) das Trio Horizons. Sie umspielen mit Elementen aus Jazz, Latin, Klassik und Pop schwungvoll die Frage, was das Menschsein ausmacht.

Bernd Ströthoff, Krankenpfleger und Kontemplationslehrer, bietet donnerstags zwischen 15 und 16 Uhr eine Meditation „Schweigen für den Frieden“ an. Seit vier Jahren ist er als Akteur beim Spirituellen Sommer dabei. Zu-



Präsentieren das Programm des Spirituellen Sommers in Brilon: (v.l.) Dr. Frauke Brauer von Brilon Kultour, das Lenkungsteam des Spirituellen Sommers Michael Kloppenburg, Elisabeth Grube und Susanne Falk (hier ohne Katja Lutter), Wolfgang Kraft und Doris Seifert von der Alme AG.

FOTO: A. SEIFERT

sammen mit einer kleinen Gruppe, die sich regelmäßig zum Meditieren trifft, lädt er alle Interessierten ein, sich an der Keffelker Kapelle, in der Balgert in Brilon, zu treffen: „Bei unserer stillen Meditation wollen wir Mitgefühl durch Verbundenheit auch mit unbekanntem Menschen in den Mittelpunkt stellen.“

Unter der Rubrik Wandern und Pilgern bietet die Alme AG einen Spaziergang rund um den Seelenort Almequellen – begleitet von spirituellen Texten der Gemeindeforferin Ute Stock – an. Interessierte können sich zum „Walking to heaven, ein Spaziergang unter dem Himmel-Richtung Himmel“ am 18. August am Almer Entenstall in Alme einfinden und teilnehmen.

Eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema bietet Yusra Mousa von der türkisch-islamischen Gemeinde Meschede an: „Wir bewegen uns auf Gras und Erde, drü-

cken Spuren in Tonerde und gestalten so Tonreliefs.“ Die Studienrätin im Ruhestand hat seit dem ersten Spirituellen Sommer an Veranstaltungen teilgenommen und bietet seit fünf Jahren selbst Programmpunkte an. In ihrem Vortrag mit Gespräch „Himmel und Erde – jenseits und diesseits“ lädt die Islamologin zu einem fundierten Austausch zu muslimischem Wissen und Erfahrungen im Umfeld von Tod ein.

Diese und alle Veranstaltungen in den vielen weiteren Orten finden sich im Programmheft „Himmel und Erde“, das unter anderem bei der BWT kostenlos erhältlich ist. Hier können auch Karten für das Konzert mit Schirin Partowi im Vorverkauf erworben werden. Online sind die Karten unter www.ticketregional.de verfügbar.

■ Termine im Überblick

- Sonntag, 25. Juni, 17 Uhr: Harfenkonzert mit Jenny

Meyer – „Himmels Klänge an den Alme-Quellen“

- Donnerstag, 29. Juni, 15 Uhr: „Schweigen für den Frieden“, Keffelker Kapelle, in der Balgert Brilon
- an den Donnerstagen 6./13./20. Juli, 15 Uhr: „Schweigen für den Frieden“, Keffelker Kapelle, in der Balgert Brilon
- Samstag, 22. Juli, 15 Uhr: Eröffnungsfest des vierten Ausstellungsteils „Das Brotbaumregime“, Museum Haus Hövener
- Freitag, 18. August, 18 Uhr: „Walking to heaven“, Almer Entenstall
- Dienstag, 22. August, 10.30 Uhr: „Himmel und Erde – jenseits und diesseits“, Anmeldung bei Yusra Mousa, Tel. 0152/29593846, Kosten 3 Euro
- Sonntag, 27. August, 19.30 Uhr: Trio Horizons – Konzert, Bürgerzentrum Koppinghaus Brilon, Karten bei der BWT VVK 16 (12 Euro), AK 18 (14 Euro)

Spirituelle Sommer 2023 beginnt bald

Netzwerk stellt Programm zum Thema Himmel und Erde vor. Theologische Themen kreuzen sich mit Kunst und Kultur

Wormbach. Am 7. Juni beginnt der 12. Spirituelle Sommer. An 85 Orten in ganz **Südwestfalenpräsentiert** das Netzwerk Wege zum Leben bis zum 10. September 250 Angebote: Konzerte, Tanz, **Kunstinstallatio-**nen und Ausstellungen eröffnen sinnliche Zugänge zu Himmel und Erde, einem Thema, das die **Menschheitsgeschichte** seit Jahrtausenden begleitet. Wanderungen, Meditationen und Achtsamkeitsübungen **ermöglichen** neue Erfahrungen. Führungen, Vorträge, Gespräche und

Lesungen geben Raum für Austausch und **Diskussionen**. Die Angebote finden im **Kreis Olpe**, im **Hochsauerlandkreis**, im Märki-

schen Kreis, im Kreis Soest und im Kreis **Siegen-Wittgenstein** statt. Für Michael **Kloppenborg**, der das Erzbistum **Paderborn** und sieben südwestfälische Dekanate im Lern- und Austauschnetzwerk vertritt, geht es dabei auch um relevante **gesellschaftliche**

Themen: „Die Veranstaltungen nehmen unsere Verantwortung für den Umgang mit Himmel und Erde in den Blick. Sie fragen danach, wie wir **angesichts** der globalen Krisen ins Tun kommen können und welche Rolle ein zeitgemäßes spirituel-

les Denken und Handeln dabei spielt.“ Auf der Suche nach Antworten auf die Fragen nach **Himmel und Erde** hat der **Spirituelle Sommer 2023** wieder **interessante** und renommierte **Gäste eingeladen**. **Wie** blicken Künstlerinnen und Künstler auf **Himmel und Erde**, wie ein weit gereister **Literat** und **Bestseller-Autor** wie **Wolfgang Iser** über die **Dimensionen menschlicher Existenz**? Welche **Konzepte** hat die **moderne Theologie**, wenn es um **Himmel und Erde** geht? So verbinden zum Beispiel die **Hägerer Rockmusiker** aus dem Umfeld der legendären Hägerer Bands **Geob-schnitt** und **Green** ihr Metier mit

kontemplation – und das in einem sehr alten Kirchenraum. Aus Israel kommt das Ensemble **Ariel Lazarus** ins Sauerland und lädt zu einer Reise in die jüdische Musiktradition ein.

Klassische Musik trifft auf Weltmusik, die **Philharmonie Südwestfalen** und eine **Harfistin** konzentrieren in **Altenhundem** bzw. an den Abzweigungen unter freiem Himmel. An der Nordhelle bei **Herscheid** ist die **„Wolkenbank“**, eine Klangskulptur von **Katerina Kuznetcowa** und **Alexander Edisheerov**, zu entdecken. Das **Programm** richtet sich an **Einheimische** und **Urlaubs Gäste gleichermaßen**. **Informationen** zu allen 250 **Veranstaltungen** hält das

Magazin „Himmel und Erde“ bereit, das in den nächsten Tagen zur **kostenlosen** Mitnahme in vielen Bürgerbüros, **Touristeninformation-**en, Banken, Sparkassen und Kirchen ausliegt und auf der Website **heruntergeladen** oder bestellt werden kann. Ein digitaler **Veranstaltungskalender** steht dort ebenfalls zur Verfügung. Zur Eröffnung am 7. Juni sind alle Interessierten nach **Wormbach eingeladen**. Um 18 Uhr beginnt dort das **Festival** in der Kirche **St. Peter und Paul**.

Anmeldung Infos und Kontakt: Pastor 7.57.392 Schmalberg, 0297.29740, info@wege-zum-leben.com und unter www.wege-zum-leben.com



Das Team des Spirituellen Sommers präsentiert das Programm an der „Himmelleiter“ in Wormbach.

ML/2023

Monika Witter

Schmallenberg/Hagen. Der Spirituelle Sommer wird immer mehr zur Denkfabrik der Region. In seiner 12. Auflage betritt das Festival wieder Neuland zwischen Hagen, Soest und Siegen, untersucht vertraute Themen unter ungewöhnlicher Perspektive und bringt Akteure zusammen, die vorher nicht wussten, dass sie zusammengehören. Vom 7. Juni bis 10. September erkunden 250 Veranstaltungen an 83 Orten „Himmel und Erde“ mit Kunstaktionen, Konzerten, Lesungen, Führungen, Vorträgen, Wegen und Naturerfahrungen.

Milla Kapoike zum Beispiel, früher Bassist von Grobschnitt und heute in der Band Green aktiv, tritt mit weiteren Urgesteinen der Hagerer Rockszene am 17. Juni in der uralten Wormbacher Kirche auf, als „Morgenlandfahrer“ nach Hermann Hesse mit einem kontemplativen Programm. Was nur wenige wissen: Kapoike hat ev. Theologie studiert. Mit dabei ist auch Heinz Manuel Krause, Hagerer Rockmusiker der ersten Stunde und Kirchenorganist, der am 7. Juni den Spirituellen Sommer an der historischen Orgel in der Wormbacher Kirche zusammen mit der Chorgemeinschaft Cäcilia Wormbach eröffnet. Dr. Ahmet Arstan spricht dabei über die Bedeutung der Himmelsleiter im Islam.



Wie bewahren wir das Paradies?

Das Festival Spiritueller Sommer wird immer mehr zur Denkfabrik der Region

Die Wolkenbank ist eine Klangskulptur. Wer hier Platz nimmt, kann Gedichten u.a. von Hermann Hesse lauschen.

Foto: Tobias Wedel

Paradisizing als neues Konzept, die Schöpfung zu bewahren

Kein anderes Angebot in der Region schafft es, so viele unterschiedliche Blickwinkel und Begabungen zu einem Netzwerk zu verknüpfen. Organisiert wird der Spirituelle Sommer von einem Bündnis aus Evangelischer und Katholischer Kirche sowie dem Sauerland-Tourismus.

Wenn es um Himmel und Erde geht, kann der Klimawandel nicht ausgeblendet werden. Beim Spirituellen Sommer stellt der Hamburger Pfarrer Dr. Constantin Gröhn ein neues Konzept zur Bewahrung der Erde als einzigem uns gegebenem Lebensraum vor (1. September, Kopenhagen, Kirchhundert): „Paradisizing: Wir müssen die alte Vorstellung vom Paradies zurückerobern“, so Gröhn. „Die ganze Kraft des Konzeptes Paradies kriegt einen neuen Wert für uns. Das ist ein neuer Ansatz: Wir haben bereits das Paradies. Wie erhalten wir es?“, schildert Susanne Falk, die Projektleiterin des Spirituellen Sommers. „Die Initiative ragt zum Beispiel an den Kronen wieder kleine Öber-

ten anzulegen.“

Cerade in der Kunst lässt sich viel über Himmel und Erde und den Raum dazwischen erfahren. Der Hagerer Maler Emil Schumacher hat wie kein anderer Künstler die Schöpfung thematisiert. Auf seinen Spuren bietet der Spirituelle Sommer erstmals einen Workshop mit Führung für Familien im Emil-Schumacher-Museum an (2. Juli, Hagen). „Gemeinsam denken wir über Naturverbundenheit, Sehgewohnheiten und künstlerische Ausdrucksweisen nach“, so Michelle Reutter und Lara Kemler, die das Angebot leiten. „Es ist einfach großartig, dass wir auf diese Weise einen so großen Künstler und seine Vorstellung von Himmel und Erde kennen lernen können“, freut sich Susanne Falk.

Den Himmel ganz nah kommen die Besucher bei der „Wolkenbank“, Katerina Kuznetsova und Alexander Edishonov haben für ihre Klangskulptur poetische Texte in acht verschiedenen Sprachen ausgewählt.

Manchmal kommen die Themen durch Zufälle zu uns, und dann halten wir sie auch fest.

Susanne Falk, Projektleiterin des Festivals Spiritueller Sommer

83 Spielorte

Das Festival Spiritueller Sommer bringt vom 7. Juni bis 10. September 250 Veranstaltungen an 83 Orte zwischen Siegen, Hagen und Soest. Alle Termine und Schauplätze im Überblick: www.wege-zum-leben.com

Wer sich auf dem Waldsofa niederlässt, kann beim Blick in die Wolken Texten von Hermann Hesse bis Octavio Paz lauschen. Die Wolkenbank ist von Paul Butcher, dem Standort 2022, zur Nordhelle gewandert und steht jetzt unterhalb des Gipfels (Wanderparkplatz Nordhelle an der Ebbestraße/L 707).

„Musik ist für das Thema Himmel und Erde ganz besonders wichtig. Sie ermöglicht einen niederschweliger Zugang“, begründet Susanne Falk, warum außergewöhnliche

Konzerte das Festival prägen. Dazu gehört das Ariel Lazarus Ensemble, das zu einer spirituellen jüdisch-musikalischen Reise einlädt (19. August), und zwar an einem sehr besonderen Ort. In der St. Antonius Kirche in Schmallenberg-Fleckenberg steht eine von nur zwei erhaltenen historischen Synagogen-Ornamente in Deutschland; sie kommt ursprünglich aus Aachen.

Auch der vielfach preisgekrönte Autor Wolfgang Bächer bringt eine neue Perspektive zum Spirituellen Sommer mit. Er liest aus seinem

Buch „Heimkehr“ (2. Juli, Eslohe), in dem er sein Leben in einer Jagdhütte im heimlichen Waldöcker Wald beschreibt, der Nachbarregion des Sauerlandes. Zur Einstimmung gibt es eine Wanderung.

„Manchmal kommen die Themen durch Zufälle zu uns, und dann halten wir sie auch fest“, beschreibt Susanne Falk einen Aspekt der Programmgestaltung. „Immer wieder stoßen neue Akteurinnen und Akteure zu uns, und es gibt gleichzeitig Angebote, die seit zwölf Jahren dabei sind.“

Südwestfalen ist historisch eine Transit-Region, ein Ort, durch den viele Wege und Fernstraßen vom Westen in den Osten führen. Die Handelswege und Heerstraßen sind in der Regel gleichzeitig alte Pilgerwege. Der Abschluss des Spirituellen Sommers führt daher am 10. September zur Wallfahrt Werl. Dabei konzertiert die ukrainische Pianistin Marianna Badzay, die mit ihrer Familie Zuflucht im Pilgerkloster gefunden hat.

Was verbindet uns mit Himmel und Erde?

Spirituelle Sommer 2023

Susanne Falk

Vom 07. Juni bis zum 10. September 2023 lädt das »Netzwerk Wege zum Leben.« zum zwölften Spirituellen Sommer ein. Unter dem Leitthema »Himmel und Erde« wird es an über 85 Orten im Sauerland und in ganz Südwestfalen über 250 Angebote zu spirituellem Denken und Handeln geben. Dass dabei Impulse aus den großen Weltreligionen und anderen spirituellen Traditionen, aus Kunst und Wissenschaft selbstverständlich nebeneinanderstehen, ist eine der Besonderheiten des Festivals, das der Sauerländer Heimatbund maßgeblich mit unterstützt.

Wie ist es um das Verhältnis der Menschen zu Himmel und Erde bestellt? Was wissen wir eigentlich über diese beiden grundlegenden Dimensionen menschlichen Lebens? Wie sind wir mit der Erde verbunden, wie mit dem Himmel? Was hat es mit dem Raum dazwischen auf sich? Und welches Handeln verbindet sich mit diesen Erkenntnissen? Über 100 Akteurinnen und Akteure laden dazu ein, Himmel und Erde intensiv wahrzunehmen und sich ihnen aus wechselnden Perspektiven zuzuwenden: in der Natur, in der Musik und in der Kunst, in Meditation und Bewegung. Die Veranstaltungen nehmen unsere Verantwortung für den Umgang mit Himmel und Erde in den

ZUR AUTORIN

Susanne Falk, Leitung Spiritueller Sommer

Blick und vermitteln etwas vom Wissen, das wir über sie haben. Sie fragen danach, wie wir angesichts der globalen Krisen ins Tun kommen können und welche Rolle ein zeitgemäßes spirituelles Denken und Handeln dabei spielt.

Sterne, Bäume und eine Meditation auf Platt

Die Angebote finden im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis, im Kreis Soest und im Kreis Siegen-Wittgenstein statt. Sie reichen in diesem Jahr von der Erkundung des Sternenhimmels bis zu Exkursionen zu den Höhlen und Steinbrüchen in der Region. Im Sternendorf Meinkenbracht, in den Sternwarten in Medebach und Stockum und auf den zahlreichen astronomischen Lehrpfaden in der Region geht es ganz konkret um die Beobachtung des Himmels. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Bäumen, als Symbol für die Verbindung mit Himmel und Erde. Bei Wanderungen, Lesungen, Workshops und Meditationen

kann man dieser Verbindung selbst auf die Spur kommen. Das Ausstellungsprojekt »Das Brotbaumregime«, das die Künstlerin Theresa Kampmeier mit den Kulturbüros in Brilon, Eslohe, Schmallenberg und Arnsberg initiiert hat, erzählt von der sauerländischen Waldkultur und der Krise des Waldes. Und erstmals hat auch das Sauerländer Platt einen Platz im Spirituellen Sommer: In Drolshagen lädt die Plattdeutsche Runde zu einer Meditation mit Gesang in der Mundart des Drolshagener Landes ein.

Musik, Literatur, Kunst

Ein ambitioniertes Kulturprogramm, das vom Land NRW, dem Kreis Olpe und anderen Sponsoren und Förderern unterstützt wird, weitet den Blick auf die Dinge: Zur Eröffnung des Spirituellen Sommers am 7. Juni in Wormbach führt Heinz Manuel Krause, leidenschaftlicher Rock- und Kirchenmusiker, mit einer Orgelperformance musikalisch in das Thema Himmel und Erde ein. Dr. Ahmet Arslan, der Dialogbeauftragte der Türkisch-Islamischen Gemeinde Meschede, spricht darüber, welche Bedeutung die »Himmelsleiter« im Islam hat. Aus Israel kommt das Ensemble Ariel Lazarus am 19. August nach Fleckenberg und führt hinein in die jüdische Musiktradition zu Himmel und Erde. An

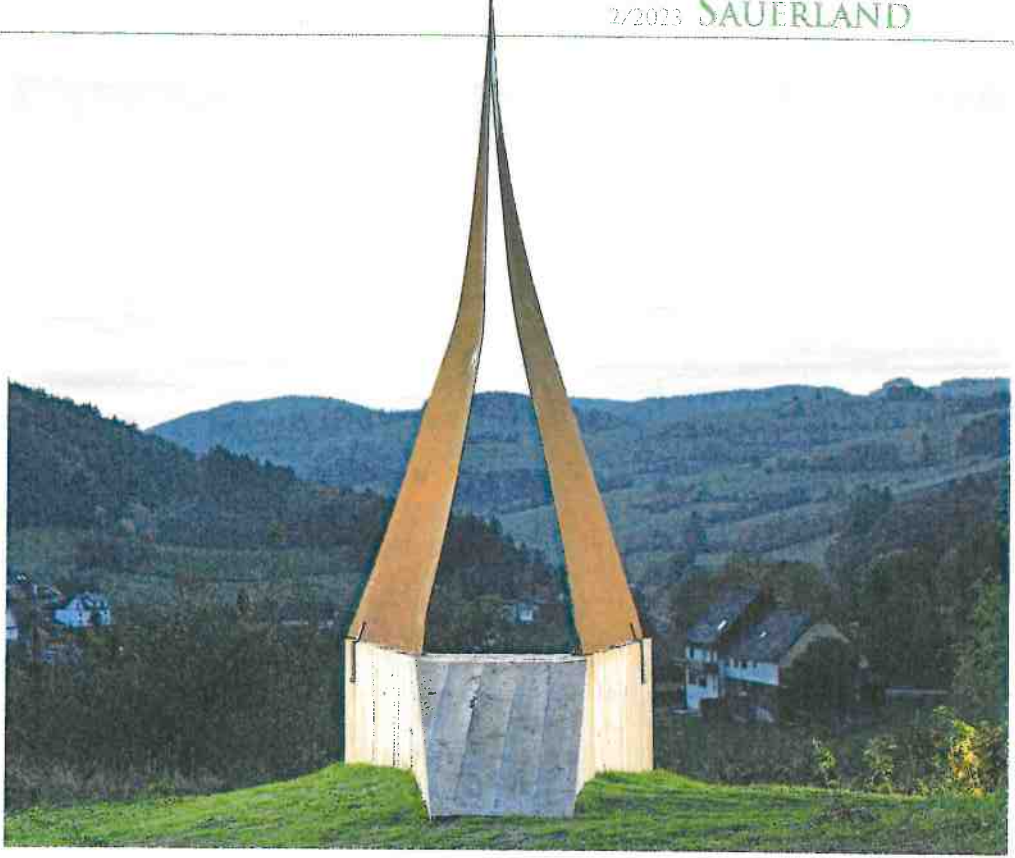
Himmel und Erde. Spirituelle Sommer 2023 07.06. bis 10.09.2023 in ganz Südwestfalen

250 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Alle Informationen zum Programm stehen im Magazin und in einem digitalen Veranstaltungskalender auf der Website zur Verfügung. Das Magazin kann dort heruntergeladen bzw. bestellt werden.

Netzwerk »Wege zum Leben.
In Südwestfalen.«
Poststr. 7 · 57392 Schmallenberg
02972/9740-17
info@wege-zum-leben.com
www.wege-zum-leben.com



den Almequellen konzertiert am 25. Juni die Harfenistin Jenny Meyer mit ihrem „himmlischen“ Instrument. Die Philharmonie Südwestfalen ist am 16. August mit einem Open-Air-Konzert in Altenhundem zu Gast und spielt Musik, die von himmlischen Höhen und irdischen Verstrickungen erzählt. Rockmusiker aus dem Umfeld der legendären Hagener Band Grobschnitt verbinden am 17. Juni Rock und Kontemplation in der Kirche St. Peter und Paul in Wormbach. Ein Abend in der Maschinenhalle in Eslohe füllt am 23. Juli das Thema Himmel und Erde auf höchstem Niveau mit Melodien von Oper bis Musical und aus Klassik und Barock. Weltmusik mit Einflüssen aus Jazz und Klassik erklingt am 6. August in der Abteikirche Königsmünster in Meschede, das Ensemble AVRAM stellt dort sein Programm ›KAREWAN – Klangbrücken zwischen Himmel und Erde‹ vor. Jazz, Latin, Klassik und Pop sind am 27. August vom Trio Horizon in Brilon zu hören.



Die Open Mind Places rund um Referinghausen verbinden Himmel und Erde

Foto: Laurian Ghinitiu

An der Nordhelle bei Herscheid ist die ›Wolkenbank‹, eine Klangskulptur von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, zu entdecken. Die Kölner Künstler haben poetische Texte über die Wolken in acht verschiedenen Sprachen ausgewählt, sprechen lassen und zu einer Klangskulptur zusammengefügt. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich auf einem Waldsofa niederzulassen, den Blick in den Himmel und auf die Wolken zu richten – und zu lauschen. Der Bestseller-Autor und Weitwanderer Wolfgang Büscher liest am 2. Juli in der SGV-Hütte in Eslohe aus einem Buch Heimkehr, für das er neun Monate in der

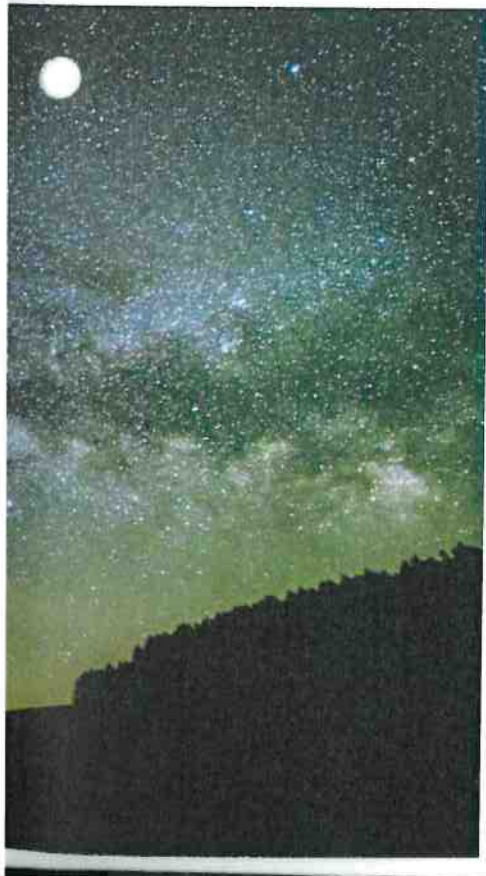
Waldeinsamkeit verbracht hat. Am 29. Juli kann man zusammen mit dem Architekten Christoph Hesse die ›Open Mind Places‹ kennenlernen, die der Teilnehmer der documenta fifteen rund um Referinghausen geschaffen hat. Himmel und Erde in den Bildern von Emil Schumacher sind am 2. Juli Thema eines Kunstworkshops, mit dem der Spirituelle Sommer 2023 zu Gast in Hagen ist. Der Künstlerbund Südsauerland beteiligt sich mit den Ausstellungen „erdverbunden“ und „abgehoben“ in Silberg und in der Wendener Hütte.

Kohlhagen bei Kirchhundem mit dem Autor ins Gespräch kommen, wenn er vorstellt, warum wir die biblische Vorstellung vom Paradies zurückgewinnen sollten. Mit dem Spirituellen Sommer 2023 möchte das Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen, zu einer lebendigen und vielseitigen spirituellen Kultur in der Region beitragen und lädt dazu ein, den Reichtum der überlieferten spirituellen Praxis kennenzulernen und Neues und Unvermutetes zu erproben.

Orte des Himmels
und der Erde und des Paradies

Informationen zu allen 250 Veranstaltungen und vieles mehr enthält das Magazin „Himmel und Erde“, das zum Spirituellen Sommer erschienen ist und in vielen Banken, Kirchen und Bürgerbüros zur Mitnahme bereit liegt. Hier finden sich Tipps, wo man im Sauerland und in ganz Südwestfalen jene Orte entdecken kann, die in besonderer Weise mit Himmel und Erde verbunden sind. Beeindruckende Fotografien von Stefan Schwope zeigen den Nachthimmel über dem Schmallenberger Sauerland mit seinen Galaxien und funkelnden Sternen und ein inspirierendes Essay von Dr. Constantin Gröhn fordert dazu auf, wieder neu über das Paradies nachzudenken. Wer will, der kann dazu am 1. September auf dem

Im Spirituellen Sommer 2023 ist der Sternenhimmel neu zu entdecken. Hier die Milchstraße über der Almert bei Schmallenberg Foto: Stefan Schwope



Spirituelle
Sommer 2023

IN SÜDWESTFALEN

Wissen, Erfahrung
Verantwortung
Kunst und Kultur
Spirituelles Denken
und Handeln





Wir-Portal



News  01. Juni 2023  Südwestfalen



Spirituelle Sommer 2023 beginnt

Netzwerk stellt Programm zum Thema Himmel und Erde vor

Am 7. Juni beginnt der 12. Spirituelle Sommer. An 85 Orten in ganz Südwestfalen präsentiert das [Netzwerk Wege zum Leben](#) bis zum 10. September 250 Angebote. Konzerte, Tanz, Kunstinstallationen und Ausstellungen eröffnen sinnliche Zugänge zu Himmel und Erde, einem Thema, das die Menschheitsgeschichte seit Jahrtausenden begleitet. Wanderungen, Meditationen und Achtsamkeitsübungen ermöglichen neue



Erfahrungen. Führungen, Vorträge, Gespräche und Lesungen geben Raum für Austausch und Diskussionen. Die Angebote finden im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis, im Kreis Soest und im Kreis Siegen-Wittgenstein statt. Sie reichen in diesem Jahr von der Erkundung des Sternenhimmels bis zu Exkursionen zu den Höhlen und Steinbrüchen in der Region. Für Michael Kloppenburg, der das Erzbistum Paderborn und sieben südwestfälische Dekanate im Lenkungsteam vertritt, geht es dabei auch um relevante gesellschaftliche Themen: „Die Veranstaltungen nehmen unsere Verantwortung für den Umgang mit Himmel und Erde in den Blick. Sie fragen danach, wie wir angesichts der globalen Krisen ins Tun kommen können und welche Rolle ein zeitgemäßes spirituelles Denken und Handeln dabei spielt.“

Himmlische und irdische Paradiese

Dass im Spirituellen Sommer Impulse aus den großen Weltreligionen, aus anderen spirituellen Traditionen und Kunst und Wissenschaft ganz selbstverständlich nebeneinanderstehen, ist eine der Besonderheiten des Festivals, das von einem Netzwerk aus Kultur, Tourismus, Kirchen und Heimatarbeit getragen wird. Für Susanne Falk vom Lenkungsteam ist diese Offenheit zentral für den Erfolg der Reihe: „Die ganz unterschiedliche Zugänge in unseren Angeboten eröffnen viele Perspektiven und ermöglichen es so vielen Menschen teilzunehmen.“

Begleitend ist wieder ein hochwertig gestaltetes, [100seitiges Magazin](#) erschienen, das über alle 250 Veranstaltungen informiert. „Das Magazin ist uns sehr wichtig, weil wir darin das Thema Himmel und Erde: noch einmal vertiefen können,“ so Elisabeth Grube, evangelische Theologin im interdisziplinären Team des Netzwerks. Es enthält einen Essay über himmlische und irdische Paradiese, ein Interview mit vier der über hundert Akteure, Ausflugstipps zu Orten des Himmels und der Erde in der Region sowie einzigartige Fotografien vom Nachthimmel über dem Sauerland von Stefan Schwope.

Kulturelle Höhepunkte

Auf der Suche nach Antworten auf die Fragen nach Himmel und Erde hat der Spirituelle Sommer 2023 wieder interessante und renommierte Gäste eingeladen. Wie blicken Künstlerinnen und Künstler auf Himmel und Erde, wie ein weit gereister Literat und Bestseller-Autor wie Wolfgang Büscher? Was weiß die Musik über diese beiden Dimensionen menschlicher Existenz? Welche Konzepte hat die moderne Theologie, wenn es um Himmel und Erde geht? So verbinden zum Beispiel die Hagener Rockmusiker aus dem Umfeld der legendären Hagener Bands Grobschnitt und Green ihr Meistertier mit Kontemplation – und das in einem sehr alten Kirchenraum. Aus Israel kommt



das Ensemble Ariel Lazarus ins Sauerland und lädt zu einer Reise in die jüdische Musiktradition ein. Klassische Musik trifft auf Weltmusik, die Philharmonie Südwestfalen und eine Harfenistin konzertieren in Altenhundem bzw. an den Almequellen unter freiem Himmel. An der Nordhelle bei Herscheid ist die ›Wolkenbank‹, eine Klangskulptur von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, zu entdecken. Die Kölner Künstler haben dazu poetische Texte über die Wolken in acht verschiedenen Sprachen ausgewählt. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich auf Seite 2 von 2 einem Waldsofa niederzulassen, den Blick in den Himmel und auf die Wolken zu richten – und zu lauschen.

Das Programm, das maßgeblich vom Regionalen Kulturprogramm des Landes NRW sowie von Unternehmen und Stiftungen, den Kirchen, dem Sauerländer Heimatbund und dem Schmallenberger Sauerland Tourismus gefördert wird, richtet sich an Einheimische und Urlaubsgäste gleichermaßen. „Das hochklassige Kulturprogramm und die vielen Veranstaltungen in der Natur sind für unsere Gäste ein attraktives Angebot, um die Region neu zu entdecken,“ so Katja Lutter, Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus im Team der Initiatoren.

Informationen zu allen 250 Veranstaltungen hält das Magazin „Himmel und Erde“ bereit, das in den nächsten Tagen zur kostenlosen Mitnahme in vielen Bürgerbüros, Touristeninformationen, Banken, Sparkassen und Kirchen ausliegt und auf der Website www.wege-zum-leben.com heruntergeladen oder bestellt werden kann. Ein digitaler Veranstaltungskalender steht auf der Website ebenfalls zur Verfügung.

Einladung zur Eröffnung

Zur Eröffnung am 07. Juni sind alle Interessierten herzlich nach Schmallenberg-Wormbach eingeladen. Um 18.00 Uhr beginnt dort das Festival in der Kirche St. Peter und Paul mit einer Orgelperformance des Rock- und Kirchenmusikers Heinz Manuel Krause, einem Impuls von Dr. Ahmet Arslan zur Bedeutung der „Himmelsleiter“ im Islam und einem fröhlichen Ausklang an Biermanns Scheune.

INFO und Anmeldung zur Eröffnung

Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2023 07.06. bis 10.09.2023 in ganz Südwestfalen 250 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, 02972/9740-17 info@wege-zum-leben.com

www.wege-zum-leben.com



MEHR



Das Team des Spirituellen Sommers präsentierte das diesjährige Programm an der "Himmelsleiter" in Wormbach, wo das Festival am 7. Juni eröffnet wird.. V. l. n. r.: Michael Kloppenburger, Barbara Rickert, Katja Lutter, Elisabeth Grube, Susanne Falk.



EBENFALLS MIT DABEI:

DIE HAGENER KUNSTSZENE, DAS
EMIL-SCHUMACHER-MUSEUM
UND MUSIKER AUS DEM
UMFELD VON GROBSCHNITT
& GREEN



imsauerland.de/qr/dB-

Spiritueller Sommer 2023

SIEBEN SPROSSEN ZWISCHEN „HIMMEL UND ERDE“

Text und Fotos: Georg Hennecke

Es ist bereits die 12. Auflage: Der Spirituelle Sommer lädt auch in diesem Jahr alle Interessierten ein, an dieser erfolgreichen und etablierten Veranstaltungsreihe teilzunehmen. Über 250 Angebote an über 80 Orten bieten in ganz Südwestfalen Gelegenheit zu spirituellem Denken und Handeln unter dem Leitthema „Himmel und Erde“.

Himmel und Erde, Teil 2

Als der Spirituelle Sommer 2022 in Wormbach eröffnet wurde, wartete die neue Himmelsleiter auf dem dörflichen Veranstaltungsgelände noch auf ihre Fertigstellung. Das konnte man durchaus symbolisch sehen. Denn in naher Verwandtschaft zu dieser Lichtinstallation hieß auch das Leitthema des Spirituellen Sommers „Himmel und Erde“. Es ist auf insgesamt drei Jahre angelegt, um sich den Dimensionen dieses naturgemäß eher unendlichen Themas respektvoll

und angemessen anzunähern. Jetzt also Teil 2, und Projekt-Leiterin Susanne Falk skizziert, mit welchen neuen Schwerpunkten sich die Veranstaltungsreihe in diesem Jahr beschäftigt: „In ganz Südwestfalen laden Akteurinnen und Akteure dazu ein, Himmel und Erde intensiv wahrzunehmen und sich ihnen immer wieder zuzuwenden: in der Natur, in der Musik und in der Kunst, in Meditation und Bewegung. Die Veranstaltungen nehmen unsere Verantwortung für den Umgang mit Himmel und Erde in den Blick und vermitteln etwas vom Wissen, das wir über sie haben. Ganz konkret geht es beispielsweise um die Beobachtung des Himmels und der Sterne, z. B. im Sternendorf Meinkenbracht oder in der Sternwarte Medebach.“

Drei Themenschwerpunkte

Die etablierte Kunst- und Kulturveranstaltung möchte abseits des Alltags entspannte und spannende Stunden zum Reflektieren und Genießen bieten. Durch die Förderung des Vertrauens in die eigene Sicht der Dinge, neue Blicke für neue An- und Einsichten sowie das sichere Gefühl, etwas Gutes für sich zu tun, werden auch in diesem Jahr viele Menschen etwas von dem Gespür dafür vermitteln, was für sie zwischen Himmel und Erde wirklich wichtig ist.

Ermöglichen will der Spirituelle Sommer dies mit kulturellen Angeboten, aber auch mit Gelegenheiten zur kulturellen Bildung und der interkulturellen Begegnung. So weckt die „Wolkenbank“, eine Klangskulptur von Katerina Kuznetsova und Ale-

**> DER SPIRITUELLE SOMMER
FINDET VOM 07.06.
BIS 10.09. STATT <**

xander Edisherov, schon jetzt die Neugier auf das umfangreiche kulturelle Angebot. Die Erkundung der noch jungen Open Mind Spaces im Medebacher Ortsteil Referinghausen mit Christoph Hesse, Architekt und Teilnehmer der Documenta 15, wird als Angebot der kulturellen Bildung für Entdeckerinnen und Entdecker besonders attraktiv sein. Gelegenheit zur interkulturellen Begegnung bietet das Ensemble Ariel Lazarus aus Israel, das in Fleckenberg zu einer Reise in die jüdische Musiktradition einlädt. Das Ensemble Avram präsentiert in der

> DIE SIEBEN SPROSSEN DER LEITER SYMBOLISIEREN DIE SIEBEN DÖRFER DER GEMEINDE WORMBACH <

Abteikirche in Meschede Weltmusik mit Einflüssen aus Jazz und Klassik, eine faszinierende Musik der Begegnung und Verschmelzung von jüdischer, christlicher und islamischer Tradition bis hin zu ganz neuen Klängen.

Verbunden mit der Region

Der Spirituelle Sommer freut sich über Gäste, die oft eine weite Anreise auf sich nehmen, sucht und fördert aber auch die Nähe zu den Menschen, die hier leben: Während die Wormbacher Dorfgemeinschaft im vergangenen Jahr anlässlich der Eröffnung des Spirituellen Sommers zur Richtfeier für den ersten Bauabschnitt der Himmelsleiter eingeladen hatte, gibt es in diesem Jahr erneut Grund zum Feiern: Das Werk ist fertiggestellt. Eine enge Verbindung von Himmel und Erde ist zumindest in Wormbach sichtbare Realität.

Netzwerk-Arbeit als Erfolgs-Garant

Bereits 2009 wurde das „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“ gegründet, um den Spirituellen Sommer organisatorisch und finanziell nachhaltig abzusichern. Zu den Mitgliedern zählen die Schmallenberger Tourismus GmbH, das Erzbistum Paderborn, 7 Dekanate, 1 evangelischer Kirchenkreis und der Sauerländer Heimatbund. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW leistet finanzielle Unterstützung, ebenso Banken, Unternehmen, Stiftungen und weitere Institutionen.

Spirituellel Sommer offiziell in Worbach eröffnet

Eindrucksvolles Musikerlebnis und Blick auf die islamische Vorstellung vom Himmel. Mehr als 100 Gäste begrüßt

Worbach. Mit einem eindrucksvollen Musikerlebnis und einem Blick auf die islamische Vorstellung vom Himmel hat der **Spirituelle Sommer 2023** begonnen. **Über 100** Gäste waren dafür nach Worbach **gekommen**.

Dietmar Weber, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Schmalleberg, Pfarrer Erik Richter und Lutz Gereteke von der **Dorfgemeinschaft Worbach** sprachen den **Organisatoren** vom Netzwerk Wege zum Leben ihre große Anerkennung dafür aus, dass der **Spirituelle Sommer** dem Menschen in der Region auch im zwölften Jahr wieder **sehr besondere kulturelle Angebote** macht und damit weit über die Städ-

ker Himmel und Erde musikalisch **aufeinander treffen**. In einer einstündigen, die **Hörgewohnheiten** herausfordernden virtuellen Improvisation gelang, was der **Spirituelle Sommer** sich auf die Fahnen geschrieben hat: Himmel und Erde mit allen Sinnen **näherkommen**

und dabei durchaus die **gewohnten Platte** verlassen. Tief **beeindruckt** von dem Erlebnis bedankte sich Susanne Falk vom **Lenkungssteam** bei Heinz Manuel Krause dafür, dass er die Gäste auf eine wahrhaft große Reise zum Himmel **mitgenommen** und wieder sanft auf die Erde zu-

den Höhlen und **Steinbrüchen** in der **Region**. Im Mittelpunkt steht ein **ambitioniertes Kulturprogramm** mit großen Namen aus der **Musik- und Kunstszene**. **Wir gehen** in das zweite Jahr zu diesem großen Thema und immer wieder kommen neue ungewöhnliche Angebote und **Aspekte hinzu**“, freute sich Elisabeth Grabe, evangelische Theologin im **Lenkungssteam**. Für Katja Lutter, **Vertreterin** des Schmalleberger **Sauerland Tourismus**, ist der **Spirituelle Sommer** auch **attraktiv** für die Gäste, die in die Region **kommen**. **„Naturerfahrung** und **Begegnung sind Trendthemen** des **Tourismus** und stehen bei vielen der **Veranstaltungen im Mittelpunkt**.“

Die **Eröffnung** war die erste von **250 weiteren Veranstaltungen**, die noch bis zum **10. September** an **85 Orten** in ganz **Südwestfalen** stattfinden werden. Sie reichen in diesem Jahr von der **Erkundung** des **Sternenhimmels** bis zu Exkursionen zu

Die Band „Die Morgenlandfahrer“ verbünden Rockmusik mit Meditation.

SUSANNE ENTSCH



16.6.

10.6.

Rockmusik und Kontemplation

Schmallenberg/Wormbach – Wer gestandene Rockmusiker einmal von einer anderen Seite erleben möchte, sollte dieses Konzert nicht verpassen. Am Samstag, 17. Juni, um 19 Uhr sind unter anderem ehemalige Mitglieder der legendären Hagener Rockbands Grobschnitt, Green und Déjà vu zu Gast in der Kirche St. Peter und Paul in Wormbach. Mit rockigen und kontemplativen Improvisationen aus Fremd- und Eigenkompositionen begibt sich die Band „Die Morgenlandfahrer“ mit Milla Kapolke (Moderation, Vocals), Oli DaCapo (Handpan, Tongue Drum), Michi Rolke (Gong, Querflöte, Saxophon, Bluesharp, Vocals), Sanjajo (Gesang, Gitarre), Pascal Pomas-

ka (Sound Design) und Heinz Manuel Krause (Kirchenorgel, E-Piano) auf eine musikalische und spirituelle Reise zu den Höhen des Himmels und manchen Tiefen der Erde. Authentisch, experimentell und mit inniger Hingabe an den Klang ihrer Musik in dem über 800 Jahre alten Kirchenraum mit seinen faszinierenden Darstellungen der zwölf Sternbilder. Tickets sind für 16 Euro erhältlich in der Touristin-Info Schmallenberg, Paul-Falke-Platz 6 (Stadthalle), Tel. 02972/97400, info@schmallenberger-sauerland.de und an der Abendkasse.

Weitere Informationen
Veranstaltungskalender und Magazin „Spirituelle Sommer 2023“ Netzwerk

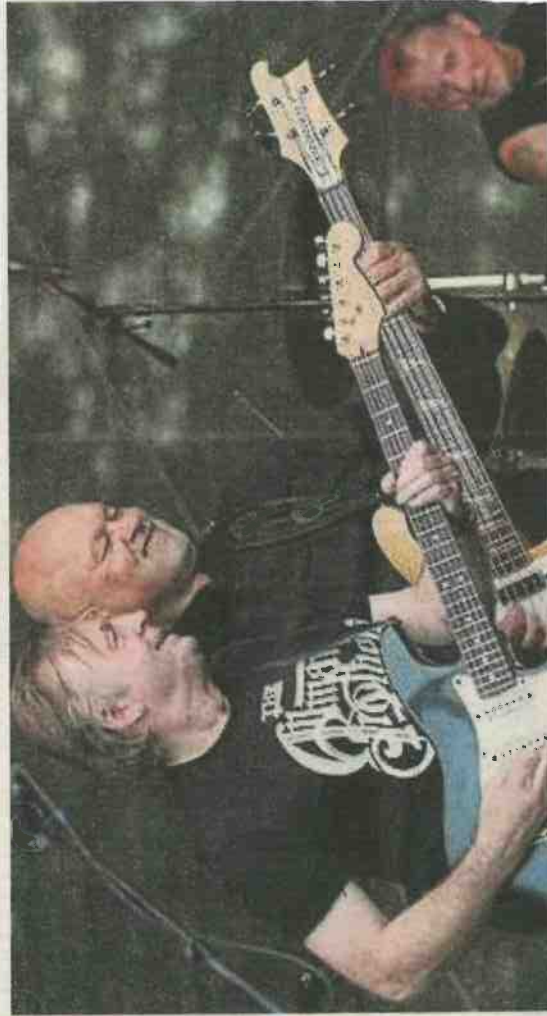


FOTO: SUSANNE JENTSC

Rockmusik und Kontemplation gibt es am 17. Juni in Wormbach.

„Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ Poststr. 7, Schmallenberg, Tel. 02972/9740-17 info@wege-zum-leben.com www.wege-zum-leben.com



„Himmel und Erde“ – Popchor NJoy lädt zu Konzert

Nach einem gelungenen Frühjahrskonzert Anfang Mai in der Schützenhalle in Nordenaunau steht nun der nächste Auftritt des Popchor NJoy bevor. Am 23. Juni findet das diesjährige Konzert im Rahmen des Spirituellen Sommers in der St.-Georg-Kirche in Bad Fredeburg statt. Zum Thema „Himmel und Erde“ werden Lieder zu hören sein, die das

Leben auf Erden widerspiegeln, mit ihren Höhen und Tiefen. Moderne Songs mit Texten, die fröhlich machen, zum Nachdenken anregen oder die Zuhörer im Innern still werden lassen. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr, Einlass eine halbe Stunde vorher. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos auf www.popchor-njoy.de FOTO: R. DINTHER

Popchor gibt Konzert

Auftritt in der St.-Georg-Kirche

22.6.

Westfeld/Bad Fredeburg. Nach einem gelungenen Frühjahrskonzert Anfang Mai in der Schützenhalle in Nordenau steht nun der nächste Auftritt vom Popchor NJoy bevor. Am Freitag, 23. Juni, findet das diesjährige **Konzert** im Rahmen des Spirituellen Sommers in der St.-Georg-Kirche in Bad Fredeburg statt. Zum Thema „Himmel und Erde“ werden **Lieder** zu hören sein, die unser Leben auf **Erden widerspiegeln**, mit ihren Höhen und Tiefen. **Moderne Songs mit Texten**, die uns **fröhlich** machen, zum Nachdenken **anregen** oder uns im **Innern** still werden **lassen**.

Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr, Einlass eine **halbe** Stunde vorher.



Der Popchor NJoy bittet Musikinteressierte zum Konzert. CHOR NJOY

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird aber **gebeten**. Weitere Informationen **gibt** es im Internet, auf www.popchor-njoy.de

12.6.

„Jenseits und Diesseits“

Meschede. „Himmel und Erde“ – so lautet das Leitthema des Spirituellen Sommers 2023. Folgende Veranstaltung findet am 13. Juni statt: Jenseits und Diesseits, Austausch zu muslimischem Wissen, 10.30 Uhr, Schiffsrundfahrten-Anlegestelle am Hennesee, Meschede. Kontakt: Yusra Mousa, 0152-29593846, kapadokien@email-ausdrucker.de

Konzert „Rock und Kontemplation“

Wormbach. Im Rahmen des Spirituellen Sommers findet am 17. Juni ein Konzert „Rock und Kontemplation“ statt, um 19 Uhr, in der Kirche St. Peter und Paul, Wormbach. Tickets gibt es bei der Tourist-Info in Schmallenberg (Paul-Falke-Platz 6) und an der Abendkasse.

10.6.

Konzert in der evangelischen Kreuzkapelle

Freienohl. Das Netzwerk „Wege zum Leben“ präsentiert den „Spirituellen Sommer“ mit dem Motto „Himmel und Erde“. Es gibt 250 Angebote an mehr als 80 Orten. Die Liebhaber des a Capella Chorgesanges können sich wieder an Liedern von der Klassik bis hin zu modernen Liedgut erfreuen. Das Quartett plus (dreifacher Meisterchor im Chorverband NRW) möchte sich auch an diesem Projekt beteiligen. Aus diesem Grund lädt es für den 14. Juni zum Konzert in der evangelischen Kreuzkapelle in Freienohl ein. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Ab 18.30 Uhr ist die Kapelle geöffnet. Der Eintritt ist frei.


„Ein Tag im Schweigen“

Bestwig. „Ein Tag im Schweigen“, so lautet am Samstag, 17. Juni, ab 9.30 Uhr eine Veranstaltung im Bergkloster im Rahmen des „Spirituellen Sommers“.

13.6.

12.6.

Gedichten lauschen auf der Wolkenbank

 westfalium.de/2023/06/20/gedichten-lauschen-auf-der-wolkenbank/

Redaktion (U.T.)

20. Juni 2023

Gedichten Lauschen auf der Wolkenbank, Wolken-Gedichte hören, die von einer Klangskulptur vorgetragen werden. Das ist in diesem Sommer beim Wandern auf dem Sauerland-Höhenflug möglich. An der Nordhelle nahe Herscheid haben die Kölner Künstler Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov ihr akustisches Kunstprojekt aufgebaut. Für die „Wolkenbank“ wählten sie poetische Texte in acht verschiedenen Sprachen aus. Sie alle befassen sich mit dem Thema Wolken. Wer des Weges kommt, ist eingeladen, sich auf einem Waldsofa niederzulassen, den Blick in den Himmel zu richten – und zu lauschen. Die Klanginstallation ist in Südwestfalen einer der Höhepunkte des Spirituellen Sommer 2023 und vom 25. Juni bis 10. September täglich von 10 bis 20 Uhr zu erleben.



Auf dem Waldsofa an der Nordhelle kann man Gedichten über die Wolken lauschen – Foto/Ausschnitt Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov

Die Vernissage an der „Wolkenbank“ beginnt am Sonntag, 25. Juni um 15 Uhr unterhalb des Robert-Kolb-Turms in Herscheid, Wanderweg A 4/Sauerland-Höhenflug, ca. 15 Minuten zu Fuß vom Wanderparkplatz Nordhelle. Es gibt Poesie von Hermann Hesse bis Octavio Paz und zum Auftakt des Open-Air-Poesie-Angebotes auch Kaffee und Kuchen sowie Wissenswertes. Im Gespräch mit der Kunsthistorikerin Dr. Andrea Brockmann werden Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov darüber berichten, was sie mit den Wolken als „Himmelswanderer“ verbinden. Gastgeber sind der Sauerland-Höhenflug, der Spirituelle Sommer und die Gemeinde Herscheid. Um die Planung zu erleichtern, bitten die Veranstalter bis 22. Juni um Anmeldung unter 02972/974017 oder info@wege-zum-leben.com. Kurzsentschlossene Gäste sind ebenfalls willkommen, so der weitere Hinweis. Interessierte finden weitere Informationen online: <https://www.sauerland-hoehenflug.de/Wolkenbank>.

Spirituelle Sommer

Der Spirituelle Sommer 2023, so die Information der Veranstalter, umfasst bis zum 10. September 250 Angebote „für eine zeitgemäße Spiritualität“ im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und in den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest. Weitere Infos gibt es online: info@wege-zum-leben.com, www.wege-zum-leben.com. Ein Blätterkatalog unter https://issuu.com/schmallenberg/docs/spiritueller_sommer steht auch als PDF-Download zur Verfügung.

Eröffnung der Klangskulptur „Wolkenbank“ auf der Nordhelle

Pressemeldung vom 22.06.2023

Der Sauerland-Höhenflug an der Nordhelle ist Schauplatz eines ungewöhnlichen Kunstprojekts der Kölner Künstler Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov. Für die „Wolkenbank“ haben die Künstler poetische Texte über die Wolken in acht verschiedenen Sprachen ausgewählt, sprechen lassen und zu einer Klangskulptur zusammengefügt. Die Klanginstallation am Waldsofa unweit des Robert-Kolb-Aussichtsturms in Herscheid bildet den Höhepunkt des Spirituellen Sommers Südwestfalen 2023.

Zur Eröffnung findet am 25. Juni um 15 Uhr eine Vernissage mit den Künstlern und der Kunsthistorikerin und Leiterin der Museen und Galerien der Stadt Paderborn, Dr. Andrea Brockmann, statt. **Barbara-Dienstel-Kümper**, Regionale-Beauftragte und Kreisdirektorin des Märkischen Kreises sowie Vorstandsmitglied des Naturparks Sauerland Rothaargebirge, spricht das Grußwort.

Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich auf einem Waldsofa niederzulassen, den Blick in den Himmel und auf die Wolken zu richten – und der Poesie von Hermann Hesse bis Octavio Paz in wunderschöner Natur zu lauschen. Bis zum 10. September wird die Klanginstallation von 10 bis 20 Uhr zu hören sein. Sie springt an, sobald sich jemand auf die Bank setzt. Das Waldsofa ist vom Robert-Kolb-Turm über den Sauerland-Höhenflug etwa 200 Meter den **Rodelhang** hinunter erreichbar. Parken: Wanderparkplatz Nordhelle an der Ebbestr/L707.

Zuletzt aktualisiert am: 22.06.2023

Sauerland-Höhenflug: Auf dem Waldsofa den Wolken lauschen

: 26.6.2023



Sie steht auf der Nordhelle am Sauerland-Höhenflug direkt unterhalb des markanten Robert-Kolb-Turms und bringt Wandernde dem Himmel ein Stückchen näher. Die Rede ist von der Klangskulptur „Wolkenbank“ des Kölner Künstlerpaares Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, einem wippenden Waldsofa, das im Rahmen des Spirituellen Sommers vorübergehend seine Heimat im Sauerland findet. Hier können Ruhesuchende Platz nehmen und ins Blaue schauen, können den Wolken lauschen und gleichzeitig Gedichte über und von Wolken in acht Sprachen zuhören. Noch bis zum 10. September lässt sich das besondere Hörerlebnis im Rahmen des Spirituellen Sommers 2023 genießen.

Als Inspiration diente das Motto des Spirituellen Sommers „Himmel und Erde“. „Das sind zwei Sphären, die durch Wolken verbunden sind – poetisch und physikalisch“, erläutert Alexander Edisherov. „Wolken sind eine Masse, die unsere Fantasie spiegelt, eine Projektionsfläche für unsere Wünsche.“ Und so

haben er und Katerina Kuznetcowa Gedichte über Wolken in den Sprachen Deutsch, Englisch, Türkisch, Chinesisch, Ukrainisch, Russisch, Spanisch und Italienisch ausgewählt, von Profisprecherinnen und -sprechern in deren Muttersprache einlesen lassen und zu einer Klangskulptur zusammengefügt. Diese ertönen nun aus dem solarbetriebenen Lautsprecher, eine Übersetzung gibt es vor Ort für die Lauschenden nicht. „Der Klang der Gedichte ist selbst schon eine schöne Melodie“, sagen die Schöpfer des Kunstprojektes. Mit dabei sind unter anderem Werke von Rainer Maria Rilke, Ernst Scherenberg, Christina Rossetti, Antonino Anile, Alexander Puschkin und anderen.



Quelle: Sauerland Tourismus e.V.

Und auch der zweite Standort der „Wolkenbank“ wurde wieder ganz bewusst gewählt. Das Waldsofa im Sauerland-Design, das nun seinen Platz auf der Nordhelle gefunden hat und einen traumhaften Blick über die Gemeinde Herscheid und den Märkischen Kreis gewährt, hält aber auch noch eine kleine Überraschung bereit – quasi eine Luxusfunktion. Es kann nämlich wippen. Ob im Takt zu den Klängen oder ganz individuell, das ist den Wandernden selbst überlassen. Realisiert wurde das Projekt in Kooperation der Partnerinstitutionen Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen“, der Gemeinde Herscheid, dem Naturpark Sauerland Rothaargebirge sowie dem Sauerland-Tourismus.

Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov widmen sich insbesondere der Kunst im öffentlichen Raum. Die Klanginstallation am Sauerland-Höhenflug ist für sie deshalb vor allem eine Einladung zum Gespräch und soll die Gedanken anregen. „Spannend ist für uns jedes Mal, wenn Vorbeigehende auf die Klangskulptur treffen, ohne zu wissen, dass es sich um ein Kunstwerk handelt.“ Die Bandbreite der Reaktionen reiche dann von Begeisterung bis Unverständnis, aber sei immer ein Impuls für Kommunikation und Austausch.

Noch bis zum 10. September können Wandernde die besondere Ausstrahlung und Wirkung der „Wolkenbank“ auf der Nordhelle erleben, ehe die Installation wieder abgebaut wird und im Jahr 2024 ein drittes und letztes Mal ihren Platz an einem weiteren Standort entlang des Sauerland-Höhenflugs findet.

Sprache auswählen ▼

Gemeinde
Herscheid
(/)

Home (/) |
Kontakt (/rathaus-service/kontakt) |
Anfahrt (/anfahrt)

☰ Menü

Schnell-Suche

[Veranstaltungen \(/aktuelles/veranstaltungen\)](#)[Amtliche Bekanntmachungen \(/rathaus-service/amtliche-bekanntmachungen\)](#)[Ortsplan \(GoogleMaps\) \(/leben-in-herscheid/gemeindeportrait/ortspian-googlemaps\)](#)[Einzelansicht \(/aktuelles/einzelansicht\)](#)[Grußwort \(/aktuelles/grusswort-1\)](#)

Eröffnung der Klangskulptur „Wolkenbank“ auf der Nordhelle

30.06.2023 10:06

Der Sauerland-Höhenflug an der Nordhelle ist Schauplatz eines ungewöhnlichen Kunstprojekts der Kölner Künstler Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov. Für die „Wolkenbank“ haben die Künstler poetische Texte über die Wolken in acht verschiedenen Sprachen ausgewählt, sprechen lassen und zu einer Klangskulptur zusammengefügt.

Die Klanginstallation am Waldsofa unweit des Robert-Kolb-Aussichtsturms in Herscheid bildet den Höhepunkt des Spirituellen Sommers Südwestfalen 2023.

Zur Eröffnung fand jetzt eine Vernissage mit den Künstlern und der Kunsthistorikerin und Leiterin der Museen und Galerien der Stadt Paderborn, Dr. Andrea Brockmann, statt.

Barbara-Dienstel-Kümper, Regionale-Beauftragte und Kreisdirektorin des Märkischen Kreises sowie Vorstandsmitglied des Naturparks Sauerland Rothaargebirge, sprach das Grußwort.

Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich auf einem Waldsofa niederzulassen, den Blick in den Himmel und auf die Wolken zu richten – und der Poesie von Hermann Hesse bis Octavio Paz in wunderschöner Natur zu lauschen.

Bis zum 10. September wird die Klanginstallation von 10 bis 20 Uhr zu hören sein. Sie springt an, sobald sich jemand auf die Bank setzt.

Das Waldsofa ist vom Robert-Kolb-Turm über den Sauerland-Höhenflug etwa 200 Meter den Rodelhang hinunter erreichbar.
Parken: Wanderparkplatz Nordhelle an der Ebbestr/L707.



(/fileadmin

/_processed_
/a/4/csm_wolke3_8c5a09fb5a.jpg)[Zurück \(/\)](#)



r Sommer 2023 - Himmel und Erde

von Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov

HÖHENFLUG

wo sie sind eine von vielen Verbindungen zwischen Himmel und Erde. Sie sind zugleich Himmelswanderer, die leicht von Berg zu Berg, von Land zu Land, über die Meere und Walder hinwegziehen, ohne Anstrengung, ohne Verpflichtung. Das hat schon immer die Sehnsüchte der Menschen geweckt und in allen Kulturen beschreiben Lieder und Gedichte diese Beziehung.

Der Sauerland-Höhenflug an der Nordhelle ist Schauplatz eines ungewöhnlichen Kunstprojekts der Kölner Künstler Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov. Für die Wolkenbank haben die Künstler poetische Texte über die Wolken in acht verschiedenen Sprachen ausgewählt, sprechen lassen und zu einer Klangskulptur zusammengefügt. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, sich auf einem Waldsofa niederzulassen, den Blick in den Himmel und auf die Wolken zu richten – und der Poesie von Hermann Hesse bis Octavio Paz in wunderschöner Natur zu lauschen.





Sonntag 25. Juni bis 10. September - täglich 10.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Waldsofa an der Nordhelle, Herscheid

Zuweg: vom Robert-Kolb-Turm über den Sauerland-Höhenflug ca. 200 m den Rodelhang hinunter bis zum Waldsofa

Parken: Wanderparkplatz Nordhelle an der Ebbestr/L707

Kontakt:

Sauerland-Höhenflug, 02974 202190, info@sauerland-hoehenflug.de (mailto:info@sauerland-hoehenflug.de), Netzwerk Wege zum Leben, 02972 974017, info@wege-zum-leben.com (mailto:info@wege-zum-leben.com)



- Anzeige -

come-on.de > Lennetal > Herscheid

Näher geht es nicht: Wolkensofa bringt den Himmel so nahe

Erstellt: 29.06.2023, 12:00 Uhr

Von: [Birgit Hüttebräucker](#)

Kommentare



Bequem auf der Wolkenbank oder im Gras liegen, den Blick in den Himmel auf die Wolken richten und den poetischen Texten lauschen: Die ersten Zuhörer haben die Station zum Innehalten der Kölner Künstler Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov am Panoramaweg am Sonntag ausprobiert. © Privat

Am Waldsofa an der Nordhelle können Besucher nicht nur den Blick über das Sauerland schweifen lassen, sondern nun auch poetischen Texten in acht Sprachen lauschen. Diese sind Teil der Klanginstallation Wolkenbank, die jüngst im Rahmen des Spirituellen Sommers eingeweiht wurde und Besucher am Panoramaweg zum Innehalten einlädt.

Herscheid – Auf einem Waldsofa sitzen, über das märkische Sauerland blicken, die Wolken beobachten und dabei Gedichten lauschen – das ist seit Sonntag auf dem Panoramaweg im Ebbegebirge möglich. Dort, wo sonst die Paraglider starten, wurde im Rahmen des Projekts „Spirituelle Sommer“, der in diesem Jahr unter dem Titel „Himmel und Erde“ steht, eine Bank mit Klangskulptur eingeweiht, mit der die Besucher den Wolken fast ebenso nahe

kommen können wie die Gleitschirmflieger – dank des Projekts zweier Kölner Künstler.

- Anzeige -

Schon zu Beginn der Veranstaltung wurden die Besucher auf dem Wanderweg musikalisch eingestimmt: Der Herscheider Dr. Henning Beer untermalte die Veranstaltung mit den warmen, wohlklingenden Tönen seines Saxophones.

Dr. Andrea Brockmann, Kunsthistorikerin und Leiterin der Museen und Galerien der Stadt Paderborn, führte vor Ort ein Gespräch mit den beiden Kölner Künstlern Katerina Kuznetcowa und Alexander Edisherov, die ihr Kunstobjekt „Wolkenbank“ vorstellten. Für dieses haben die Künstler poetische Texte über Wolken in acht verschiedenen Sprachen ausgewählt, sprechen lassen und anschließend zu einer Klangskulptur zusammengefügt.

- Anzeige -



Weihen die Wolkenbank ein: (von links) Dr. Andrea Brockmann, Michael Kloppenburg, Alexander Edisherov, Katerina Kuznetcowa, Elisabeth Grube, Mona Mause, Barbara Dienstel-Kümper und Sabine Risse. © HÜTTEBRÄUCKER

Wolken seien eine von vielen Verbindungen zwischen Himmel und Erde. Sie seien zugleich Himmelswanderer, die leicht von Berg zu Berg, von Land zu Land, über die Meere und Wälder hinweg ziehen – ohne Anstrengung, ohne Verpflichtung. Das habe schon immer die Sehnsüchte der Menschen geweckt und in allen Kulturen beschrieben Lieder und Gedichte diese Beziehung.

„Es war zunächst eine Herausforderung, einen geeigneten Standort für die Klangskulptur zu finden“, erklärt Alexander Edisherov. An Orten mit besonders schönen Ausblicken gebe es in der Regel keinen Strom, sagte der in Georgien geborene Künstler. Außerdem müssten Störgeräusche, die am Parkplatz oder im Umfeld der Sendetürme entstehen würden, ausgeschlossen werden. Entstanden sei so die autonome, solarbetriebene Klanginstallation, die einen Akku besitzt und ohne Sonne etwa fünf bis sechs Tage weiter laufen könne. Die poetischen Texte sind täglich von 10 bis 20 Uhr zu hören. Sie laufen in Dauerschleife, sodass Wanderer keinerlei Knöpfe drücken müssen, sondern einfach nur den Gedichten von Hermann Hesse und anderen Autoren lauschen dürfen. Dabei können sie bequem auf der Wolkenbank sitzen und den Blick in den Himmel, zu den Wolken richten. Diese Station zum Innehalten können Wanderer täglich bis zum 10. September, dem letzten Tag des „Spirituellen Sommers“, erleben.

Im Anschluss hatten die Besucher die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen mit den Veranstaltern und den Künstlern ins Gespräch zu kommen und den Texten der Klanginstallation zu lauschen.

Begrüßt worden waren die Anwesenden von Barbara Dienstel-Kümper, Kreisdirektorin des Märkischen Kreises und Stellvertretende Vorsitzende vom Naturpark Sauerland Rothaargebirge, die zunächst aus der Geschichte des Ebbegebirges berichtete. So sei die exponierte Höhenlage, nahe den Wolken, schon seit mehr als 200 Jahren zur Nachrichtenübermittlung genutzt worden: vom Spiegeltelegrafen, den Napoleon im Jahr 1806 errichten ließ, über den Robert-Kolb-Turm bis hin zu den drei aktuellen Sendetürmen.

LESEN SIE AUCH

CO



< >

Porzellane aus der Sammlung Ludwig im Schloss Oberhausen

LESEN

Entdeckungen in der Ur-Provinz der Niederlande

LESEN

De
Kli
ve
de
Un

MEIN BEREICH

Aber auch dem aktuellen Thema, dem Fichtensterben, widmete sich Barbara Dienstel-Kümper und erinnerte, dass es schon einmal so baumlos im Ebbegebirge ausgesehen habe. Allerdings seien es seinerzeit die Buchen gewesen, die gefällt wurden für die Eisenverarbeitung.

Drei Führungen
im Lichtturm
Arnsberg

Besuch der Fotogalerie,
Camera Obscura und
Audio-Visionsschau

21.6.

Arnsberg. Der Lichtturm Arnsberg führt im Rahmen des Spirituellen Sommers Südwestfalen 2023 am Samstag, 24. Juni drei Führungen durch. Die Führungen beginnen jeweils um 14 Uhr, um 15 Uhr und um 16 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist pro Führung auf sechs Personen begrenzt. Das Eintrittsgeld beträgt pro Person fünf Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind eintrittsfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich, würden aber einen Platz sichern.

Neben der Besichtigung der Fotogalerie und der begehbaren Camera Obscura wird zum Abschluss eine Audio-Visionsschau mit dem Titel „Himmel und Erde“ gezeigt. Die Schau wurde von dem Mitgliedern des Fördervereins Lichtturm Arnsberg, Gebrodt-Disehoff, eigens für den Spirituellen Sommer Südwestfalen erstellt und zeigt Sommeruntergänge die in Europa und Kanada fotografiert wurden, unterlegt mit einer Musik des französischen Komponisten Astor Piazzolla. Hier der Link zum Spirituellen Sommer: www.wego-zentrum.com

Und noch etwas: Die Turinsekken haben in diesem Jahr sechs Eier gelegt und auch ausgebrütet. Vor ca. 14 Tagen sind sie geschlüpft und man kann die Führung der Junggugel auf dem Hüdeckern im Info-Fotomuseum anschauen.



Der Lichtturm in Arnsbergs Altstadt.

Falscher Termin
im Programm

Schmallenberg. Im Programmheft zum Spirituellen Sommer 2023 ist ein Fehler unterlaufen. Das Konzert „Der Himmel auf Erden“ der Philharmonie Südwestfalen findet nicht am 25. Juni statt, sondern am 16. August.

22.6.

23.6.

Sommerloch? Nicht mit uns!

Kirchen und Denkmalorgeln entdecken, Lufttheater und Weltmusik genießen, Zahlreiche Festivals verfeinern die Ferien



Szene aus dem artistischen Lufttheater „Common Ground“ beim Marschfeld 2021 in Hagen. MICHAEL KUMMEROW

Monika Wille

In den Theaterkriegen schlägt die Stunde der Festivals. Nicht viele verhaltenen Nüstern nach der Corona-Zwangspause hoffen die Veranstalter nun auf reges Publikum. In Südwestfalen ist die Festival-Szene besonders spannend. Diese außergewöhnliche Orte mit ihren in der Tiefe des Raumes laden zu kulturellen Entdeckungswegen in die Region ein. Immer wieder stehen die Kulturfestivals über die Vielfalt und Qualität der Programme. Wir stellen eine Übersicht der interessantesten Angebote vor.

Die Stadt **Bad Berleburg** am Rosthaargebirge ist sicherlich am weitesten von den Metropolen der Welt entfernt. Und doch treffen sich musikalische Internationalisten auf Schloss Berleburg seit 30 Jahren zur **Internationalen Musikfestwoche** unter dem Protektorat von BSC-Präsidentin Benedikte Die Musikfestwoche auf Schloss Berleburg ist die Mutter aller Klavierfestivals in Südwestfalen. Vom 3. bis 5. Juli musizieren unter anderem der Geiger Daniel Hope und die Klavieristin Sabine Meyer. Klaus Maria Brandauer und der Pianist Sebastian Knauer, der künstlerische Leiter des Festivals, gestalten einen **Musikabend**. www.fbbkultur.de

Hine Hofmusik ganz anderer Art bietet das **Hofmusik-Festival** vom 7. bis 15. Juli auf dem Bauernhof von Ulrich und Angelika Brinckmann in **Isenlohn-Kalthof**. Dabei verwandelt sich eine Wiese in ein Konzertgelände. Die Gebrüder und Lutter des noch jungen Festivals, Sarah Chloé Müller und Martin Schleich, sind beispielhaft Orchestermitglieder und erfüllen sich damit einem Herzenswunsch. Vom 7. bis 15. Juli spielen unter anderem die Pianistin Dinara Khotina und die weltberühmten Cantatas Reza, es gibt auch einen **Orgelabend** mit Zsuzsanna Ullas. www.hofmusikappenz.de

Zu den Festival-Neulingen gehört weiterhin das **Kunstfest Passagen** auf dem wunderschön restaurierten Gut Röhdinghausen in **Menden**. Vom 25. August bis 9. September präsentiert Festival-Leiterin Sabine Teilschütz ein Programm zum Thema **Mérid**. Die Idee wird mit Lesungen, Konzerten, einer Ausstellung

und einem **Video-Abend** in all ihren Facetten www.kunstfest-passagen.de

Das Festival **Spitzelöcher Sommer** versteht die ganze Region von Siegen bis Hagen bis Olpe. Bis 10. September erkunden 250 Veranstaltungen an 83 Orten „Himmel und Erde“ mit Konzerten, Konferenzen, Lesungen, Führungen, Vorträgen, Pilgerwegen, Workshops und Naturerlebnissen. So liest am 2. Juli der Bestsellerautor Wolfgang Ibrücher über Wald, Einsamkeit und Waldkonzerte in der **SCN 1800**. Erika Ebenfalls am 2. Juli geht es um **Himmel und Erde** in den Bildern von Emil Schumacher bei einer Führung und einem **Podiumsrundgespräch** im Hagen **Emil-Schumacher-Museum**. www.weg-zum-leben.com

Viele Sommerfestivals sind unsonntags und draußen. Sie wurden seit den 1980er Jahren ins Leben gerufen, nachdem sich der Kulturbegriff gewandelt hatte. Neben der Hochkultur wollte man niedrigschwellige Kulturangebote etablieren. **Strö-Erdener und Weltmusik**.

Das **Siegerer Sommerfest** ist das Flaggschiff dieser Open-Air-Angebote und das größte Festival in der ganzen Region. Seit über 30 Jahren gibt es über mehrere Wochen hinweg ein festliches Programm aus verschiedenen Klangrichtungen auf den Bühnen der Stadt. Besonders begehrt sind die **Open-Air-Wochenenden** in der reizvollen Kulisse am Oberen Schloss, die noch bis zum 8. Juli gehen. www.kulturfestlegen.de



Der Geiger Daniel Hope ist ein **Weltstar**. Domchorleiter **TRT** er bei der **Internationalen Musikfestwoche** in Bad Berleburg auf. ULLAS ALBRE

Nach über 80 der **Hägerer Musiksozialist**, der seit fast 40 Jahren immer mittwochs unsonntags und draußen Musik, Kleinkunst, Akrobatik und Stummtheater anbietet. Bis zum 2. August werden Plätze in den Stadtteilen zu Bühnen, die sonst nicht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen, zum Beispiel der Stadtgarten. Dort tritt die **Flag-Künstlerin Julia Kraus** am 28. Juni mit ihrem Programm „**Omnivolar**“ auf. www.musiksozialist.de

Unter dem Titel „**Sommer in der Stadt**“ bietet das Kulturbüro **französisch** traditionell ein Familien-Open-Air-Programm im **Isenlohn-Platz** in **Waldbrunn**. An vier **Verlosungsterminen** vom 25. Juni bis zum 16. Juli gibt es **Kinderrichter** Unterhaltung für Publikum ab drei Jahren bei freiem Eintritt und in familiärer Atmosphäre. Damit sollen besonders auch Eltern angesprochen werden, die sich einen Urlaub nicht leisten können oder sonst **Berufungsängste** vor einem Theaterbesuch haben. www.parktheater-berlitz.de

Der **Arnsberger Kultursommer** für über 200 **Mittwochs** auf und bringt ab dem 24. Juni **Musik, Theater, Tanz, Performance** und **lebende Kunst** auf die Straße. Mehrere **Workshops** laden **Instrumentalisten** ein und musizieren dazu ein, sich **weiterzubilden**, die **Hörsehenden** und **Dozenten** zeigen ihre **Klassen** in öffentlichen Konzerten. Sehr beliebt ist die **Präsenzmischung** am 2. August am **Rathaus** in **Arnsberg**. Am Samstag, 20. Juli, **Konzertiert** **Nachbarn** im **Kloster Weidhausen**, eine **lebende Inter**

pretio auf der **keltischen Herle** in Deutschland und www.karnberg.de

Einem einzigen Instrument hingegen ist das **Internationale Gitarrenfestival Isenlohn** gewidmet, das bereits in der 31. Auflage die **Spitzenkünstler** der **Gitarren-Szene** nach **Isenlohn** holt. Als **Dozenten** unterrichten diese **Meister** **tagsüber** junge Studierende aus aller Welt. **Abends** lernt das Publikum sie bei **Auftritten** kennen. Vom 23. bis 29. Juli gibt es sieben **Konzerte** im **Goldsaal** der **Isenlohn-Schule**, unter anderem mit **David Hauer** und **Arturo Desiderio**. www.gitarrensymposium.de

Die **Sommerfestivals** in Südwestfalen sind aber vor allem eine **Gemeinschaft** die **architektonisch herausragenden** **Kirchen** der **Region** mit ihren **wertvollen**, **vielfach historischen** **Orgeln** zu **entdecken**. Seit fast 50 Jahren locken die **Wormbacher Sommerkonzerte** ein **übergroßes** **Publikum** in die **Wormbacher Kirche**, eine der **Urgroßkirchen** des **Sauerlandes**, mit ihrer **bedeutendsten** **Diakonorgel**. Vom 2. Juli bis zum 27. August erklingen unter der **Leitung** von **Ulrich Schwoerle** jeweils **sonntags** **neun** **Konzerte**. **Ein** **Chor** und **Orgel**, **Kammermusik** und **Orgel**, **Gesang** oder **Kleininstrument** und **Orgel** sowie – ganz **besonders** – **die** **Pauken** und **Orgel**.



Schwester **Theresita M. Müller** vom **Borghorster Bestwig** spielt **Härte** beim **Abteissommer** in **Meschede**. T. KUMMEROW

www.wormbacher-sommerkonzerte.de

Der **Orgelsommer** **Südostfalen** stellt **Kirchen** und **Orgeln** im **Kreis Olpe** vor. Am 6. August ist zum **Beispiel** der **Kölner Domorganist** **Ulrich Jüttgenmann**, **gebürtiger Mescheder**, in **St. Clemens** in **Drohschede**. Die weiteren **Termine** sind: **13. August**, **St. Servatius** **Kirchschede**; **27. August**, **St. Georg** **Neuenkleusheim**; **3. September**, **St. Severinus** **Wenden**. Die **Konzerte** **beginnen** jeweils um **17 Uhr**.

Der **19. Mescheder Orgelsommer** beginnt am 2. Juli an der **Klosterkirche Sauer Orgel** in **Meschede** **St. Hilgenhausen**. Es **musiziert** **Klaus Stühling**. Bis 6. August gibt es **insgesamt sechs** **Konzerte**. www.meschede.de

Wenig die **Mönche** vom **Kloster** **Abteissommer** in **Meschede** zum **Abteissommer** auf den **Klosterberg** einladen, sind alle **Sinne** **gefordert**: **Lesen**, **Rechnen**, **Schmecken**, **Hören**, **Lesen**. Bis zum 6. August wird **immer dienstags** ein **Programm** **angeboten**. Am 27. Juni **lässt** **Pater Alois** **hören** mit **vielen** **Team** zu **einem** **Feierabend** in die **Klosterkirche** ein. Am 25. Juli geht es um **das** **Wissen** mit **Harfenmusik** von **Sr. Theresita** aus dem **Borghorster Bestwig** und **meditativen** **Team**. www.abteissommer.de

www.sauerlandkurier.de

Sauerländer Waldkultur

Das Brotbaumregime feiert Eröffnungsfest

Holthausen – Das HSK-weite **Ausstellungsprojekt** zur Sauerländer Waldkultur feiert seine Eröffnung. Am 1. Juli findet von 15 bis 18 Uhr das Eröffnungsfest des ersten großen Ausstellungssteils im Schieferbergbau- und Heimatmuseum in Schmallenberg-Holthausen statt. Dort sind Werke von Daniel Almagor, Maria Thereza Alves, Orawan Arunrak, bellu&bellu, Formafantasma, Francisca Gómez, Yala Juchmann, Rudolf Kaschke, Ritva Kovalainen & Sanni Seppo, Tabita Rezaire & AMAKABA, Hermann Springborn, Gero Troike, Monika Voss und zahlreichen Beteiligten aus der Region zu sehen.

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich.

Besuchende haben die Möglichkeit, bei einem kühlen Getränk, Reibekuchen und Waffeln mit den anwesenden Künstler und dem Projektteam ins Gespräch zu kommen. Die Künstlerin Liska Schwermer-Funke hat außerdem eine spannende Workshop-Insel für Jung und Alt für die Eröffnungsfeste entwickelt, die hier ihren Auftakt findet.

Der Eintritt ist kostenlos. Wer jedoch Unterstützung bei der Anreise oder Teilnahme gebrauchen kann, wendet sich an das Projektteam unter hallo@brotbaumregime.info. Weitere Informationen zum Projekt und **Veranstaltungsprogramm** gibt es unter www.brotbaumregime.info.

24.6.

24. Juni 2023

Veranstaltungen Spiritueller Sommer 27. Juni bis 2. Juli

■ **27. Juni**

Tanzend die Erde spüren, 18 Uhr, Ort: Evangelische Kirche Winterberg, Anmeldung und Kontakt: Sandra Gintere, Tel. 0151/214 446 76, ginteres@gmail.com

■ **30. Juni**

Die Erde spüren und in den Himmel schauen, 15 Uhr, Start: Eingang Stadthalle Schmallenberg, Anmeldung und Kontakt: Anna Sartorius, Tel. 0162/7735820, s.sartorius@laeichelwerk.de

■ **30. Juni bis 2. Juli**

Fußwallfahrt von Arpe nach Werl, Start: Kirche St. Antonius Schmallenberg-Arpe, Kosten: 20 Euro, Anmeldung und Kontakt: Hubert Sapp, Tel. 02971/87800, hubert.sapp@t-online.de, www.pv-se.de

■ **1. Juli**

Tanz zwischen Himmel und Erde, 14 Uhr, Ort: Pfarrheim St. Antonius Schmallenberg-Fleckenberg, Kosten zwischen 20 und 30 (nach eigenem Ermessen), Anmeldung und Kontakt: Kneippverein Bad Fredeburg, Herr Hohmann, Tel. 02974/277

■ **1. Juli**

Taizé-Gebet, 18 Uhr, Ort: Pfarrkirche St. Vinzentius Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Raimund Fischer, Tel. 02972/7795, webmaster@raimundfischer.de

■ **1. Juli**

Gehen, um bei sich anzukommen, 10 Uhr, Start: Hotel Waldhaus Ohlenbach, Schmallenberg-Westfeld, Kosten: 22 Euro, Anmeldung und Kontakt: Petra Breker, Tel. 02975/1008, info@meditativ-natur-erleben.net

■ **1. Juli**

Walderlebnistag für Jung und Alt, 14 Uhr, Start: Friedhofskapelle Winterberg-Silbach, Kosten: Erwachsene 10 Euro, Kinder 5 Euro, Anmeldung und Kontakt: Sylke Meyer-Türke, Tel. 0157/51982845, waldpaedagogik-winterberg@gmx.net

■ **2. Juli**

Wanderung und Lesung mit Wolfgang Büscher, 13 Uhr, Start Wanderung: Sparkasse Eslohe; 16 Uhr, Lesung, SGV-Hütte Eslohe, **Anmeldung und Kontakt: Edith Droste, Tel. 0151/5062974, edithdroste@gmx.de**

Himmlische Klänge an den Almequellen

Harfenkonzert mit Jenny Meyer inmitten der Natur

Alme – Im Rahmen des Projektes „Netzwerk Wege zum Leben“ wird auch 2023 wieder ein „Spirituellel Sommer“ zum Leitthema „Himmel und Erde“ in Südwestfalen angeboten.

Als eine der ganz besonderen Veranstaltungen des diesjährigen „Spirituellen Sommers“ findet am Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr ein Harfenkonzert mit Jenny Meyer inmitten der einzigartigen Atmosphäre des Alme-Quellgebietes statt.

Die preisgekrönte Detmolder Harfenistin Jenny Meyer konzertiert mit ihrem Instrument ein Programm klassischer Stücke und stimmungsvoller Melodien. Die besinnliche Stunde wird von Christian Göbel mit literarischen Texten aus Romantik und Gegenwart, nachdenklich und melancholisch und hoffnungsvoll begleitet. Und das mitten in der Natur, an einem der Sauerland-Seelenorte, an dem 104 Quellen aus der Erde hervorsprudeln und sich zu einem großen Quell-

teich vereinen. Das Konzert ist über die Fabrikstraße in Alme zu erreichen. Einfache Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Evtl. lohnt es auch eine Picknickdecke, Sitzkissen oder ähnliches mitzubringen. Bei schlechter Witterung wird das Konzert in die Remise von Schloss Alme (Schlossstraße) verlegt. Hier ist die Besucherzahl begrenzt.



Jenny Meyer präsentiert an den Almequellen ein Harfenkonzert. FOTO: VERANSTALTER

teich vereinen.

Das Konzert ist über die Fabrikstraße in Alme zu erreichen. Einfache Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Evtl. lohnt es auch eine Picknickdecke, Sitzkissen oder ähnliches mitzubringen.

Bei schlechter Witterung wird das Konzert in die Remise von Schloss Alme (Schlossstraße) verlegt. Hier ist die Besucherzahl begrenzt.

sucherzahl begrenzt.

Die Veranstalter, die Alme AG – eine Abteilung des Verkehrsvereins Alme, freuen sich über eine Spende zum Abschluss der Veranstaltung.

Weitere Informationen

Informationen unter www.alme-info.de sowie bei Wolfgang Kraft, Tel. 0160/91546858.

24.6.

Lesung mit Wolfgang Büscher

Eslohe – Der Schriftsteller und Journalist Wolfgang Büscher wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet. Mit seinem 2020 erschienenen Buch „Heimkehr“ eroberte Büscher die Spiegel-Bestsellerliste. Anfang Juli kommt er auf Einladung des Kunstvereins pro Forma nach Eslohe zu einer Lesung. Zur Einstimmung auf die Lesung findet am Sonntag, 2. Juli, ab 13 Uhr eine Wanderung (etwa 6 Kilometer) statt. Sie führt vom Treffpunkt an der Sparkasse Eslohe über die St. Rochuskapelle und Sieperting zur SGV-Hütte, an der die Lesung stattfindet. Reinhold Kersting vom SGV Eslohe und Bernadette Klens begleiten die Wanderung mit Informationen zum Zustand des Waldes und mit Momenten der Stille, des Innehaltens und der Meditation. Die Angebote finden im Rahmen des Spirituellen Sommers statt. Die Lesung findet in der SGV-Hütte Eslohe, An der Helle 2, 59889 Eslohe (Parkplätze an der Hütte; barrierefrei), um 16 Uhr statt. Der Eintritt beträgt 7 Euro, Tageskasse 9 Euro. Vorverkauf: Tintenfass Eslohe und Schmollenberger Sauerland Tourismus, 02972 97400.

Kunstverein lädt Wolfgang Bücher ein

Schriftsteller
kommt nach Eslohe

Eslohe. Schriftsteller und Journalist Wolfgang Bücher wurde für sein Werk vielfach ausgezeichnet. Für seine Reportagen in „SZ“, „Zeit“ und „Welt“ erhielt er zahlreiche Preise. Mit seinem 2020 erschienenen Buch „Heimkehr“ eroberte Bücher die Spiegel-Bestseller-Liste. Anfang Juli kommt er auf Einladung des Kunstvereins pro Forma nach Eslohe zu einer Lesung.

„Vor einigen Jahren machte der Schriftsteller einen Kindheitstraum wahr – er zog in den Wald. In einer Jagdhütte an der hessisch-westfälischen Grenze schlug er sein Feldbett auf und erlebte dort Frühjahrs, Sommer, Herbst. Er richtete sich auf eine stille Zeit fernab der Stadt ein. Holzhacken, Feuermachen, ab und zu eine Jagd, ein Schützenfest, radikale Einsamkeit. Das Jahr wurde jedoch ungeahnt dramatisch. Sturm, Hitze und Borkenkäferplage brachten den halben Wald um. Dröhnende Harvester und prasselnder Regen. Stunden auf dem Hochsitz und Begegnungen mit dem Revierförster, mit Jägern und Waldarbeitern prägten sein Leben. Entstanden ist ein nachdenkliches Buch über Wildlebenswelt und Waldzerstörung – Themen, die auch das Sauerland beschäftigen.“

Zur Einstimmung auf die Lesung findet ab 13 Uhr eine Wanderung (ca. 6 km) statt. Sie führt vom Treffpunkt an der Sparkasse Eslohe über die Rochuskapelle und Bieperberg zur SGV-Hütte, an der die Lesung stattfindet. Reinhold Kersting vom SGV Eslohe und Birnradette Kiers begleiten die Wanderung mit Informationen zum Zustand des Waldes und mit Momenten der Stille, des Innehaltens und der Meditation.

Ort: SGV Hütte Eslohe (Panzpötte an der Hütte, Bismarckhof), Datum: 2. Juli, 16. Uhr, Kosten: 7 Euro, Tageskasse 9 Euro, Vorverkauf: Treffpunkt Eslohe und Schmalenberger Sauerland Tourismus. Beide Programmteile können getrennt wahrgenommen werden. An der SGV Hütte ist für Kaffee und Kuchen sowie für Kaltgetränke gesorgt.

Ein Abend in der Schmiede

Meschede. „Ein Abend in der Schmiede der Abtei Königsmünster“ beginnt am 27. Juni um 20 Uhr. Zu einer Führung wird ferner für 1. Juli um 10.30 und 14 Uhr eingeladen. **Anmeldung:** 0291 2995210.



Der Schriftsteller und Journalist Wolfgang Bücher kommt nach Eslohe.

TRAFIK 2023

WP, 26.06.2023

WP, 24.06.2023

Marktplatz wird zum Konzertsaal

Lennestädter Kulturwoche XXL: Musical, Sinfoniekonzert und das Stadtfest als Zugabe

Volker Eberts

LenneStadt. Es ist ein Paket, das es in dieser Form und Qualität in der Region wohl noch nicht gegeben hat. Vom 11. bis 17. August wird der Marktplatz in Altenhundem zur großen Open-Air-Bühne. Drei Musical-Aufführungen und ein Sinfonisches Konzert sind die Highlights der „Kulturwoche 2023“ in LenneStadt. Wer dabei sein will, sollte sich schnell Karten sichern.

Die Live-Produktionen des Städtischen Gymnasiums LenneStadt mit Solisten, Chor und Orchester haben Kulcherakter. Nach Opern wie „Zauberflöte“ oder „Hänsel und Gretel“ begeisterte das Ensemble unter Leitung von Christa Maria Jürgens und Michael Nathen zuletzt vor zwei Jahren mit dem Singspiel „Im weißen Rössl“ vor dem Rathaus, das drei Mal ausverkauft war. In diesem Jahr nun steht das Musical „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ auf dem Spielplan. Jürgens hat die Geschichte des erfolglosen Musikers, der in einem französischen Heim für Kinder aus schwierigen Verhältnissen arbeitet und dem gelingt, durch die Gründung eines Chores und die Musik alle Widerstände zu brechen, zu einem anspruchsvollen und emotionalen Musical umgearbeitet.

Premiere und Auftakt zugleich

Die Premiere mit 45 jungen Sängerinnen und Sängern, sowie Solisten aus den Chören des Städtischen Gymnasiums und einem Streichorchester am Freitag, 11. August, um 19.30 Uhr ist gleichzeitig Auftakt der Kulturwoche 2023. Weitere Aufführungen folgen am Samstag, 12. August, 19.30 Uhr, und am Sonntag, 13. August, ab 17 Uhr. „Wegen der großen Resonanz in den letzten Jahren findet die Kulturwoche diesmal auf dem Marktplatz statt“, begründet Steffen Baumhoff, Vorsitzender des Stadtmarketing-Vereins, den Umzug auf den kompakten Platz im Herzen der City.

Die Probenarbeit hat bereits begonnen. Die musikalische Leiterin Christa Jürgens und Birgitta Pieters, Leiterin des GymSL, betonen die gute und fruchtbare Zusammenarbeit von Schule, Musikschule, Stadtmarketing und professionellen Musikern, aus der als Pilotprojekt die erste Musiktheater-Klasse am Städtischen Gymnasium hervorgegangen ist. Am Mittwoch, 16. August, kommt es in der Kulturwoche zu einer weiteren Premiere. Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2023 gestaltet die Philharmonie



LenneStadt feiert Kulturwoche: Bürgermeister Tobias Puspas, Birgitta Pieters (Leiterin GymSL), Christa M. Jürgens, Mark-André Vogt (stellv. Leiter GymSL), Steffen Baumhoff, Vorsitzender Stadtmarketing (hintere Reihe von links) und die Ensemblemitglieder Elisa Duncel (16, Grevenbrück), Mia Radtke (11, Oedingen) und Simon Skrodolies (15, Grevenbrück) präsentieren das Plakat zum Musical „Die Kinder des Monsieur Mathieu“.

VOLKER EBERTS

Der Vorverkauf

Karten für die Aufführungen des Musicals „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ gibt es **ab sofort** für 15 Euro (Kinder ermäßigt) in der Servicestelle „WieWoWatt“ in Altenhundem, ebenso die Karten für das **Sinfoniekonzert** der Philharmonie Südwestfalen (29 Euro, ermäßigt 15 Euro).

Anmeldungen für den **Stadt-Seniorenachmittag** am 17. August sind ebenfalls im „WieWoWatt“ möglich.

Detaillierte Informationen zur Kulturwoche und zum Stadtfest gibt es auch im Internet unter www.lenneStadt.de

Südwestfalen ebenfalls auf dem Marktplatz ein Open-Air-Konzert. Junge Dirigenten der Hochschule für Musik in Detmold werden das 50-köpfige Profiorchester durch anspruchsvolle Werke wie die Ouvertüre „Romeo und Julia“ von Tschai-kowski leiten. Nur bei schlechter Witterung wird das Konzert in die Grevenbrücker Schützenhalle verlegt, wo diese Konzerte in den letzten Jahren stattfanden.

„Ich denke, dass ein Open Air-Konzert auf dem Marktplatz noch mehr Menschen anlocken wird“, beschreibt Susanne Falk, Organisatorin des Spirituellen Sommers, die Intention für die Standortwahl.

Am Donnerstag, 17. August, gehört der Marktplatz dann den älteren Mitbürgern der Stadt, die beim Seniorennachmittag „Serenada“ drei Stunden mit einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Tanz und einigen Überraschungsgästen unterhalten werden.

Aber auch danach wird die Marktplatzbühne nicht abgebaut, sondern es werden am Rathaus, am Bahnhof und in der Helmut-Kumpff-Straße weitere aufgebaut. Denn an die Kulturwoche schließt sich direkt das 46. Stadtfest LenneStadt an, mit Live-Musik in allen Gassen des Zentralorts, drei Tage lang, vom 18. bis 20. August.

Der Oberbegriff für insgesamt neun Tage Kultur und Musik im Herzen der Stadt heißt „LenneStadt feiert...“ Wir wollen die Einzelveranstaltungen in der Kulturwoche und das Stadtfest zu einem Ganzen werden lassen, wie es und schon beim Lichterfestival 'LenneStadt leuchtet' gelungen ist“, so Steffen Baumhoff. Auch Martin Steinberg, Bereichsleiter Kultur im Rathaus, betont den integrativen Charakter der Woche, bei der Akteure aus dem gesamten Stadtgebiet mitwirkten. „Das ist sicher keine Veranstaltung nur für Altenhundem.“

Bürgermeister Tobias Puspas, der beim Musical wieder eine Rolle spielen wird, sieht in der Kulturwoche Strahlkraft für die ganze Region. „Das Projekt wird von vielen Akteuren getragen, hier verzahnen sich unterschiedlichste Gruppen. Wir machen das nicht zum Selbstzweck, sondern wollen uns positiv darstellen und auf uns aufmerksam machen.“ Er dankte in dem Zusammenhang allen Sponsoren. Diese hätten schnell erkannt, dass durch solche Projekte in Zeiten des Fachkräftemangels die Attraktivität des Unternehmens-Standort wachse.

Filmcafé LenneStadt zeigt „Mittagsstunde“

Einlass ist um 14.30 Uhr, die Vorführung beginnt um 15.30 Uhr

LenneStadt. Alle Interessierten sind am Mittwoch, 7. Juni, zu dem Film „Mittagsstunde“ eingeladen.

Als seine Großmutter Ella (Hildegard Schmahl) zusehends verwirrt wird und sein Großvater Sönke (Peter Franke) sich einfach nicht von seiner Kneipe, dem Dorfkrug, trennen will, sieht der 47-jährige Ingwer Feddersen (Charly Hübner) die Zeit gekommen, wieder in sein Heimatdorf zurückzukehren. Der Dorfkrug ist nicht mehr das, was er einst war – doch das trifft auf das ganze Dorf zu. Ingwer fragt sich, wann genau der Zeitpunkt war, an dem es mit dem Dorf Brinkebüll bergab ging? War es in den 1970ern, als nach der Flurbereinigung die Hecken und dann auch die Vögel verschwanden? Als immer größere Landwirtschaftsbetriebe gebaut wurden, sodass kleinere weichen mussten? Ist vielleicht er schuld, weil er seinen Großvater mit der Gastronomie alleine ließ, um in Kiel zu studieren.

Das Lennestädter Filmcafé ist ein Projekt von EIL (Ehrenamt in LenneStadt) in Zusammenarbeit mit dem Lennestädter Lichtspielhaus in Altenhundem mit Unterstützung der Stadt LenneStadt und der Gemeinde Kirchhundem.

Der Einlass ist ab 14.30 Uhr, der Film beginnt um 15.30 Uhr, Ende um 17.10 Uhr. Die Karten kosten 7,50 Euro inklusive einer Portion Kaffee und Kuchen. Bei Fragen steht das Kino-Team unter 02723/95 95 90 zur Verfügung.

Infos auch unter www.lichtspielhaus-lenneStadt.de

Gemeinden feiern gemeinsamen Fronleichnam

Es findet eine Prozession bis zur Pfarrkirche in Rahrbach statt

Rahrbach. Zu einer gemeinsamen Fronleichnamfeier laden die Pfarrgemeinderäte Rahrbach und Welschen Ennest am Donnerstag, dem 8. Juni, nach Rahrbach ein. Ein Festhochamt startet um 10 Uhr an der Schützenhalle. Pastor Ulriche Gröne feiert den Gottesdienst mit beiden Gemeinden, die musikalische Gestaltung liegt beim Musikverein Rahrbach. Fahnenabordnungen der Vereine und die Kommunionkinder wirken mit. Den Altar an der Schützenhalle gestaltet die Katholische Landjugendbewegung (KLJB), die schon in den letzten Jahren aktuelle Themen aufgegriffen hat. Im Rahmen des Gottesdienstes wird auch das neu gestaltete Friedenskreuz vorgestellt. Im Anschluss findet eine kurze Prozession bis zur Pfarrkirche in Rahrbach statt. Dort werden die Familien der Kommunionkinder einen Altar gestalten. Danach gibt es rund um das Pfarrheim ein fröhliches Beisammensein mit Essen und kühlen Getränken.

Prozession Fronleichnam in Kirchhundem

istiefeier
um 8 Uhr

In diesem Jahr findet am Freitag, dem 11. Juni, die Prozession Fronleichnam, 8. Juni, wieder in Kirchhundem statt. Die Prozession wird vom Musikverein Kirchhundem geleitet. Die Prozession beginnt um 8 Uhr in der Kirche. Die Prozession führt durch den Ort und endet in der Kirche. Die Prozession wird von der Feuerwehr Kirchhundem begleitet.

Prozession Fronleichnam in Elspe

In diesem Jahr findet am Donnerstag, dem 11. Juni, die Prozession Fronleichnam, 8. Juni, wieder in Elspe statt. Die Prozession wird vom Musikverein Elspe geleitet. Die Prozession beginnt um 8 Uhr in der Kirche. Die Prozession führt durch den Ort und endet in der Kirche. Die Prozession wird von der Feuerwehr Elspe begleitet.

Prozession Fronleichnam in Welschen Ennest

In diesem Jahr findet am Donnerstag, dem 8. Juni, die Prozession Fronleichnam, 8. Juni, wieder in Welschen Ennest statt. Die Prozession wird vom Musikverein Welschen Ennest geleitet. Die Prozession beginnt um 10 Uhr in der Schützenhalle. Die Prozession führt durch den Ort und endet in der Kirche. Die Prozession wird von der Feuerwehr Welschen Ennest begleitet.

Band „ZEOG“ spielt am Mittwoch in Elspe

Ab 19 Uhr präsentieren die Musiker und Sängerinnen Rock- und Popmusik von den 80ern bis heute

erhaltung will am...
ni, ab 19 Uhr die...
inkauf Obst + Ge...
sorgen, laut Eige...
ie erste vegane Band...
indest musikalisch...
ist knackig, frisch...
Gammelfleisch...
ir hinter den Instru...

Tina Turner bis Pink, von Toto bis Udo Lindenberg, aber auch aktuellere Stücke gehören zum Repertoire.

Der Name der Band hängt mit dem ersten Probenraum zusammen, den man in dem entsprechenden Büro der ehemaligen K+K-Zentrale in Welschen-Ennest gefun-

den schnell Thomas Ostermann (Keyboard) und Jonas Weidenhaupt (Bass) hinzugewonnen, die ihre Instrumente schon seit vielen Jahren beherrschen. Thomas Ostermann hat sich schon vor 30 Jahren in der heimischen Musikszene

einen Namen gemacht, wenn auch mehr im Bereich der Schlager- und Heimatmusik als im Rockgenre. Weidenhaupt und Ostermann waren zwar nicht amüsiert darüber, was sie bei Schmitt/Berg musikalisch vorgefunden hatten, aber man

hatte dennoch so viel Spaß miteinander, dass man beschloss, nicht aufzugeben und eine Band zu gründen. Als dann noch Ostermanns Tochter Helena als Sängerin dazustieß, die als Helen East bereits eigene Songs produziert hat, und schließlich noch Felknaz Aldadak als Co-Sängerin gewonnen werden

Führungen durch die Abtei Königsmünster

Meschede. Die Mönche der Abtei Königsmünster laden samstags in den Sommerferien zu öffentlichen und kostenlosen **Führungen** durch das Klostergelände um 10.30 und um 14 Uhr ein und erzählen von

ihrem Klosterleben. Treffpunkt ist am Abtei-Forum. In der **Abtei-Gaststätte** gibt es in der Mittagszeit kostenpflichtig ein Buffet und bis 17.30 Uhr das **Torten- und Obstkuchenbuffet**. Von 10 bis 16 Uhr findet im

Abtei-Forum ein **Missionsbasar** statt. Der Erlös ist für **Ausbildungsprojekte** in den Klöstern in Afrika bestimmt. Die Termine sind am 1., 8., 15., 22. und 29. Juli sowie 5. August.



Immer samstags finden während der Ferien wieder **Führungen** in der Abtei Königsmünster statt. PRIVAT

Dienstags in den Sommerferien laden die Mönche zu **Sommererlebnisabenden** ein – ein spirituell-kulturelles Angebot. Der Erlebnisabend beginnt jeweils um 20 Uhr. Im Anschluss an die **Veranstaltungen** wird es Brot und Wein geben, und es besteht die Gelegenheit ins Gespräch zu kommen.

Eine Übersicht gibt es unter www.koenigsmuenster.de/abteisommer/

WP, 28.06.2023

Veranstaltungen zwischen Himmel und Erde

Spiritueller Sommer
stellt nächste
Programmpunkte vor

Schmallenberg. „Himmel und Erde“
ist das Leitthema des Spirituellen
Sommers. Die Veranstaltungen im
Überblick:

30. Juni: Die Erde spüren und in
den Himmel schauen, 15.00 Uhr,
Start: Eingang Stadthalle Schmal-
lenberg, Anmeldung und Kontakt:
Anna Sartorius, 0162 773 5820,
a.sartorius@baechehwerk.de

30. Juni - 2. Juli: Fußwallfahrt von
Arpe nach Werl, Start: Kirche St.
Antonius Schmallenberg-Arpe,
Kosten: 20 €, Anmeldung und Kon-
takt: Hubert Sapp, 02971 87800,
hubert.sapp@t-online.de, www.py-
se.de

1. Juli: Tanz zwischen Himmel
und Erde, 14.00 Uhr, Ort: Pfarrheim
St. Antonius Schmallenberg-Flie-
ckenberg, Kosten zwischen 20 und
30 € (nach eigenem Ermessen), An-
meldung und Kontakt: Kneippver-
ein Bad Fredeburg, Herr Hohmann,
02974 277

1. Juli: Tatzé Gebet, 18.00 Uhr,
Ort: Pfarrkirche St. Vinzenius
Schmallenberg-Lenne, Kontakt:
Raimund Fischer, 02972 7795, web-
master@raimundfischer.de

1. Juli: Gehen, um bei sich anzu-
kommen, 10.00 Uhr, Start: Hotel
Waldhaus Ohlenbach, Schmallen-
berg-Westfeld, Kosten: 22 €, Anmel-
dung und Kontakt: Petra Breker,
02975 1008, info@meditativ-natur-
erleben.net

Weitere Informationen unter
www.werge-zum-leben.com

Ausstellung eröffnet

Holthausen. Das Ausstellungspro-
jekt zur Sauerländer Waldkultur fei-
ert seine Eröffnung. Am Samstag, 1.
Juli, findet von 15 bis 18 Uhr das Er-
öffnungsfest des ersten großen Aus-
stellungsteils im Schieferbergbau-
und Heimatmuseum in Holthausen
statt. Dort sind Werke von Daniel
Almagor, Maria Thereza Alves, Ora-
wan Arunrak, bellu&bellu, Forma-
fantasma, Francisca Gómez, Yala
Juchmann, Rudolf Kaschke, Ritva
Kovalainen Sanni Seppo, Tabita Re-
zaire Amakaba, Hermann Spring-
born, Gero Troike, Monika Voss
und zahlreichen Beteiligten aus der
Region zu sehen. Eine Anmeldung
ist nicht erforderlich.

WP, 28.6.2023

WP, 01.07.2023

Besondere Gottesdienste

Wormbach. Die Mondscheingottesdienste stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Wo Himmel und Erde sich berühren“. Sie finden statt am Sonntag, 2. Juli, um 21.30 Uhr (dieser Termin ist in den Programmheften des Spirituellen Sommers falsch angegeben). Treffpunkt ist vor der Kreuzbergkapelle Wormbach an der 12. Station des Kreuzweges.

Außerdem findet am Montag, 3. Juli, der Bibel-Treff statt. „Für uns gekreuzigt?“ – unter diesem Titel stehen die nächsten Treffen. Zunehmend werde nicht mehr verstanden, was es heißt, dass Jesus am Kreuz gestorben ist. Es wird sich auf Spurensuche in der Bibel begeben, um zu verstehen, was dies für die Menschen heute bedeutet.

Der Bibel-Treff findet statt am Montag, 3. Juli, 19.30 Uhr im Alexanderhaus in Schmallenberg.

Weitere Infos bei Monika Winzenick
unter 02972/3048516 und
monika.winzenick@pv-se.de.

WP, 01.07.2023

Führung und Meditation

Bestwig/Eslohe. „Himmel und Erde“ so lautet das Leitthema des Spirituellen Sommers 2023. Dazu gibt es in dieser Woche gleich zwei Veranstaltungen: Einmal gibt es eine Führung durch die Valeda-Höhle am Mittwoch, 5. Juli, 16 Uhr, Valeda-Höhle, Velmede. Die Kosten für Erwachsene betragen zwei Euro, für Kinder einen Euro. Kontakt: Michael Stratmann, 02904/1088, info@veleda-hoehle.de

Außerdem gibt es ebenfalls am Mittwoch, 19 Uhr, eine Meditation in der Rochuskapelle Eslohe, Kontakt: Julia Karbon, 02973/ 908620, kfd-eslohe@web.de. Infos unter www.wege-zum-leben.com.

WP, 04.07.2023

Wald und Bäume einmal anders erleben

Hochsauerlandkreis/Arnsberg. Im Rahmen des spirituellen Sommers in Südwestfalen lädt das Sauerlandmuseum zu einer besinnlichen Veranstaltung ein. Fritz Müller, Pastor und Künstler aus Berlin, liest aus seinen Texten. Er lädt dazu ein, Wald und Bäume einmal anders zu erleben: Inspiriert von den „Gesprächen“ der Bäume mit ihrem Schöpfer, die ihnen der Fotograf und Liedermacher abgelauscht hat. Das Programm findet am Samstag, 8. Juli, um 17 Uhr im Neubau des Sauerland-Museums statt und kostet 8 Euro pro Person inkl. Museumseintritt. Teilnehmende haben vor der Veranstaltung noch die Möglichkeit, die Sonderausstellung „Wunder Wald“ zu besuchen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter 02931/94-4444, per E-Mail an sauerlandmuseum@hochsauerlandkreis.de oder auf der Homepage www.sauerland-museum.de/

WP, 04.07.2023

Meditation an der Kapelle

Eslohe. Die kfd Eslohe lädt im Rahmen des Spirituellen Sommers am **Mittwoch, 5. Juli, um 19 Uhr** zu einer **Meditation** an die Rochuskapelle Eslohe ein. Gedichte und Gedanken machen ein Stück **Himmel** sichtbar. **Musikalisch** wird der **Abend** von **Schwester Theresita** vom **Bergkloster Bestwig** mit ihrer Harfe begleitet. Bei **Wein, Wasser** und **Gesprächen** wird der **Abend** beschlossen.

Infos: kfd-eslohe@web.de
oder 02973 / 908620

WP, 05.07.2023

Spirituelle Wanderung

Berghausen. „Wege auf der Erde, die zum Himmel führen“ - unter diesem **Motto** lädt der Bild.Punkt Schmalenberg zu einer Spirituellen **Wanderung** zur **Kohlhagen Kapelle** in **Berghausen** ein. „Auf dem **Weg** kommen wir miteinander ins **Gespräch** mit **Texten, Liedern** und **Impulsen**, die von **Erde und Himmel** erzählen“, so die **Pressemitteilung**. **Treffpunkt** ist am **11. Juli um 19 Uhr** an der **Kirche** in **Berghausen**.

Kontakt: **Monika Winzenick**,
02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

WP, 05.07.2023



02 | 2023

vERbunder

Katholisches Leben im Wendener Land



Neu im Amt

Einführung von Pfarrer Elbracht

Neuer Klang

Orgel in St. Severinus renoviert

Neue Zeiten

Gottesdienste ab November

„Spirituelle Sommer 2023“: Klangschalenreise reise auf der Dörnschlade

Als im Frühjahr in der Tageszeitung die Aktion „Spirituelle Sommer 2023“ um Beiträge bat, erzählte ich Pater Norbert davon, dass ich mit Klangschalen arbeite und schon einmal im Rahmen unserer Kirchengemeinde, die sich am spirituellen Sommer vor einigen Jahren beteiligte, eine Klangschalenreise durchgeführt habe. Da die Schalen im Obertonbereich schwimmen, kann der Körper sich entspannen, der Geist beruhigt sich und es entsteht ein meditativer Zustand, der sich positiv auf den Menschen auswirkt. Pater Norbert war begeistert und fragte, ob das auch auf der Dörnschlade im Gebäude neben der Klausur möglich wäre. Als ich diese Frage bejahte, begannen sogleich unsere Vorbereitungen zum Thema dieses Jahres: „Himmel und Erde“. Geplant war ursprünglich nur ein Nachmittags, doch wir bekamen so viele Anmeldungen, dass es am Ende zwei Nachmittage wurden.

Zum Klang der Schalen las ich einen Text vor: „Das Lied des Meeres“. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten im eigenen Rhythmus entspannen, zur Ruhe gelangen, sich dadurch „erden“ und gleichzeitig den Geist für positive, „himmliche“ Gedanken öffnen. Gerade in unserer heutigen konfliktreichen und stressigen Zeit brauchen Menschen solche

Oasen, um wieder Kraft zu schöpfen für den Alltag. Im Anschluss daran bat ich Pater Norbert noch, einen Text vorzulesen, den ich mit den Klängen der Klangschalen begleitete.

Die TeilnehmerInnen waren von diesem Text sehr berührt, weil er genau zu dem Thema „Himmel und Erde“ passte.

Zum Abschluss an diesen entspannten und harmonischen Nachmittags bildeten wir einen Kreis und beteten miteinander das Gebet, das Gott uns geschenkt hat: das Vater Unser. Als Andenken durften sich alle den Text und eine kleine Tüte Gummibärchen als kleines Geschenk mitnehmen. Alle TeilnehmerInnen waren sich einig, dass sie gerne noch einmal eine weitere Klangschalenreise miterleben möchten.

Ich bedanke mich bei allen Anwesenden für den jeweils schönen Nachmittag, im Besonderen aber für ihre großzügige Spende an den Warenkorb in Olpe, um die ich gebeten hatte. Mit großer Freude konnte ich dort den Betrag von 440 € überreichen.

Ilona Bröcher



Auf dem Kohlhagen geht es um Engel

Ausstellung im Geistlichen Zentrum wird mit Schreibwerkstatt und meditativem Abend ergänzt

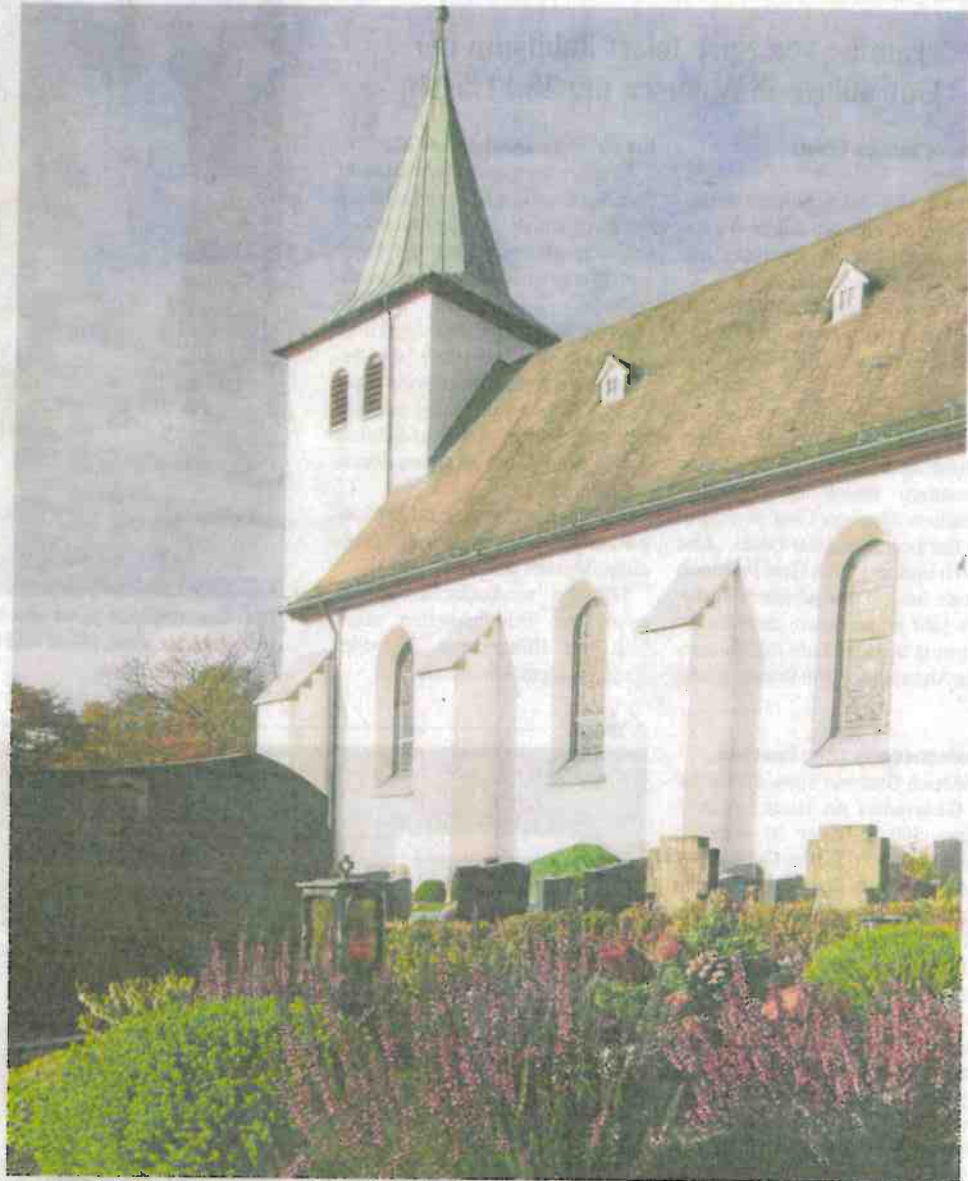
Kohlhagen. Im Rahmen des Spirituellen Sommers ist passend zum Leitthema „Himmel und Erde“ bis zum 16. Juli im Pilgersaal des Geistlichen Zentrums Kohlhagen die Kunstausstellung „Engel unter uns“ zu sehen. Sie ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Gezeigt werden Kunstwerke von Dr. Uwe Wintersohl, Jahrgang 1954. Er ist Allgemeinmediziner, inzwischen freier ärztlicher Mitarbeiter in der speziellen ambulanten Palliativversorgung (SAPV) und betreut Patienten und Angehörige zusammen mit einem Team in der Grenzsituation schwerster Erkrankungen und des Sterbens zu Hause und im Pflegeheim. Seit mehr als 22 Jahren ist er künstlerisch tätig und Mitglied im Künstlerbund Südsauerland (KBS). In zahlreichen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen hat er seine Arbeiten gezeigt. Das Thema „Engel“ begleitet ihn innerlich schon sehr lange. Es ist ihm bewusst, wie sensibel und vieldeutig dieses Thema sein kann. Im Laufe der Zeit hat er seine ganz eigene Ausdrucksweise in Form von Holzskulpturen gefunden. „Aus gespaltenem Holz, naturbelassen, oft rau und kantig, selten glatt geschliffen, stehen die Engel mit erhobenem Flügel. Sie erzählen von Begleitung und Nähe, von Hoffnung und Halt auf leichten und auf schweren Wegen. Ich spüre, diese Engel sind mit durch die Tiefe gegangen, bleiben nicht ungerührt von Freude und Leid. Sie fühlen wie ich und manche sind im wahrsten Sinne des Wortes durchs Feuer gegangen“, so Dr. Wintersohl über seine Werke.

Er selbst leitet am Freitag, 7. Juli, von 17 bis 18.30 Uhr eine Schreibwerkstatt zur Kunstausstellung. „Wenn Sie sich auf die künstlerischen Darstellungen der Engelsfiguren einlassen können und gerne eigene Texte verfassen, sind Sie bei dieser angeleiteten Schreibwerkstatt genau richtig. Im Dialog mit den Engelskulpturen der Ausstellung ‚Engel unter uns‘ eigene Gedanken, Erfahrungen und Träume in Worte zu fassen, ist das Ziel dieser Schreibwerkstatt. Die Stille des Ortes, der freie Blick in die Natur und auf die Engel bieten einen kreativen Rahmen, in dem kleine Texte, Prosa und Lyrik, entstehen können.“

Am Freitag, 14. Juli, findet von 19.30 bis 21 Uhr ein besinnlich-meditativer Abend statt, der die Kunstausstellung „Engel unter uns“ mit Gedanken, Worten und besinnlichen Harfenklängen begleitet soll. „Musik und Wort, Melodien, Klän-

ge und Gedankenbilder stimmen uns ein, schwingen nach und wecken Resonanzen in uns. In der Stille und beim Spiel der Harfe wandert der Blick zu den Engeln in der Ausstellung, findet Ruhe und bietet uns einen weiten Raum für eigene Erfahrungen, für Erinnerungen, neue Klänge und Gedanken“, heißt es in der Einladung. Die beiden Pallottiner Jürgen Heite und Siegfried Modenbach, Leiter des Geistlichen Zentrums Kohlhagen, werden diesen Abend gestalten, musikalisch begleitet von Harfenistin Schwester Theresita Maria Müller aus Bestwig.

Anmeldungen: Evelin Matzke. Tel. (02723) 718990, E-Mail evelin.matzke@geistliches-zentrum-kohlhagen.de.



Auf dem Kohlhagen – im Bild die Wallfahrtskirche – geht es derzeit um das Thema Engel. Eine Ausstellung im Geistlichen Zentrum ist noch bis zum 16. Juli geöffnet.

ARCHIVFOTO: WERNER RIEDEL

Aus gespaltenem Holz, naturbelassen, oft rau und kantig, stehen die Engel mit erhobenem Flügel. Sie erzählen von Begleitung und Nähe, von Hoffnung und Halt auf leichten und auf schweren Wegen. Ich spüre, diese Engel sind mit durch die Tiefe gegangen.



Eine Engelskulptur von Dr. Uwe Wintersohl.

PRIVAT

Dr. Uwe Wintersohl, Mediziner und Mitglied im Künstlerbund Südsauerland

Monika Willer

Arnsberg. Das Brot wächst nicht mehr an den Bäumen, denn die Wälder unserer Kindheit verschwinden. Borkenkäfer, Trockenheit und Klimawandel verändern die Landschaft so radikal wie seit Hunderten von Jahren nicht mehr. Das hat nicht nur wirtschaftliche und ökologische Aspekte, sondern auch kulturelle. „Da ist Trauerarbeit nötig“, unterstreicht die freischaffende Künstlerin Theresa Kampmeier.

Diese Trauerarbeit will die große Ausstellung „Das Brotbaumregime“ leisten, das die Arnsbergerin plant und organisiert. Ab dem 1. Juli setzen sich Künstlerinnen und Künstler in Arnsberg, Schmalleberg, Brilon und Eslohe unter verschiedenen Blickwinkeln mit dem Wald auseinander. Dazu kommen historisches Material, Erinnerungen der Bevölkerung und Interviews mit Menschen aus der Region, die beruflich mit Wald zu tun haben. „Das ist kulturanthropologische Forschung“, beschreibt Theresa Kampmeier den ungewöhnlichen Ansatz.

Aus sattem Grün wird gespenstisches Grau

Mit dem innovativen Vorgehen soll deutlich werden, wie Wälder die Region nicht nur physisch-landschaftlich prägen, sondern wie sie die Lebensgrundlage bilden, wirtschaftlich und emotional. Satte dunkelgrüne Flächen haben sich in düre graue Mondlandschaften verwandelt, die Aufforstung wird von der jetzigen Erwachsenengeneration nicht mehr erlebt werden können. Die vertraute Heimat ist zu einem verstörenden Ort geworden. „Der Anblick ist ein ungewohnter Schock. In der Sorge um diese Waldflächen treten die Menschen vor Ort ein Erbe von rund 200 Jahren an“, konstatiert Theresa Kampmeier. Der Wandel lässt sich weder übersehen noch verdrängen. Er verlangt geradezu nach einer Intervention durch Kunst.

Der Wald ist Wirtschaftsfaktor, Ort für Freizeitvergnügen wie Mountainbiken, Wandern, Skilanglauf und damit Tourismusfaktor, grüne Lunge, Garant für Artenvielfalt, Symbol für nachhaltiges, generationenübergreifendes Handeln und zudem kulturell und religiös extrem aufgeladen. Als ewige Baum-Kathedrale der Romantiker, als Angst- und Zufluchtsort im Märchen zum Beispiel, Theresa Kampmeier (51) ist von Arnsberg zum Studium an die Städelschule in Frankfurt gegangen, heute lebt sie als freischaffende Künstlerin in Berlin. „Als jemand, der nur ab und zu nach Hause kommt, sieht man Veränderungen oft krasser. Mich hat es schon 2019 erschüttert, dass der Wald weg war, aber damals gab es noch nicht die Öffentlichkeit dafür.“

Die Idee einer umfassenden Kunstaktion wurde von den Kulturbüros in Arnsberg, Schmalleberg und Brilon begründet, weitere Förderer kamen dazu. Kampmeier: „Wir haben schon sehr früh große Unterstützung und viel Vertrauensvorschuss gefunden, nicht nur in der Kunstszene, sondern auch bei Forstamtsleitern und Ortsvorstehern, die haben alle gesagt: Wir machen mit.“

Eine derart große Kunstaktion mit so vielen Beteiligten und thematisch so übergreifendem Anspruch hat es in der Region noch nicht gegeben: die Idee ist so ungewöhnlich, dass sie auch überregional weit



Trauerlied für den toten Wald

Das Verschwinden der Wälder ruft nach künstlerischer Invention: Das Brotbaumregime

Das Ausstellungsprojekt „Brotbaumregime“ von Theresa Kampmeier untersucht die Sauerländer Waldkultur. Unten das fünf Meter lange Gemälde „Passagen“ der Künstlerin Antje Majewski.

WALD FOTOS: THERESA KAMPMEIER/DE WÄLDER, BILDZITIERE



Der Anblick ist ein ungewohnter Schock.

Theresa Kampmeier, Künstlerische Leiterin des Projektes

strahlt.

Für die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler ist die Kuratorin Christina Scheib verantwortlich, ebenfalls Arnsbergerin, die unter anderem am Gropius-Bau in Berlin gearbeitet hat. Insofern bringt der sterbende Wald auch die begabten jungen Frauen und Männer wieder ins Sauerland zurück, die heute in der überregionalen Kunstszene aktiv sind, darunter die Malerin Yala Juchmann und der Filmkünstler Daniel Almagor.

Relevanz und Dringlichkeit des Themas führen zu vielfältigen Vernetzungen und interaktiven Angeboten. Dafür ist Dr. Tim Pickartz von der Universität Paderborn zu-

ständig, ein Experte für Kunstvermittlung. Der britische Musiker Ben Osborn schreibt ein Abschiedslied für den Klangraum Wald, das von einem Projektchor aufgeführt wird, für den sich noch Sängerinnen und Sänger anmelden können.

Bäume werden sehr alt, sind damit Zeugen früherer Zeiten. Und noch mehr: Der heutige Wald bildet das Vermächtnis vorheriger Generationen, verbindet jetzt lebende Menschen bewusst oder unbewusst mit ihren Vorfahren. Darum geht es im Schaffen der Künstlerin und Kunstprofessorin Antje Majewski, die das ikonische Bild für die komplexen Vernetzungen, Verzweigungen und Verzweigungen findet, die

der Wald als Lebensraum für Südfalsten darstellt. Ausgerechnet der Borkenkäfer liefert dieses Bild.

Antje Majewski untersucht in ihrer Installation „Der Wald“ die symbiotische Beziehung zwischen Wald und Mensch und entdeckt dabei ihre eigenen Wurzeln. Denn ein Vorfahr, Karl Leberecht Krutzsch, war der erste Forstwissenschaftler, der den Borkenkäfer untersuchte und beschrieb. Majewskis großformatiges Gemälde „Passagen“ vergrößert auf über fünf Metern Länge den Mikrokosmos der Borkenkäfer-Spuren im Holz, so dass er für das menschliche Auge wie unter dem Mikroskop sichtbar wird, jenes filigrane Labyrinth, das dem Insekt

seine Namen „Buchdrucker“ und „Kupferstecher“ einbrachte.

Diese winzigen verzweigten Wege sorgen dafür, dass der unverrückbare Mythos Deutscher Wald heute wackelt. Aber auch sie sind ein Wunderwerk der Natur.

Die Ausstellungen am: **Südwestfälische Galerie** in Schmalleberg-Holthausen: 1. Juli, 15 Uhr, Eröffnung. **St. Rochus-Kapelle** Eslohe: 8. Juli, 15 Uhr, Choraufführung und Gespräch. **Sauerland-Museum** Arnsberg: 15. Juli, 15 Uhr, Eröffnung. **Museum Haus Hövener** Brilon: 22. Juli, 15 Uhr, Eröffnung. www.brotbaumregime.info

WP, 6.7.23

Kuratorin Theresa Kamp-
meier in der Rauminstal-
lation „Farmers' Wisdom“.
RALE ROTTWANG



Die Fichte sticht, die Tanne nicht

Der verschwundene Wald erzeugt Trauer.
Kunstaktion Brotbaumregime thematisiert die radikale Veränderung

Schmalenberg. Die grünen Wälder auf den Hügelkuppen waren das Markenzeichen des Sauerlandes. Nun sind sie weg. An ihre Stelle treten braune Mondlandschaften, aus denen Baumstümpfe ragen wie abgebrochene Zahnstangen. Der Anblick rührt einen schier zu Tränen. Wie werden die Bürger damit fertig, dass ihr Wald plötzlich verschwunden ist? Diese Frage untersucht das Kunstprojekt „Das Erdbauregime“ in unterschiedlichen Aspekten und Formaten. Als erste von vier Stationen ist jetzt eine Ausstellung in der Süwestfälischen Galerie in Schmallenberg-Holzhausen zu sehen.

Kuratorin: Theresa Kampmeier lebt als freischaffende Künstlerin in Berlin. Ein Heimatbesuch in Aznarberg hat die Idee einer Aktion zur Sauerländer Waldkultur ausgelöst: „Der Fichtenwald ist für mich immer ein besonderes Zuhause gewesen. So etwas wie diese riesige, aufgewühlte Kahlfäche hatte ich in meinem ganzen Leben noch nie bewusst wahrgenommen. Wald war bis dahin etwas für mich, das viel bedeutender ist als ich, mein Umkreis, die Gesellschaft.“ Bei ihren ersten Überlegungen hat Theresa Kampmeier schnell viele Mitspreiter gefunden, darunter die Kulturbüros in Arnsberg, Brilon und Schmalenberg sowie das Festival Spiritueller Sommer, aber auch Forstämter und Waldbauern.

Eine Wunde im Alltag

Rasch war klar, dass man sich dem Thema nicht mit herkömmlichen Konzepten annähern kann, sondern dass es darum geht, Blickwinkel auf eine Fülle von Aspekten und Positionen zu ermöglichen. So steht die Führung mit dem Ranger neben der Kunstaktion und das internationale Konzeptkunstwerk neben den Fotos und Erinnerungen von Bürgern vor Ort. Das Ziel ist: Trauerarbeit für den verschwundenen Wald zu leisten. Die erste Resonanz bestätigt Theresa Kampmeier und

ihre Team. Es gibt ein großes Bedürfnis, über den Waldverlust zu reden, sich auszutauschen. Der verschwundene Wald ist eine Wunde im Alltag vieler Menschen.

Die Gleichzeitigkeit der Medien und Erzählweisen spiegelt sich in der Ausstellung in Holzhausen. Erleuchtende Wandtexte sucht der Besucher vergebens, stattdessen gibt es eine gute gemachte Infobroschüre. Die Inhalte sollen möglichst wenig belehrend vermittelt werden, sondern auf Augenhöhe im Gespräch. Viele Exponate lassen sich über QR-Codes digital vertieft erkunden. Positionen von Zeitzeugen und von Fachleuten unterschiedlicher Richtungen werden mit Videointerviews eingebunden. Ganz großes Kompliment: der Erläuterungstext ist auch

in leichter Sprache verfügbar.

Die gelochte Lehmhütte ist sicherlich das spektakulärste Exponat in Holzhausen. Auch der Boden ist aus Lehm, hier sollen die Gäste Mutter Erde möglichst nahe kommen. „Die Arbeit der Künstlerin Tazuma Resaire aus Französisch Guyane in Südamerika wurde schon im Grobus-Bau in Berlin gezeigt“, erläutert Theresa Kampmeier. Im Inneren berichten vier Älteste auf Videos von ihrem Weg und ihren landwirtschaftlichen Tätigkeiten.

Erhebliche Recherche steckt auch in der Videoarbeit „Anabiosis“ des jungen Künstlers Daniel Almagor (Arnsberg/Hamburg). Die Gäste betrachten einen Flügellahr, auf dem ein utopisch-dystopischer Film zelebriert wird, eine Geschich-

te, deren Protagonisten sich in eine digitale Gesellschaft mit einem idealisierten Naturbild geflüchtet haben. Windräder sucht man in dieser Parallelwelt vergebens. Dafür findet man ein Paradies, einen Garten Eden aus Plastik, durch und durch künstlich und gemacht. Die Frage, die Almagor stellt, lautet: Wer erlöst uns eigentlich von unseren Erlösungsphantasien?

Die Künstlerin Yala Juchmann (Sundern/Berlin) wird für ihre Installation „Sediment und Kreatur“ zur Archäologin. Sie erforscht am Beispiel eines Steinbruchs nahe bei ihrem Elternhaus, was es heißen kann, im Wald aufzuwachsen und diese DNA als Spur im städtischen Leben zu verfolgen. Dabei spannt Yala Juchmann interessante Objek-



Daniel Almagor (Arnsberg/Hamburg) zeigt in der Brotbaumregime-Ausstellung eine Videoarbeit. Darin geht es um ein künstliches digitales Paradies. RALF ROTTMANN



Links: Die Fichtenhütte sind mobil. Sie wandern je nach Lust und Laune der Besucher. Rechts: Ritva Kovalainen und Sanni Seppo forschen fotografisch nach heiligen Bäumen. RALF ROTTMANN/FUNKO FOTO SERVICES

aus Stein, wie sie in Sägewerken eingesetzt werden und einen analogen Diaprojektor, der mit seinem Klack den Raum erfüllt.

Schutzraum und Heimat

Der Maler und Bühnenbildner Gerro Troite hat eine ganze Wand in sorgfältig abgestimmter Hängung mit kleinformatigen Gemälden zum Thema Wald gestaltet, einige Bilder hat er eigens für die Ausstellung geschaffen. Es ist eine Liebeserklärung an den Wald. Troite lebt im Forsthaus Rißnecke in Möhnesee, wo er sein Brennholz macht, von seiner letzten Gage an der Berliner Volksbühne hatte er sich dafür einen kleinen Trecker gekauft. Der Wald bietet ihm Schutz und Wärme, er ist ihm Inspirationsquelle und seelische Heimat zugleich.

Am Schluss der Ausstellung ist die Wand der Erinnerung platziert. Knapp 100 Einsendungen haben die Kuratoren erhalten: Was verbindet ihr mit dem Wald? Solautete die Frage. Eingereicht wurden Fotos, Texte, Zeichnungen. Die Aktion läuft fort. Weitere Einsendungen an Annika Hester (annika@brotbaumregime.info). Aus den gesammelten Erinnerungen wird das Brotbaumteam eine Wandausstellung bauen, die zum Beispiel in Rathäusern gezeigt werden soll. „Die Leute von hier können anderen Leuten erzählen, wie es sich anfühlt, wenn sich die Landschaft so radikal ändert“, begründet Theresa Kampmeier.

Im Prinzip ist das ganze Brotbaumregime-Projekt eine vielfältige soziale Skulptur, ein interaktives Netzwerk, das Menschen und Orte verbindet, das Kunstwerke ebenso anbietet wie Sägewerkführungen, Mountainbike-Touren oder Chorsingen. Die Ausgangsidee wird Schritt für Schritt als Erkenntnis zurückgespielt: Das Verschwinden des Waldes ist auch psychisch für den Einzelnen eine große Not.

Alle Termine: www.brotbaumregime.info. Weitere Ausstellungen in Arnsberg und Brilon.

HSK-AUSSTELLUNGSPROJEKT „DAS BROTBAUMREGIME“

Abschiedslied an den Fichtenwald

Uraufführung des Chors des Projektes „Das „Brotbaumregime“

Hochsauerland/Eslohe – Der Wald ist eine Quelle des Klangs: sowohl des Klangs seiner Bewohner als auch seiner Besucher. Am heutigen Samstag, 8. Juli, um 15 Uhr erzeugt der Projektchor des HSK-Ausstellungsprojekts „Das Brotbaumregime“ an der St. Rochus Kapelle in Eslohe einen besonderen Klang: Es handelt sich um die Uraufführung des neukomponierten Waldlieds „Der Wald

war“. Komponist, Musiker und Autor Ben Osborn (1988, Oxford/Berlin) entwickelte den Text des Lieds gemeinsam mit Menschen in der Region. Rund 20 begeisterte Sänger studierten es mit der Briloner Chorleiterin Susanne Lamotte ein.

Das Stück eröffnet den zweiten Ausstellungsteil des Gesamtprojekts und ist inspiriert von regionalen Volksliedern. Das Lied wird vom 8. Ju-

li bis zum 1. Oktober über eine Klanginstallation durch das Fenster auf der Rückseite der Kapelle durchgehend zu hören sein. Im Anschluss der Aufführung gibt es ein Gespräch mit Künstler, Chor und Publikum, begleitet von Kathrin Koppe-Bäumer, evangelischer Regionalpfarrerin.

Die Veranstaltung ist kostenlos, für jedes Alter und barrierearm. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SK, 08.07.2023

SPIRITUELLER SOMMER 2023

Veranstaltungen vom 10. bis 19. Juli

10. Juli

- Yoga und Meditation, 17 Uhr, Ort: Christopherushaus, Herdringen, Kosten: 7 Euro, Kontakt: Roswitha Maria Gerwin, 02932/6198904, roswitha.gerwin@t-online.de

11. Juli

- Himmlisches in menschlichen Worten, 20 Uhr, Ort: Abtei Königsmünster, Meschede, Kosten: 5 Euro, Kontakt: Pater Jonas Wiemann, 0291/2995210, jonas@koenigsmuenster.de
- Spirituelle Wanderung zur Kohlhagenkapelle, 19 Uhr, Start: Kirche St. Cyriakus, Schmalleberg-Berghausen, Kontakt: Monika Winzenick, 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de
- Tanzend, die Erde spüren, 18 Uhr, Ort: Ev. Kirche Winterberg, Anmeldung und Kontakt: Barbara Wirsing-Kremser, 02981/6513, barbarawirsing-kremser@web.de

13. Juli

- Besinnungstag zur Vorbereitung auf die interreligiöse Meditation, 10 Uhr, Ort: Bergkloster Bestwig, Kosten: 45 Euro, Anmeldung und Kontakt: Schwester Ignatia Langela SMMP, 02904/808339, sr.ignatia@smmp.de

tia@smmp.de

- Interreligiöse Meditation, 19 Uhr, Ort: Abtei Königsmünster, Meschede, Anmeldung und Kontakt: Schwester Ignatia Langela SMMP, 02904/808339, sr.ignatia@smmp.de
- Schweigen für den Frieden, 15 Uhr, Ort: Keffelker Kapelle, Brilon, Kontakt: Bernd Ströthoff, 0171/5493466, stroethoff@unity-box.de

14. bis 19. Juli

- Astronomischer Beobachtungsabend, 23 Uhr, Ort: Rainer-Ludwig-Sternwarte, Medebach, Anmeldung und Kontakt: Hubertus Rieger, 01520/7212165, hubertus_rieger@t-online.de

15. Juli

- Führung durch die Abtei Königsmünster, 10.30 Uhr und 14 Uhr, Ort: Abtei Königsmünster Meschede, Kontakt: Pater Jonas Wiemann, 0291/2995210, gastbuero@koenigsmuenster.de
- Workshop Astronomie, 24 Uhr, Kosten: 25 Euro, Ort: Schmalleberg, wird bei Anmeldung konkret benannt, Anmeldung und Kontakt: Stefan Schwöpe, 0178/7109367, schwöpe@gutschau.de

SK, 08.07.2023

Wanderung und Astronomie-Kurs

Schmallenberg. „Himmel und Erde“ so lautet das **Leitthema** des **Spirituellen Sommers** dieses Jahr. Es finden **folgende Veranstaltungen** statt:

Am **Dienstag**, 11. Juli, gibt es eine spirituelle **Wanderung** zur **Kohlhagenkapelle**. Start ist um 19 Uhr an der Kirche **St. Cyriakus**, **Schmallenberg-Berghausen**. Informationen gibt es bei **Monika Winzenick**, unter **02972 3648516**, oder monika.winzenick@pv-se.de

Am **Samstag**, 15. Juli, gibt es einen **Workshop** zu **Astronomie** um 24 Uhr. **Dieser kostet** 25 Euro. Anmeldung und Kontakt bei **Stefan Schwope**, unter **01787109367**, oder schwope@gutschau.de.

Informationen gibt es auch online unter www.wege-zum-leben.com

WP, 10.07.2023

Besinnungstag im Bergkloster

Bestwig. Im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ findet am **Donnerstag**, 13. Juli, um 10 Uhr ein **Besinnungstag** zur Vorbereitung auf die **interreligiöse Meditation** im **Bergkloster Bestwig** statt. Die **Kosten** betragen 45 Euro, **Anmeldung** und Kontakt über **Schwester Ignatia Langela**, **02904/808339**, srignatia@smmp.de. Weitere **Informationen**: www.wege-zum-leben.com

WP, 11.7.2023

Besondere Marienandacht in „Dräuzler Platt“

Mundartandacht mit
Musikbegleitung als Teil
des Spirituellen Sommers

Drolshagen. Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2023 unter dem Leitmotiv „Himmel und Erde“ lädt die Plattdeutsche Runde des Drolshagener Heimatvereins zu einer Marienandacht in „Dräuzler Platt“ für Samstag, 15. Juli, um 18.30 Uhr in die Sankt-Michael-Kapelle in Sendschotten ein. Im neuen Garte 1. „Maria, Miakelsfraue tüsser Hiëmmel un Eere“, in Hochdeutsch „Maria, Mittlerin zwischen Himmel und Erde“, so lautet das Thema der Andacht.

In der christlichen Tradition gilt die Gottesmutter Maria als Mittlerin zwischen Himmel und Erde, zwischen dem Überirdischen und dem Irdischen, zwischen Gott und den Menschen. In der Meditation vor dem Sendschotter Gnadenbild, einer Darstellung der Gottesmutter aus dem 13. Jahrhundert, soll diese Verbindung vertieft werden.

Die Figur wird seit mehr als 300 Jahren zum Fest Mariä Heimsuchung in einer großen Flurprozession durch acht Dörfer der Gemeinde getragen. Musikalisch umrahmt wird die Andacht von den Bläsern des Ensembles „Lourdes Brass“ und von Thomas Grütz an der Orgel.

Es bestehen Parkmöglichkeiten sowie ein behindertengerechter Zugang zur Kapelle.



Das Gnadenbild aus dem 13. Jahr-

Spirituelle Wanderung ^{WP}

Elspe. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Spirituelle Sommer“ findet am Samstag, 15. Juli, eine spirituelle Wanderung als Gemeinschaftsprojekt des Franziskuskreises Attendorn und der Pfarrgemeinde St. Jakobus d. Ä. Elspe statt.

Start der Veranstaltung ist um 16 Uhr am Wanderparkplatz Hachen (am Ortseingang aus Richtung Elspe). Der Weg von circa drei Kilometern Länge führt durch Wiesen und Wälder rund um Hachen. Ende der Wanderung wird ungefähr gegen 18 Uhr sein. Anschließend verbleibt Zeit für einen gemeinsamen Imbiss auf einer Streuobstwiese in Hachen.

Der Hl. Franz v. Assisi war ein Mystiker. In seinem Sonnengesang beschreibt er die Geschöpfe seiner Mitwelt als Geschwister. Sie sind für ihn ein Hinweis auf den gemeinsamen Schöpfer, der durch sie in die Welt leuchtet. „Entlang des Sonnengesangs nähern wir uns dieser Haltung der Geschwisterlichkeit durch Impulse, spüren diese in Übungen nach und tauschen uns über das Erlebte aus“, so die Veranstalter.

Gottesdienst in einer Werkstatt

Schmallenberg. Was hat eine Auto-
werkstatt mit Himmel und Erde zu
tun? Auf dem ersten Blick erstmal
gar nichts. Der Gottesdienst steht
unter dem Thema „Wenn der Him-
mel in uns're Nacht **fällt**“: Teilneh-
mende **begeben** sich auf Entde-
ckungsreise, um an einem außerge-
wöhnlichen Ort zu **erfahren**, dass
sich Himmel und Erde berühren,
wo man es nicht vermutet.

Ein Gottesdienst an einem ungewöhni-
chen Ort mit Pastor Ignatius Monks, am
Donnerstag, 20. Juli, 19 Uhr in der
Werkstatt KFZ-Beckmann, Hünegraben
15, 57392 Schmallenberg.

WP, 15.07.2023

Spiritueller Sommer

Schmallenberg. „Himmel und Erde“
so lautet das Leitthema des Spirituellen Sommers 2023. Die Veranstaltungen: 20. Juli: Werkstattmesse, 19 Uhr, Kfz-Werkstatt Beckmann, Schmallenberg, Kontakt: Stefan Beckmann, 02972/9789877, info@beckmann-schmallenberg.de

22. Juli: Erfahrungsraum Gebäuden, Symbole und Rituale, 10 Uhr, Kosten: 50 Euro, Kapelle St. Lucia, Schmallenberg-Heimighausen, Anmeldung und Kontakt: Sabine Falk, 0171/3177901, dialog@sabinefalk.de

WP, 18.07.2023

Klassikquartett spielt in der Maschinenhalle

Konzert am 23. Juli
als Teil des
Spirituellen Sommers

Eslohe. Der Kunstverein Pro Forma und das DampfLandLeute Museum Eslohe laden im Rahmen des Spirituellen Sommers zu einem Konzert am Sonntag, 23. Juli, um 17 Uhr in das DampfLandLeute Museum, Homertstraße 27, ein.

Unter dem Motto „Der Klang von Himmel und Erde“ wird nach dem großen Erfolg im letzten Jahr ein Gesangs- und Instrumentalquartett Stücke aus Oper und Operette, Klassik und Barock zu Gehör bringen. Madeleine Wulff (Mezzosopran), Esther Delport (Geige), Michael Nathen (Klavier) und Leon Leroy (Harfe) werden die Maschinenhalle des Museums mit Klängen füllen: Freiheit, schwebende Leichtigkeit und Erdverbundenheit, vermittelt durch große Komponistinnen und Komponisten. Unter anderen werden Arien und Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Puccini, George Bizet, Kurt Weil und Astor Piazzolla sowie Stücke von Eric Satie, Maria-Theresa von Paradis, Leonard Cohen, Jules Massenet und Carlos Salzedo zu hören sein.

Die Karten können für 17 Euro pro Stück im Vorverkauf im Schmallenberger Sauerland Tourismus, Paul Falke Platz 6, Schmallenberg, und im Tintenfass Eslohe, Hauptstraße 67, Eslohe, erworben oder bei Pro Forma telefonisch unter 0151-50629794 vorbestellt werden. An der Abendkasse kostet die Karte dann 19 Euro.

WP 19.7.2023

„Der Klang von Himmel und Erde“

Madeleine Wulff, Esther
Delpport, Michael Nathen
und Leon Leroy in Eslohe

Eslohe. Sommerzeit im Sauerland ist auch Zeit für Kultur und besondere Highlights. Der Kunstverein Pro Forma und das DampfLandLeute Museum Eslohe laden im Rahmen des Spirituellen Sommers zu einem Konzert am 23. Juli um 17 Uhr ein. Unter dem Motto „Der Klang von Himmel und Erde“ wird nach dem großen Erfolg im letzten Jahr – ein Gesangs- und Instrumentalquartett Stücke aus Oper und Operette, Klassik und Barock zu Gehör bringen

Madeleine Wulff (Mezzosopran), Esther Delpport (Geige), Michael Nathen (Klavier) und Leon Leroy (Harfe) werden die Maschinenhalle des Museums mit Klängen füllen: Freiheit, schwebende Leichtigkeit und Erdverbundenheit, vermittelt durch große Komponisten.

Unter anderem werden Arien und Lieder von Wolfgang Amadeus Mozart, Giacomo Puccini, George Bizet, Kurt Weill und Astor Piazzolla sowie Stücke von Eric Satie, Maria – Theresa von Paradis, Leonard Cohen, Jules Massenet und Carlos Salzedo zu hören sein.

Termin: Sonntag, 23. Juli, 17 Uhr,
DampfLandLeute Museum, 59889 Eslohe, Homertstraße 27. Eintritt 17 Euro im Vorverkauf und 19 Euro an der Abendkasse. Vorverkauf: Schmallerberger Sauerland Tourismus, Paul Falke Platz 6, in Schmallerberg und im Tintenfass Eslohe, Hauptstraße 67, 59889 Eslohe erworben und bei Pro Forma telefonisch unter 0151-50629794 vorbestellt werden.



**Madeleine Shari Wulff singt beim
Konzert in Eslohe.**

PRIVAT

Musikjuwelen im Museum

Ein Gesangs-/Instrumentalquartett mit Madeleine Wulff (Sopran), Esther Delpont (Geige), Leon Leroy (Harfe) und Michael Nathen (Klavier) wird Stücke aus Oper und Operette, Musical und Schlager, Klassik und Barock zu Gehör bringen und dabei das Thema Himmel und Erde mit Klängen füllen: Freiheit als Grundlage in der Musik, schwebende Leichtigkeit und Erdverbundenheit regen zum Innehalten und Nachspüren an. Wie sagte schon Mozart? Ohne Musik wäre alles nichts.

Ort: DampfLandLeute Museum Eslohe, Homerstr. 27,
59889 Eslohe

Datum: 23. Juli, 17:00 Uhr

Eintritt: 17 Euro, Abendkasse 19 Euro
Vorverkauf: Tintenfass Eslohe, 02973 1343 und
Schmallenberger
Sauerland Tourismus, 02972 97400
info@schmallenberger-sauerland.de

Anmeldung: Nein

Barrierefrei: Ja

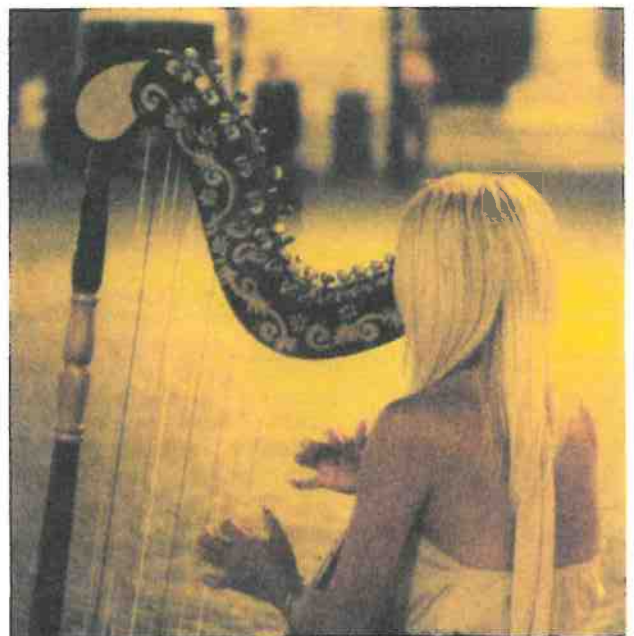
Behinderten-WC: Ja

Behindertenparkplatz: Ja

Induktionsschleife: Nein

Veranstalter: Kunstverein pro Forma e.V., Eslohe, Dr.
Wolfgang Beer,
Mobil: 0171 3734828,

dr.wolfgang.beer@t-online.de in Kooperation mit dem DampfLandLeute Museum Eslohe



WP 10.8.23

Tango-Variationen im Museum

Konzert im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ ein Erfolg. Einblicke in die Geschichte

Gudrun Schulte

Eslöhe. Es war ein Erfolg, mit dem im Vorfeld niemand gerechnet hatte: Vor einem ausverkauften Haus hat im **Dampf-Land-Leute-Museum** in Eslöhe jetzt das Konzert „Der Klang von Himmel und Erde“ stattgefunden. Geboten worden war das klassische Konzert im Rahmen des „Spirituellen Sommers“. Madeleine Wulff (Sopran), Esther Delpert (Geige), Michael Nathen (Klavier) und Leon Leroy (Harfe) boten dabei ein abwechslungsreiches Programm - von klassischen Liebesliedern, über Opernauszüge bis hin zu bekannten Songs wie Leonard Cohens „Halleluja“ und

Tango-Variationen. Dank der Moderation von Edith Droste und Dr. Wolfgang Beer vom **Mitveranstalter**,

dem Kunstverein Pro Forma, gab es an dem Abend nicht nur Einblicke in die Geschichte der jeweiligen

Stücke, sondern auch Informationen über die Harfe, die vielen Besuchern neu waren.

Wie hochkarätig die Darbietungen waren, zeigte sich nicht zuletzt daran, dass sich die Besucherinnen und Besucher für den Schlusssaplaus von ihren Plätzen erhoben und die Künstler nicht ohne zwei Zugaben entließen.

Zum Abschluss sangen die Besucher gemeinsam das Lied „Da beehren sich Himmel und Erde“. Die Gäste erlebten einen rundum gelungenen Abend, zu dessen Erfolg nicht zuletzt auch die einmalige Atmosphäre der **Maschinenhalle des Dampf-Land-Leute-Museums** beigetragen hat.

Vortrag über die Geschichte und Informationen zur Harfe.
GUDRUN SCHULTE



Ausdrucksmalen im historischen Weinberg

Veranstaltung im Rahmen
des Spirituellen Sommers

Arnsberg. Hildegard Scheffer bietet am Sonntag, den 6. August 2023 im Rahmen des Spirituellen Sommers Südwestfalen einen Workshop an: „Zwischen Himmel und Erde – Ein Farbenspiel. Ausdrucksmalen im historischen Weinberg“. Inmitten von sonnenverwöhnten Weinstöcken am Fuß des Arnsberger Schlossbergs ist das Atelier aufgebaut. Dem Himmel nah, experimentieren die Teilnehmenden mit Händen, Pinseln, Spachteln, Schwämmchen etc. Im leichten Spiel mit den Farben entstehen an den Staffeleien großformatige, kunstvolle Werke. In der Stille des Sonntagmorgens kommen die Teilnehmenden zur Ruhe. Es braucht keine Vorerfahrung im Malen. Statt findet das Ganze am historischen Weinberg, 59821 Arnsberg, Schloßstraße, von 11 bis 14 Uhr. Anmeldung bis zum 2. August. Kosten: 50 Euro (inkl. Materialkosten).

Kontakt: Werkstatt für Ausdrucksmalen und Klang, Hildegard Scheffer, 02931/16026, E-Mail: Hildegard.Scheffer@gmx.de



Atelier zwischen Reben, der
Weinberg in Arnsberg

PREVIA

29. Juli 2023

SPIRITUELLER SOMMER 2023

Veranstaltungen vom 31. Juli bis 6. August

Montag, 31. Juli

■ *Mondscheingottesdienst*, 21.30 Uhr, Ort: Kreuzbergkapelle, Schmallenberg-Wormbach, Kontakt: Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

Dienstag, 1. August

- *Meditation im Wald*, 18.30 Uhr, Start: Schutzhütte an der Lüttmecke, Schmallenberg-Holthausen, Anmeldung und Kontakt: Hans-Peter Klein, Tel. 0157/83415036, hapeklein@web.de
- *Wanderung als Eucharistiefeyer*, 19 Uhr, Ort: Kirche St. Michael, Schmallenberg-Holthausen, Kontakt: Mo-

nika Winzenick, Tel. 02972/3648516

Donnerstag, 3. August

- *Gedanken, Lieder und Texte zur Verbundenheit mit der Welt*, 19 Uhr, Ort: Kreuzbergkapelle, Schmallenberg-Wormbach, Anmeldung und Kontakt: Sigrid Baust, Tel. 0176/52237566, info@klangschichten.de

Samstag, 5. August

- *Einführung in die Kontemplation*, 15 Uhr, Ort: Ev. Kirche Winterberg, Anmeldung und Kontakt: Petra Freudenberger-Lötz, Tel. 0176/87654969, 66.tage.dankbarkeit@gmail.com

Meditation und Wanderung

Schmallenberg. Die kommenden Veranstaltungen des Spirituellen Sommers: 1. August, **Meditation im Wald**, 18.30 Uhr, Start: Schutzhütte an der Lüttmecke, Schmallenberg-Holthausen, Anmeldung/Kontakt: 0157 83415036; **Wanderung als Eucharistiefeyer**, 19 Uhr, Kirche St. Michael, Schmallenberg-Holthausen, Kontakt: 02972 3648516; 3. August, **Gedanken, Lieder und Texte zur Verbundenheit mit der Welt**, 19 Uhr, Kreuzbergkapelle, Schmallenberg-Wormbach, Anmeldung/Kontakt: 0176 52237566.

Avram-Ensemble spielt zum Abschluss

Spiritueller Sommer 2023 endet mit einem Konzert in der Abtei

Meschede. Am Sonntag, 6. August, um 19 Uhr in der Abteikirche lädt die Abtei Königsminster in Kooperation mit dem Spirituellen Sommer 2023 zum Abschlusskonzert des Abteissommers ein.

Mit dem Avram-Ensemble konnte eine Formation virtuoser Musiker aus verschiedenen Kulturkreisen und unterschiedlicher musikalischer Richtungen gewonnen werden.

Das Avram-Ensemble spielt Weltmusik mit Einflüssen aus Jazz und Klassik, eine faszinierende Musik der Begegnung und Verschmelzung von jüdischer, christlicher und islamischer Tradition bis hin zu ganz neuen Klängen. Virtuos verbinden



Mit dem Avram-Ensemble konnte eine Formation virtuoser Musiker aus verschiedenen Kulturkreisen und unterschiedlicher musikalischer Richtungen gewonnen werden, die sich schon auf das Programm zum Abschluss freuen.

die Musiker um Schirin Partowi (Gesang und Moderation), Murat Cakmaz (Ney Flöten), Peter Ehm (Klarinetten), Markus Wienstroer (Gitarre), Konstantin Wienstroer (Kontrabass), Matthias Kurth (Gitarre und Oud) und Fethi Ak (Percussion) gemeinsam Weltliteratur und Poesie aus Orient und Okzident zu einem großen Klangerlebnis, das eine Brücke zwischen Himmel und Erde ist - und eine klare Friedensbotschaft.

Eintrittskarten gibt es zum Preis von 17 Euro sind im Abteiladen (0291/2995109) und in der Touristinformation Schmallebenberg (02972/97400) erhältlich.

WP, 05.08.2023

Abschlusskonzert des Abteissommers

Meschede – Die Abtei Königsminster lädt in Kooperation mit dem Spirituellen Sommer für Sonntag, 6. August, um 19 Uhr in die Abteikirche zum Abschlusskonzert des Abteissommers ein.

Mit dem Avram-Ensemble konnte eine Formation virtuoser Musiker aus verschiedenen Kulturkreisen und unterschiedlicher musikalischer Richtungen gewonnen werden.

„Das Avram-Ensemble spielt Weltmusik mit Einflüssen aus Jazz und Klassik, eine faszinierende Musik der Begegnung und Verschmelzung von jüdischer, christlicher und islamischer Tradition bis hin zu ganz neuen Klängen“.

heißt es in der Ankündigung. Virtuos verbinden die Musiker um Schirin Partowi (Gesang und Moderation), Murat Cakmaz (Ney Flöten), Peter Ehm (Klarinetten), Markus Wienstroer (Gitarre), Konstantin Wienstroer (Kontrabass), Matthias Kurth (Gitarre und Oud) und Fethi Ak (Percussion) Weltliteratur und Poesie aus Orient und Okzident zu einem großen Klangerlebnis.

Eintrittskarten

zum Preis von 17 Euro sind im Abteiladen (Tel.0291/2995109) und in der Touristinformation Schmallebenberg (Tel. 02972/97400) erhältlich.

Kulturkalender

Tipps und Termine



Foto: Frank Soens

Der Kabarettist Stephan Bauer gastiert mit seinem Programm „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“ am 16. September im Bürgerzentrum Kolpinghaus in Brilon und am 23. September im Hasper Hammer in Hagen.
Info: www.stephanbauer-kabarett.de

AUSSTELLUNGEN

Attendorf

Hexenwahn. Glaube. Macht. Angst, Südsauerlandmuseum, bis 19.9., Info: suedsauerlandmuseum.de

Bad Lippspringe

HA Schult: Blue Castle – die blaue Burg, Burgruine, 5.8.–22.9., Info: www.bad-lippspringe.de

Bielefeld

Oscar Tuazon: Was wir brauchen, Kunsthalle, 19.8.–12.11., Info: www.kunsthalle-bielefeld.de

Til Mette: Cartoons, Historisches Museum, 3.9.–7.1.2024, Info: www.historisches-museum-bielefeld.de

Büren

Anpassung. Ausgrenzung. Instrumentalisierung. Fußball in der NS-Zeit, Kreismuseum Wewelsburg, 17.8.–24.9., Info: www.wewelsburg.de

Detmold

Museum under construction – was machen die da?, LWL-Freilichtmuseum, bis 31.10., Info: www.lwl-freilichtmuseum-detmold.de

Dortmund

Nadia Kaabi-Linke, MO Schaulinien des Museum Ostwall, 25.8.–5.11.; Kunst → Leben → Kunst, das Museum Ostwall gestern, heute, morgen, bis 29.12.24, Was ist Kunst, IRWIN?, slowenisches Künstler-

kollektiv, HMKV, 9.9.–28.1.24; alle im Dortmunder U, Info: www.dortmunder-u.de

Das ist ja kolonial! Eine Ausstellungswerkstatt, LWL-Museum Zeche Zollern, bis 15.10., Info: zeche-zollern.lwl.org

Talking 'bout my generation – der Aufbruch der Jugend in den 1960er und 70er Jahren, Westfälisches Schulmuseum, bis 22.10., Info: schulmuseum.dortmund.de

Gelsenkirchen

Pixelprojekt Ruhrgebiet, Neuaufnahmen 2022/23, Wissenschaftspark, bis 28.10., Info: www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Gronau

D.i.s.c.o., Rock'n'Popmuseum, ab 20.8., Info: www.rock-popmuseum.de

Hallenberg

Zugespitzt. Der Kanzler in der Karikatur, Infozentrum Kump, bis 18.8., Info: kump-hallenberg.de

Hattingen

Industrieinsekten. In einem unbekanntem Land, Fotografie, bis 15.10., LWL-Museum Henrichshütte, Info: henrichshuetten.lwl.org/de

Herne

Modern Times. Archäologische Funde der Moderne und ihre Geschichte, LWL-Museum für Archäologie und Kultur, 8.9.–18.8.24, Info: lwl-landesmuseum-herne.de

Lemgo

100 Jahre Handball in Lemgo. 40 Jahre Bundesliga, Hexenbürgermeisterhaus, bis 19.11., Info: museen-lemgo.de/hexenbuergmeisterhaus

Lichtenau-Dalheim

Faszination Kiew. Ikonen. Mönche. Heilige, Studioausstellung, Stiftung Kloster Dalheim, 10.9.–7.1.24, Info: www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.org

Marienmünster

Der leere Himmel, Fotoprojekt von Valérie Wagner zum Vogelschwund, Abtei Marienmünster, bis 10.9., Info: www.klosterlandschaft-owl.de

Minden

Abschied nehmen, Sterben, Tod und Trauer, Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes, Mindener Museum, 29.7.–24.9., Info: www.lwl-museumsamt.de

Münster

Konrad von Soest Preis: Esra Ersen, LWL-Museum für Kunst und Kultur, ab 1.9., Info: lwl-museum-kunst-kultur.de

Wenn dich das Motiv nicht mehr loslässt, Reihung und Rhythmus in Bild und Keramik, Kunsthaus Kannen, bis 24.9., Info: www.kunsthhaus-kannen.de

Paderborn

Glänzende Begegnungen, die Domschätze von Münster und Paderborn, Diözesanmuseum, 2.9.–7.1.24, Info: dioezesanmuseum-paderborn.de

Recklinghausen

Marianne Berenhaut, Kunsthalle, 27.8.–12.11., Info: kunsthalle-recklinghausen.de

Siegen

Katja Novitskova: Augen der Welt, Museum für Gegenwartskunst, 1.9.–14.1.24, Info: www.mgksiegen.de

Soest

Eine Begegnung mit Heinrich Aldegrever und der europäischen Renaissance, bis 27.8., und: Century. Idee Bauhaus, bis 27.8., und: Javkhan Ariunbold und Jörg Kratz: The moon sleeps sailing, 3.9.–12.11., alle im Museum Morgner, Info: museumwilhelmorgner.de

Steinfurt-Borghorst

Georg Paul und die Bauhausmeister, HeinrichNeuBauhausmuseum, 27.8.–11.2.24, Info: www.hnbm.de

Telgte

Von den letzten Dingen – Leben im Johannis-Hospiz, Museum Religio, 30.7.–3.9., Info: www.museum-telgte.de

Warendorf

Fremde – Freunde, Polen und Deutsche in der historischen Karikatur, Westpreussisches Landesmuseum, bis 17.9., Info: www.westpreussisches-landesmuseum.de

Warstein

Das Atomzeitalter in Westfalen, Wanderschau des LWL-Museumsamtes, Haus Kupferhammer, 20.8.–15.10., Info: www.lwl-museumsamt.de

KONZERTE

Altena

Timur Gasratov: Von Bach bis Bach, Kontraste im Leben eines einzigartigen Genies, in der Reihe „Weltklassik am Klavier“, Burg Holtzbrinck, 17.9., Info: www.weltklassik.de

Bielefeld

„vielHarmonie“, Open-Air-Konzerte, u. a. mit Bielefelder Philharmonikern, Max Herre, Wincent Weiss, Jan Delay, Bürgerpark, 17.–21.8., Info: www.bielefeld-marketing.de

Bundesjazzorchester: Awakening 2023, Rudolf-Oetker-Halle, 26.8., Info: www.bundesjazzorchester.de

Bünde

Purple Schulz, Pop, Universum, 15.9., Info: www.universum.tv

Delbrück

Frau Höpker bittet zum Gesang, Mitsingkonzert, Stadthalle, 23.9., Info: www.stadthalle-delbrueck.de



Foto: Kulturbüro Schwerte/PR

Das 30. Welttheater der Straße in Schwerte wird mit einer Gala am 25. August in der Rohrmeisterei eröffnet. Zu sehen ist u. a. die Artistin Sara Twister (Foto). Das Programm am 26. und 27. August bietet Straßentheater, Artistik, Neuen Zirkus und Kinderaufführungen. Info: www.welttheater-der-strasse.de



Foto: LWL

Das Gustav-Lübcke-Museum in Hamm zeigt bis zum 3. September die archäologische Ausstellung „Fließende Welten. Wasser im alten Ägypten“.
Info: www.museum-hamm.de

Detmold

Trio Roseau, Werke von Mozart, Schäfer und Piazzolla, Erlöserkirche am Markt, 27.8., Info: www.trioroseau.de

Dortmund

Lahav Shani & Israel Philharmonic Orchestra, Saisonöffnung, 3.9., Andris Nelsons & Boston Symphony Orchestra, 4.9., Junge Wilde: Jean Rondeau, Cembalo, 5.9., Anne-Sophie Mutter & Mutter's Virtuosi, 8.9., Chris Hopkins & Piano Friends, Jazz, 17.9., Dortmunder Philharmoniker: Tango im Revier, 19. u. 20.9., Anna Lucia Richter, Liederabend, 22. u. 23.9., Klaus Mäkelä, Yuja Wang & Concertgebouw Orchestra, 26.9., Internationaler Schubert-Wettbewerb, 30.9., alle Konzerthaus, www.konzerthaus-dortmund.de

Haltern am See

Sythener Gitarrentage, Schloss Sythen, 13. u. 27.8., Info: www.sythener-gitarrentage.de

Iserlohn

Internationale Herbsttage für Musik, Festival, mit Klavierduo Silver Garburg, Parktheater und Musikschule, 12.–17.9., Info: www.iserlohn.de/kultur

Kreuztal

Philharmonie Südwestfalen: O sole mio – italienische Sommernacht, 24. Open Air Klassikkonzert, Dreslers Park, 12.8.; und: MozART group: Vier Saiten der Welt, Eichener Hamer, 17.9., Info: www.kreuztal-kultur.de

Langenberg

Whatever Happens Festival, mit Jupiter Jones, Theodor Shitstorm, im KGB, 6.–7.10., Info: www.wh-festival.de

Meschede

Ensemble Avram, im Rahmen des „Spirituellen Sommer Südwestfalen“, Abteikirche Königsmünster, 6.8., Info: www.avram-ensemble.de

Minden

Rebekka Bakken, Jazz, 24.8., James-Bond-Gala der Nordwestdeutschen Philharmonie,

25.8., Helge Schneider: Der letzte Torero, Jazz, 26.8., alle Kultursommerbühne Kleiner Domhof, Info: www.minden-erleben.de

Münster

Münster Vocal Festival, Konzerte von Chören, Vokalensembles, Sängerinnen und Sängern, verschiedene Orte, 21.–24.9., www.muenster-vocal.de

Die Sterne, Indiepop, 26.8.; Die Liga der gewöhnlichen Gentleman, Soul, 8.9., Station 17, Krautrock, 23.9.; alle: Gleis 22, Info: www.gleis22.de

1. International Fürstenau Flute Competition, Musikhochschule ab 25.9., Finale am 30.9. im Theater Münster, Info: www.fuerstenau-flutecompetition.com

Oelde

H-Blockx: Time to Move Again, Rock, 1.9., Parkfestival „Der Herbst“, Weltkindertagsfest, 24.9.; beide im Vier-Jahreszeiten-Park, Info: www.vier-jahreszeiten-park.de

Recklinghausen

Neue Philharmonie Westfalen: Sinfoniekonzert „!Fiesta Spagnola!“, Ruhrfestspielhaus, 12.9., Info: www.vccre.de



Foto: LWL

Die Ausstellung „Der ewige Teppich. Import. Innovation. Industrie“ wird bis zum 29. Oktober im LWL-Museum Textilwerk in Bocholt präsentiert.
Info: www.textilwerk.lwl.org

Rheine

Muff Potter, Punkrock, Stadthalle, 2.9., Info: www.stadthalle-rheine.de

Ruhrgebiet

New Colours Festival, u.a. in Gelsenkirchen, Dorsten, Marl, u. a. mit De-Phazz, 7.–10.9., Info: www.colours-festival.de

Senden

Morley feat. Hanna Meyerholz, im Rahmen des Festivals „Trompetenbaum und Geigenfeige“, Bio-Bauernhof Halsbenning, 3.9., Info: www.trompetenbaum-geigenfeige.de

Industrie Kultur entdecken

LWL-MUSEEN FÜR INDUSTRIEKULTUR

- Zeche Zollern**
DORTMUND
- Zeche Hannover**
BOCHUM
- Zeche Nachtigall**
WITTEN
- Henrichshütte**
HATTINGEN
- Schiffshebewerk
Henrichenburg**
WALTROP
- Textilwerk**
BOCHOLT
- Glashütte Gernheim**
PETERSHAGEN
- Ziegelei Lage**
LAGE

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

5. August 2023

SPIRITUELLER SOMMER 2023

Veranstaltungen vom 7. bis 13. August

Dienstag, 8. August

- *Meditative Tänze*, 18 Uhr, Ort: Ev. Kirche Winterberg, Anmeldung und Kontakt: Barbara Wirsing-Kremser, 0151/21444676, barbara-wirsing-kremser@web.de

Mittwoch, 9. August

- *Bilder, Texte und Musik*, 21 Uhr, Ort: Kirche St. Alexander, Schmalleberg, Kontakt: Pfarrbüro Schmalleberg, 02972/364850, ig.mo-encks@gmx.de
- *Meditation im Wald*, 18.30 Uhr, Start: Schützhütte an der Lüttmecke, Schmalleberg-Holthausen, Anmeldung und Kontakt: Hans-Peter Klein, 0157/83415036, hapeklein@web.de

Freitag, 11. August

- *Astronomischer Beobachtungsabend*, 22 Uhr, Ort: Rainer-Ludwig-Sternwarte, Medebach, Anmeldung und Kontakt: Hubertus Rieger, 01520/7211265, hubertus_rieger@t-online.de

Samstag, 12. August

- *Wanderung rund um den Sauerland-Seelenort „Am Kahlen“*, 10 Uhr, Kosten: 50 Euro, Start: mindful, Medebach, Kontakt und Anmel-

dung: Kristina Hart, 0163/6782077, info@mindful-sauerland.de

- *Workshop – Die Elemente des Himmels und der Erde in uns*, (12. und 13. August) 10 Uhr, Kosten: 129 Euro (ohne Übernachtung), Ort: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius, Winterberg-Elkeringhausen, Anmeldung und Kontakt: Tina Ortgies, 0176/96371793, ti-naortgies@gmx.de

Sonntag, 13. August

- *Erkundung eines geheimnisvollen Altarbildes (Familienführung)*, 14 Uhr, Ort: Kirche St. Georg, Schmalleberg-Bad Fredeburg, Kontakt: Klaus Danne, 02972/3648541, klaus.danne@pv-se.de
- *Ökumenische Wanderung - Taufe verbindet*, 18.30 Uhr, Start: Friedenskapelle Schmalleberg-Gleidorf, Kontakt: Monika Winzenick, 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de
- *Pilgerwanderung für Männer*, 9 Uhr, Kosten: 28 Euro, Start: Wanderparkplatz Am Tretbecken, Schmalleberg-Lenne, Anmeldung und Kontakt: Andreas Bieker, 0171/2127646, A.Bieker@t-online.de

Spiritueller Sommer

Schmallenberg/Bad Fredeburg.

„Himmel und Erde“ lautet das Leitthema des Spirituellen Sommers. Am Mittwoch, 9. August, startet um 18.30 an der Schützhütte an der Lüttmecke die „Meditation im Wald“ mit Anmeldung bei Hans-Peter Klein: 0157-83415036, hapeklein@web.de und um 21 Uhr „Bilder, Texte und Musik“ in der Kirche St. Alexander (Kontakt: 02972 364850, ig.moencks@gmx.de).

Am Sonntag, 13. August, finden folgende Veranstaltungen statt: „Erkundung eines geheimnisvollen Altarbildes“ um 14 Uhr in der Kirche St. Georg (Kontakt: 02972 3648541, klaus.danne@pv-sc.de); die „ökumenische Wanderung“ um 18.30 Uhr von der Friedenskapelle Schmallenberg-Gleidorf aus (Kontakt: 02972 3648516, monika.winzenick@pv-sc.de) und die „Pilgerwanderung für Männer“ für 28 Euro, die um 9 Uhr am Wanderparkplatz Am Tretbecken, Schmallenberg-Lenne, startet (Anmeldung und Kontakt: 0171 2127646, A.Bieker@t-online.de).

WP, 09.08.2023

12. August 2023

Spiritueller Sommer 2023

Veranstaltungen vom 14. bis 20. August

Täglich 14. bis 18. August

- **Mittagsgebet** im Turm, 12 Uhr, Ort: Turm der Kirche St. Alexander, Schmallenberg, Kontakt: Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de

14. August

- **Kräuterwanderung**, 15 Uhr, Start: Bibelgarten Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de

15. August

- **Eucharistiefeier** im Bibelgarten, 18 Uhr, Ort: Bibelgarten Schmallenberg-Lenne, Kontakt: Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de

16. August

- **Lichtblicke zwischen Himmel und Erde**, 21 Uhr, Ort: Kirche St. Alexander, Schmallenberg, Kontakt: Kirchengemeinde Schmallenberg, 02972 364850, ig.monencks@gmx.de
- **Wanderung und Gottesdienst**, 17.30 Uhr, Start: Kirche St. Gertrud Schmallenberg-Oberkirchen, Kontakt: Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de

17. August

- **Eucharistiefeier mit Klang**, 19 Uhr, Ort: Lichter- und Zuspruchskirche Schmallenberg-Gle-

dorf, Kontakt: Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de

18. August

Spaziergang Richtung Himmel, 18 Uhr, Start: Almer Entenstall, Brilon-Alme, Kontakt: Wolfgang Kraft, 0160 91546858, kraft-alme@t-online.de

- **Mental grüne Pause - Wanderung** (3,5 km), 09.30 Uhr, Kosten: 25 Euro, Start: Zur Mausmecke 10, Medebach, Anmeldung und Kontakt: Kristina Hart, 0163 6782077, info@mindful-sauerland.de

19. August

Lieder zwischen Himmel und Erde - Konzert mit INCONTRO und Thomas Quast, 19 Uhr, Ort: DampfLandLeute Museum, Eslohe, Kontakt: Katharina Bette, 0151 50528786, incontro-eslohe@gmx.de

- **Konzert Ariel Lazarus Ensemble SHAMAIN VA ARETZ**, 19 Uhr, Ort: Kirche St. Antonius, Schmallenberg-Fleckenberg, Tickets: 15 Euro, bei der Touristinformation Schmallenberg, 02972 974017, info@schmallenberger-sauerland.de und an der Abendkasse. Kontakt: Netzwerk Wege zum Leben, 02972 974017, info@wege-zum-leben.com

Weitere Informationen

finden sich unter www.wege-zum-leben.com

Spaziergang unter dem Himmel in Alme

Alme – Im Rahmen des Projektes „Spirituelle Sommer 2023“ bietet die „Dorfgemeinschaft Alme“ am Freitag, 18. August, unter Leitung von Gemeindeferentin Ute Stock eine besondere Wanderung an.

„Ich bin dann mal weg“ für einen Abend. Teilnehmende erleben die besondere Atmosphäre rund um den Alme-Quellteich, in dem sich Wolken und Bäume widerspiegeln.

Die Grundidee ist, in der Natur Kraft zu tanken und be-

sinnliche Augenblicke zu genießen. Die 75-minütige Walking-Einheit mit nicht zu großen Steigungen wird an verschiedenen Haltepunkten des Weges rund um das Quellgebiet der Alme durch spirituelle Texte zum Thema „Himmel und Erde“ unterbrochen. Start ist um 18 Uhr am Almer Entenstall.

Weitere Informationen

Dorfgemeinschaft Alme,
Wolfgang Kraft, Tel. 02964/
529 und Ute Stock, Tel.
0152/55125785.

Sauerlandkurier, 12.08.2023

Auf 15 Kilometern Nachdenken über das Leben

Spirituelle Wanderung
am 13. August ab
Abtei Königsmünster

Bestwig. Zur geführten Wanderung auf dem neu **ausgestalteten** spirituellen **Wanderweg** „Von Kloster zu Kloster“ ein laden am Sonntag, 13. August, die Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel und die Benediktiner der Abtei Königsmünster ein. Beginn ist um 11 Uhr an der Abtei Königsmünster. Vorher besteht um 9.30 Uhr Gelegenheit, in der Abteikirche die heilige **Messe** zu besuchen. Ankunft in **Bestwig** ist zwischen 17 und 18 Uhr. Von dort aus **gibt** es Rückfahrmöglichkeiten mit **Fahrgemeinschaften**, Bus und Bahn.

Neun **spirituelle** Impulse laden entlang der 15 Kilometer **langen** Strecke zum Nachdenken über das eigene Leben ein, etwa beim Ausblick auf die Kriegsgräberstätte in **Meschede**, an der Burgruine **Eversberg** oder am **Modellflugplatz**. Eine Einkehrmöglichkeit **gibt** es am frühen Nachmittag in Föckinghausen. Eine **Anmeldung** ist nicht **erforderlich**.

Infos: www.von-kloster-zu-kloster.de.

WP, 12.08.2023

Taufwanderung am Sonntag

Gleidorf. Die evangelische Kirchengemeinde und die katholische Gemeinde Gleidorf laden für Sonntag, 13. August, ein zur ökumenischen Taufwanderung. Die Taufe ist das Sakrament, das uns über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet. Diesem Verbindenden wollen wir auf der Wanderung in Texten, Liedern und Musik nachgehen. Los geht es um 18.30 Uhr in der Friedenskapelle (An der Gleier 38, Gleidorf, Ortsausgang Richtung Bad Fredeburg), von dort weiter zur Lichter- und Zuspruchskirche und dann zur Auferstehungskirche.

WP, 12.08.2023

„Der Erde vom Himmel erzählen“

Gleidorf. In einer Eucharistiefeier erzählen wir der Erde vom Himmel. Wir geben unserem Leben Ausdruck, dass es getragen wird von himmlischen Ereignissen. Dies wird verstärkt durch Klang. Im Anschluss findet das Singen am Feuer statt, das beim ersten Termin wegen des Unwetters abgesagt werden musste. Termin ist am Donnerstag, 17. August, um 19 Uhr in der Lichter- und Zuspruchskirche Gleidorf, Kirchstr. 6a. Kontakt: Monika Winzenick unter 02972/3648516, Mail: monika.winzenick@pv-se.de.

WP, 14.08.23

Gebet im Turm in St. Alexander

Schmallenberg. Verschnaufen, Pause machen, vor Gott Da-Sein, den Alltag und die Freizeit segnen, Kraftquelle für den Alltag erschließen, Beten als Kontakt mit Gott, 20 Minuten Unterbrechung, mit wenigen Stimmen den Turm füllen. Dazu wird am 14./15./16./17./18. August, jeweils um 12 Uhr, im Turm der St.-Alexander-Kirche eingeladen.

Eucharistiefeier im Bibelgarten

Lenne. Zur Eucharistiefeier im Bibelgarten mit Segnung der gesammelten Kräuter (Mariä Himmelfahrt) wird im Rahmen des Spirituellen Sommers für Dienstag, 15. August, um 18 Uhr eingeladen.

WP, 14.08.2023

Die Erschaffung von Himmel und Erde

Der israelische Gitarrist und Komponist Ariel Lazarus ist am Samstag, 19. August, um 19 Uhr zu Gast in der Kirche in Fleckenberg

Fleckenberg. Der renommierte israelische Gitarrist und Komponist Ariel Lazarus ist am Samstag, 19. August, um 19 Uhr zu Gast in der Kirche in Fleckenberg. Mit seinen exzellenten Musikern aus Israel und Deutschland nimmt er das Publikum mit auf eine musikalisch-spirituelle Reise.

Sie führt hinein in die jüdische Musiktradition und erzählt von der jüdischen Sicht auf die Erschaffung von Himmel und Erde. „Wir freuen uns sehr, dass die Musiker Fleckenberg im Rahmen ihrer Deutschlandtournee Station im Sauerland machen und den Spirituellen Sommer 2023 mit einem außergewöhnlichen Musikerlebnis bereichern

werden“, so Michael Kloppenburg, Vertreter des Dekanats HochsauerlandMitte im Team der Veranstalter. Ariel Lazarus (Komposition, Arrangements, Gitarre, Gesang), Sahar David (Ney-Flöte, Gesang, Percussion) und Heinz-Hermann Grube (Orgel) bringen in ihren Konzerten verschiedene musikalische Richtungen zusammen: traditionelle andalusische Musik, Melodien der Nachfahren der spanischen, nord-, mittel- und osteuropäischen Juden, lebhaft orientalische Beats und neue Musik, inspiriert von Texten aus dem Talmud, dem traditionellen jüdischen Kommentar zur hebräischen Bibel. So außergewöhnlich wie die Musik ist auch die Or-

gel, die in dem Konzert zu hören sein wird: Die Ibach-Orgel in der St. Antonius Kirche in Fleckenberg stand ursprünglich im Dienst der jüdischen Gemeinde in der Synagoge in Aachen und wurde erst 1906 an die Pfarrgemeinde in Fleckenberg

verkauft. Seither ist sie dort in Gebrauch. Der Kantor und Kirchenmusikdirektor Heinz-Hermann Grube wird darauf Synagogenmusik des 19. Jahrhunderts erklingen lassen. Er lebt in Lübbecke/Westfalen, dem Ort, an dem der Ungroßva-

ter von Ariel Lazarus als letzter jüdischer Kantor wirkte. „Diese Orgel bringt viele Menschen aus unterschiedlichen spirituellen musikalischen Traditionen miteinander in Verbindung“ freut sich Elisabeth Grube, die evangelische Theologin

im Team des Spirituellen Sommers

Info: Ariel Lazarus Ensemble Shalomim via Artzy - Himmel und Erde. Termin: Samstag, 19. August, 19 Uhr. Ort: Kirche St. Antonius, Schmallenberg-Fleckenberg, Latreper Straße 17. Kontakt: Netzwerk Wiege zum Leben, in Südwestfalen, 02972-974017, E-Mail: info@wiege-zum-leben.com. Karten für das Konzert kosten 15 Euro und sind schon jetzt in der Touristinformation Schmallenberg (Paul-Falke-Platz 6/Stadthalle, 02972-974010, info@schmallenberg-sauerland.de) erhältlich. Das Konzert wird unterstützt vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Falke und der Kirchengemeinde St. Antonius-Fleckenberg.



Der renommierte israelische Gitarrist und Komponist Ariel Lazarus ist am Samstag, 19. August zu Gast in der Kirche in Fleckenberg.

WP, 15.08.2023

Ein außergewöhnlicher Konzertsaal

Premiere in Altenhündem: Philharmonie Südwestfalen spielt „open air“ auf dem Marktplatz

Altenhündem. Große Musik für große Besetzung, open air gespielt auf dem Marktplatz in Altenhündem, das gab es noch nie. Mit dem Konzert der Philharmonie Südwestfalen am Mittwoch, 16. August, präsentieren Stadt und Stadtmarketing Lennestadt sowie der Spirituelle Sommer im Rahmen von „Lennestadt feiert“ eine spektakuläre Premiere. Fast 50 Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Benjamin Huth, Louis Wittmann und Ziqian He aus der Dirigierklasse der Hochschule für Musik Detmold werden die Gäste mit auf „die Reise zu Himmel und Erde“ nehmen. Auch bei Regenwetter muss niemand auf dieses außergewöhnliche Musikereignis verzichten, dann findet das Konzert - wie in den letzten Jahren - in der Schützenhalle in Grevenbrück statt.

Prof. Florian Ludwig von der Hochschule für Musik Detmold stellt das Programm vor: „Dieses Jahr bringen wir vier wundervolle Werke mit ins Sauerland. Lea Maria Löffler, als junge und unglaublich begabte Solistin an der Harfe, mit dem virtuosen und zauberhaften Boieldieu-Konzert gibt es ebenso zu hören wie Griegs überaus beliebte Suite aus Peer Gynt und Tschai-kowskys **dramatisch-romantische** Vertonung des Shakespearschen Romeo und Julia-Stoffs. Den Anfang aber macht eine lange zu Unrecht vergessene Komponistin: Emilie Meyers Faust-Ouvertüre eröffnet einen Abend, der europäischer in seiner Vielfalt kaum sein könnte. Gleichzeitig sind es alles Werke, die sich mit Sinn und Sein, mit Liebe und Verlust, mit Leben und Tod beschäftigen. Das Publikum darf sich in diese leidenschaftlichen Verwirrungen gerne mitreißen lassen.“

Für die Sparkasse Attendorn-Lennestadt-Kirchhundem ist das Konzept „unbedingt unterstützenswert“: „Der besondere Reiz des Spirituellen Sommers liegt für mich in der außergewöhnlichen Verbindung unserer herrlichen Natur mit attraktiven Kultur-Angeboten. Diese Symbiose ist ein absoluter Gewinn. Als heimische Sparkasse fördern wir den Spirituellen Sommer daher schon seit vielen Jahren. Das Konzert der Philharmonie Südwestfalen wird ein echtes Highlight und wir freuen uns sehr, das hochklassige Orchester wieder bei uns in Lennestadt begrüßen zu dürfen“, so Vorstandsmitglied Bernd Schablowski.

Für die Philharmonie Südwestfalen ist das Konzert inzwischen fes-



Susanne Falk (Spirituelle Sommer) Michael Nassauer, Intendant der Philharmonie Südwestfalen, Bernd Schablowski, Vorstand der Sparkasse ALK, Beigeordneter Karsten Schürbeck und Simone Tesche-Klenz (Stadtmarketing) freuen sich auf ein außergewöhnliches Konzert (von links). STADT LENNESTADT



Freie Platzwahl

Beginn des **Konzerts** am Mittwoch, 16. August, ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.15 Uhr, es gilt **freie Platzwahl**.

Die Tickets kosten 29 Euro, ermäßigt 15 Euro und sind im Vorverkauf im „**WieWoWatt**“ in der Hundemstraße 14 in Altenhün-

dem und in der **Touristinformation Schmallenberg** (Paul-Falke-Platz 6/Stadthalle, 02972 97400, info@schmallenberger-sauerland.de) erhältlich.

Auf dem Marktplatz stehen für die Gäste **Sitzplätze und WC** zur Verfügung.

großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Musikhochschulen, für die die Erfahrung, ein professionelles Orchester leiten zu können, Gold wert ist.“

Die Bühne für das Konzert am Mittwoch, 16. August, steht bereits auf dem Marktplatz.

VOLKER EBERTS

Zusammenarbeit ist auch für die Veranstalter der Schlüssel zum Erfolg: Für die Stadt Lennestadt, Stadtmarketing Lennestadt und den Spirituellen Sommer ist es nun schon das vierte gemeinsam umgesetzte Konzertprojekt. Simone Tesche-Klenz: „Mit dieser Kooperation können wir unseren ‚Schatz im Sauerland‘ im Rahmen von ‚Lennestadt feiert‘ präsentieren. Wir danken allen Sponsoren und Akteuren, die dieses herausragende Gemeinschaftsprojekt mittragen.“

Auch für Susanne Falk vom Team des Spirituellen Sommers ist dieses Konzert besonders: „Musik kann die vielen Facetten unsers Leithemas ‚Himmel und Erde‘ wunderbar vermitteln.“

Jetzt heißt es nur noch Daumen drücken, dass das Wetter passt. Die Gäste können sich ab Dienstag, 15. August, im „WieWoWatt“ in Altenhündem (02723/608850, info@stadtmarketing-lennestadt.de und auf der Website des Spirituellen Sommers (www.wege-zum-leben.com) erkundigen, ob das Konzert auf dem Marktplatz in Altenhündem oder doch in der wettergeschützten Schützenhalle in Grevenbrück stattfinden wird.

Schatzmagazin Lennestadt

Ausgabe: Sommer 2023

Der Himmel auf Erden – Open-Air-Konzert der Philharmonie Südwestfalen in Altenhundem

Große Musik für große Besetzung, unter freiem Himmel aufgeführt von der Philharmonie Südwestfalen. Zu hören sind die >Peer-Gynt-Suite Nr. 1< von Edvard Grieg, die Fantasie-Ouvertüre >Romeo und Julia< von Peter Tschaikowski, die >Faust-Ouvertüre< von Emilie Mayer und das >Konzert für Harfe und Orchester< von François-Adrien Boieldieu. Die Musik erzählt von Himmel und Erde, dem Leitthema des Spirituellen Sommers 2023, der mit dem Konzert in der Lennestädter Kulturwoche zu Gast ist.



Mittwoch 16.08., 19.00 Uhr, Einlass ab 18.15 Uhr

Ort Open-Air-Bühne auf dem Marktplatz Lennestadt-Altenhundem. Bei schlechtem Wetter in der Schützenhalle in Lennestadt-Grevenbrück, Kölner Straße 60. Bitte informieren Sie sich am Tag vor der Aufführung, wo das Konzert stattfindet.

Tickets 29 Euro, ermäßigt 15 Euro, WieWoWatt... in Lennestadt, Hundemstraße 14, Tel. 02723 608 850, wiewowatt@lennestadt.de

SPIRITUELLER SOMMER

Himmel und Erde. Spiritueller Sommer 2023 noch bis 10.09.2023 in ganz Südwestfalen – 250 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.



Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin: Poststr. 7, 57392 Schmallenberg, Tel. 02972/9740-17, info@wege-zum-leben.com



Klassik in der Schützenhalle

Lennestadt. Eigentlich wollte die Philharmonie Südwestfalen ihr „Der Himmel auf Erden“ betiteltes Konzert morgen Abend unter freiem Himmel auf dem Marktplatz Altenhündem spielen. Die Wettervorhersage sorgt allerdings für eine Verlegung in die Schützenhalle Grevenbrück. Dort interpretiert das Ensemble die „Peer Gynt“-Suite Nr. 1 von Edvard Grieg, die Fantasie-Ouvertüre „Romeo und Julia“ von Pjotr Tschaikowski sowie die „Faust“-Ouvertüre von Emilie Mayer. Einlass bei freier Platzwahl ist um 18.15 Uhr.

Philharmonie Südwestfalen, 16.8., 19 Uhr, Schützenhalle Grevenbrück, Kölner Str. 60, Lennestadt. Karten ca. 29 € (erm. 15 €), u.a. im WieWoWatt (Hundemstr. 14) oder via Touristinformation Schmallenberg unter 02972/97400.



RENE ACHENBACH

WP, 15.8.23

WP,

Dienstag, 15. August 2023

Konzert vom Marktplatz in Halle verlegt

Unklare Wetterlage:
Philharmonie spielt nicht
unter freiem Himmel

Grevenbrück/Altenhudem. Große Musik für große Besetzung. Das gibt es am Mittwoch, 16. August um 19 Uhr, jedoch nicht auf dem Altenhudemer Marktplatz, sondern in der Schützenhalle in Grevenbrück. Das Konzert der Philharmonie Südwestfalen im Rahmen der Lennestädter Kulturwoche und des Spirituellen Sommers wird aufgrund der unklaren Wetterlage verlegt. Susanne Falk, Spiritueller Sommer: „Wir möchten unseren Gästen hochklassige Musik im passenden Ambiente präsentieren. Mit dem Thema ‚Der Himmel auf Erden‘ wird die Philharmonie Werke unter anderem von Edvard Grieg und Peter Tschaikowsky präsentieren. Auf den Open-Air-Himmel müssen wir leider verzichten – aber wir sind vorbereitet, unser Plan B steht: Wir freuen uns auf die hervorragende Akustik in der Grevenbrücker Schützenhalle. Unsere Gäste dürfen sich auf einen himmlischen Abend mit irdischen Abgründen freuen.“

Karten gibt's im WieWoWatt...in Lennestadt und an der Abendkasse. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.15 Uhr, freie Platzwahl.

Incontro bringt Lieder zwischen Himmel und Erde

Konzert am 19. August
im Rahmen des
spirituellen Sommers

Eslohe. Die Esloher Band Incontro und der Kölner Komponist und Songwriter Thomas Quast gestalten am morgigen Samstagabend, 19. August um 19 Uhr im Rahmen des spirituellen Sommers einen sommerlichen Abend mit modernen, geistlichen Liedern der Kölner Band Ruhama und bekannten Popsongs von U2 bis Johannes Oerding. Die Musik und die Texte bauen Brücken zwischen Himmel und Erde und erzählen vom Leben und der Suche nach einer Antwort auf alle Fragen.

Incontro besteht aus Andreas Klinkert an der Gitarre, Felix Greitemann am Schlagzeug, Patrick Bette an Piano und Gitarre mit Gesang und Katharina Bette mit Gesang und Moderation. Am Samstag beim Dampf-Land-Leute-Museum in Eslohe werden sie durch Alexandra Börger am Bass und Saxophon und Elina Kubernus mit Gesang unterstützt.

Zusammen mit Thomas Quast, der Tasten, Gesang und Moderation mitbringt, und seinen interessanten Einblicken in das aktuelle Geschehen in der „Weltmetropole Köln“ und in die Entstehung seiner Lieder, die seit über 30 Jahren das Neue Geistliche Lied in Deutschland prägen, möchten die Musikerinnen und Musiker die Herzen des Publikums berühren.

So lädt die kfd Eslohe alle Interessierten dazu ein, „bei einem Open-Air-Konzert an einem der Sauerländer Seelenorte ein Stück abzuhören und den Himmel zu entdecken“. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung in der Maschinenhalle des Museums statt.

Der Eintritt ist frei und die Getränke dürfen selbst mitgebracht werden.



Incontro besteht aus Andreas Klinkert, Felix Greitemann, Patrick Bette und Katharina Bette. In Eslohe werden sie durch Alexandra Börger, Elina Kubernus und Thomas Quast unterstützt. PHOTO

Führungen zum Thema „Himmel und Erde“

Aktion im Rahmen des
Spirituellen Sommers des
Fördervereins Lichtturm

Arnsberg. Der Förderverein Lichtturm Arnsberg führt im Rahmen des „Spirituellen Sommers Südwestfalen 2023“ am Samstag, 26. August, drei Führungen durch. In diesem Jahr lautet das Leitthema „Himmel und Erde“: Wie ist es um das Verhältnis der Menschen zu Himmel und Erde bestellt? Wie sind wir mit der Erde verbunden, wie mit dem Himmel? Was hat es mit dem Raum dazwischen auf sich? Mit diesen Fragen beschäftigen sich die Veranstaltungen des Spirituellen Sommers. Die Führungen beginnen jeweils um 14 Uhr, um 15 Uhr (bereits ausgebucht) und 16 Uhr. Die Anzahl der Besucher ist pro Führung auf sechs Personen begrenzt. Das Eintrittsentgelt beträgt pro Person fünf Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind eintrittsfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich, würden aber einen Platz sichern. Kontakt: lichtturm@gmx.de.

Neben der Besichtigung der Fotogalerie und der begehbaren Camera Obscura wird zum Abschluss eine Audio-Visionsschau mit dem Titel: „Himmel und Erde“ gezeigt. Die Schau wurde von dem Vorsitzenden des Fördervereins Lichtturm Arnsberg – Gernot Disselhoff – eigens für den Spirituellen Sommer Südwestfalen erstellt und zeigt Sonnenuntergänge die in Europa und Kanada fotografiert wurden, unterlegt mit einer Musik des französischen Komponisten Armand Amar.

Mehr Informationen: www.wege-zum-leben.com.

Schätze tief in der Erde

Velmede. „Himmel und Erde“ lautet das Leitthema des Spirituellen Sommers 2023. Am Sonntag, 27. August, findet um 14 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe eine Führung durch die Veleda-Höhle statt (Erwachsene: 2 Euro, Kinder: 1 Euro). Kontakt: Michael Stratmann, 02904/1088, info@veleda-hoehle.de, wege-zum-leben.com.

WP, 23.08.2023

WP, 23.08.2023

Pilgertour „fest verwurzelt“

Schmallenberg. „Himmel und Erde“ lautet das Leitthema des Spirituellen Sommers. Die nächste Veranstaltung ist am 25. August: „Fest verwurzelt“, eine Pilgertour (zehn km) um 14 Uhr. Kosten: zwei Euro (inkl. Picknick), ab Eingang Stadthalle.

Anmeldung: Anna Sartorius,
0162/7735820, s.sartorius@laeche-
werk.de.

WP, 23.08.2023

Texte, Gebete und Musik

Kirchrarbach. Einladung zur Mondscheinandacht an der Kreuzkapelle in Kirchrarbach am Donnerstag, 31. August, in der Zeit von 21 Uhr bis 21.30 Uhr unter dem Motto: „Wo Himmel und Erde sich berühren – da kann Friede werden unter uns!“

Abendstimmung einmal anders: Bei einsetzender Dämmerung wollen die Teilnehmer mit besinnlichen Texten, Gebeten und einfühlsamer Musik erspüren, wo sich Himmel und Erde berühren. Die Kreuzkapelle am Steimel ist barrierefrei zu erreichen. Der Weg ist ab Kirchrarbach-Mitte in Richtung des Berghofes Steimel entsprechend ausgeschildert.

Die Veranstaltung findet unter freiem Himmel statt. Sitzmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Es lädt ein: Heimat- und Geschichtsverein der katholischen Kirchengemeinde Kirchrarbach in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen. Kontakt: Magdalene Göddeke, 02971/87303.

WP, 24.08.2023

Arnsberg: Lichtturm hat noch Termin frei

Arnsberg. Durch die **Absage** einer Gruppe ist der Führungstermin im Rahmen des Spirituellen Sommers am **heutigen Samstag** um 15 Uhr nicht mehr **ausgebucht**. Dadurch können sich Besuchende noch zu **diesem Termin** am Turm einfinden.

Kontakt: Förderverein Lichtturm Arnsberg, Ehmsenstraße 54 in Arnsberg, 02931/16158 oder 0173/2839730, oder www.förderverein-lichtturm.de.

WP, 26.08.2023

„Wo Himmel und Erde sich treffen“

Konzert mit dem Trio Horizons im Bürgerzentrum Brilon

Brilon – Ein ganz besonderes Konzerterlebnis veranstaltet Brilon Kultour im Rahmen des zwölften spirituellen Sommers am Sonntag, 27. August. „Wo Himmel und Erde sich treffen“ beginnt um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Kolpinghaus Brilon.

Schirin Partowi, aufgewachsen in Brilon, ist mit ihrer ausdrucksstarken Altstimme durch verschiedene Konzerte in der Region bekannt. Für den Soundtrack des Kinofilms „Der Medicus“ hat sie den Gesangspart geschrieben und eingesungen. Sie ist Mitbegründerin und inzwischen künstlerische Leiterin des interkulturellen AV-RAM Ensembles. Ihre Konzerte gibt sie in ganz Europa, Israel und Ägypten. Die Sängerin bildet zusammen mit zwei Musikern das Trio Horizons. Der Pianist Marcus Schinkel ist bekannt für das Beethoven Crossover, indem er Jazz, Klassik und Rock ausgehend von der klassischen Musik Beethovens zwischen



Schirin Partowi bei Aufnahmen für den Filmsound Der Medicus.

FOTO: ALI RAË

Konzertflügel und Synthesizer faszinierend verwebt. Percussionist des Trios ist Alfonso Garrido, Mitglied der Heavytones, Studioband von TV-Total.

Die drei haben für Brilon ein eigenes facettenreiches Programm zusammengestellt aus passgenauen Standards und eigenen Stücken: „Horizonte sind die sichtba-

ren, faszinierenden Trennlinien von Himmel und Erde in der Ferne. Wir weiten den Blick auf den Ort, an dem sich Himmel und Erde in unserem Inneren berühren. Ein Ort, der auch dem Wesen von Musik und Spiritualität entspricht“, beschreibt Schirin Partowi das Konzept.

Mit Elementen aus Jazz, Latin, Klassik, Rock und Pop umspielen die Sängerin und ihre Kollegen schwungvoll die Frage nach dem, was das Menschsein ausmacht, mit Liedern wie „Stairway to heaven“ (Treppe zum Himmel) von Led Zeppelin und „Earth Song“ (Lied der Erde) von Michael Jackson.

Vorverkauf

Karten für dieses Konzert können im Vorverkauf für 16 Euro (ermäßigt 12 Euro) bei der BWT erworben werden und sind online unter www.ticket-regional.de verfügbar. Karten an der Abendkasse kosten 18 Euro, ermäßigt 14 Euro.

SK, 19.08.2023



Konzert Horizons mit Schirin Partowi

Brilon. Im Rahmen des zwölften spirituellen Sommers findet das Konzert „Wo Himmel und Erde sich treffen“ des Trios Horizons statt. Den Gesangspart übernimmt Schirin Partowi, aufgewachsen ist sie in Brilon. Für den Soundtrack des Kinofilms „Der Medicus“ hat sie den Gesangspart geschrieben und eingesungen. Das Trio komplettieren Pianist Marcus Schinkel und Percussionist Alfonso Garrido.

Wo Himmel und Erde sich treffen, So 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Kolpinghaus, Propst-Meyer-Str. 7, Brilon. Eintritt: 18 € (Abendkasse).

WP,26.08.2023

Lichtblicke auf dem Kreuzberg

Hallenberg – Himmel und Erde wahrnehmen – Lichtblicke auf dem Kreuzberg. Seit einigen Jahren ist die Auszeit am Freitag nach dem Muttergottestag zu einem festen Termin geworden, 25. August. In diesem Jahr wird er etwas anders gestaltet, denn für viele ist der Kreuzberg ein Sehnsuchtsort. Von dort aus hat man einen himmlischen Ausblick auf Hallenberg mit der Pfarrkirche und der Wallfahrtskapelle. Hier berühren sich Himmel und Erde. Mit spirituellen Impulsen, Texten, Gebeten und Musik üben die Teilnehmer sich darin, etwas davon in einem selbst und um einen herum wahrzunehmen und Lichtblicke vom Himmel auf Erden zu entdecken. Wer zu Fuß zum Kreuzberg gehen möchte, organisiert es für sich selbst. Treffen ist um 16.30 Uhr an der Kapelle. Insbesondere für diejenigen, die sich den steilen Weg nicht mehr zutrauen, wird ein Shuttle angeboten. Treffpunkt hierfür ist um 16 Uhr am Freialtar der Unterkirche. Zur Organisation der Fahrgelegenheit ist eine Anmeldung bei Edeltraud Müller, Tel. 02984/8710, oder Renate Grygier, Tel. 02984/8482, erforderlich.

SK, 19.08.2023

Spiritueller Sommer 2023

Veranstaltungen vom 21. bis 27. August

21. - 25. August

- Tage **benediktinischen Lebens**, Kosten: 450 , Ort: **Abtei Königsmünster, Meschede**, Anmeldung und Kontakt: Pater Jonas Wiemann, 0291 2995210, gastbuero@koenigsmuenster.de

22. August

- **Muslimisches Wissen**, 10.30 Uhr, Ort: **Almer Entenstall, Brilon-Alme**, Kosten: 3 , Anmeldung und Kontakt: Yusra Mousa, 0152 29593846, kappadokien@email-ausdrucker.de
- **Meditatives Tanzen**, 18.00 Uhr, Ort: **Ev. Kirche Winterberg**, Anmeldung und Kontakt: Barbara Wirsing-Kremser, 02981 6513, barbarawirsing-kremser@web.de

22. - 26. August

- **Himmelsbeobachtungen an der Schulsternwarte**, Ort: **Sternwarte an der Sebastian-schule, Sundern-Stockum**, Informationen ab 20.08. über www.stockum-sauerland.de, Kontakt: E. Schültke, 0231 408369

23. August

- **Bewegung und Gestalten von Tonreliefs**, 15.00 Uhr, Kosten: 12 , Ort: **Schiffsrund-fahrten-Anlegestelle am Hennesee, Meschede**, Kontakt: Yusra Mousa, 0152 29593846, kappadokien@email-ausdrucker.de

25. August

- **Fest verwurzelt-Pilgertour (10 km)**, 14.00 Uhr, Kosten: 2 (inkl. Picknick), Start: **Eingang Stadthalle Schmalleberg**, Anmeldung und Kontakt: Anna Sartorius, 0162 7735820, s.sartorius@laechelwerk.de
- **Lichtblicke auf dem Kreuzberg mit spirituellen Impulsen und Musik**, Start: **Freialtar bei der Wallfahrtskapelle, Hallenberg**, An-

meldung und Kontakt: Edeltraud Müller, 02984 8710, mueller.edeltraud@web.de und Renate Grygier, 02984 8482, info@grygier-coaching.de

- **Wanderung (4,5 km) zum Sauerland-See-lenort Am Kahlen**, 18.00 Uhr, Kosten: 12 , Start: **Laurentiuskapelle, Medebach-Glindfeld**, Anmeldung und Kontakt: 02982 8564, hf.althaus@t-online.de

26. August

- **Projektion und Audiovision im Lichtturm Arnsberg**, 14.00 Uhr, Kosten: 5 , Ort: **Licht-turm Arnsberg**, Kontakt: Gernot Disselhoff, 02931 16158, lichtturm@gmx.de
- **Meditation, Gesang und Bewegung**, 18.00 Uhr, Ort: **Gesundheitspraxis Mischkin, Sundern**, Anmeldung und Kontakt: Erika Mischkin, 0151 19687973, erika-mischkin@t-online.de

27. August

- **Yoga**, 10.00 Uhr, Kosten: 18 , Ort: **Yoga-Bau Oeventrop, Arnsberg-Oeventrop**, Anmeldung und Kontakt: Nicole Peluso und Jenny Dünow, 0176 84179405, yoga-bau@outlook.de
- **Führung durch die Veleda-Höhle**, 14.00 Uhr, **Bestwig-Velmede**, Kosten: Erw. 2 , Kinder 1 , Kontakt: Michael Stratmann, 02904 1088, info@veleda-hoehle.de
- **Konzert mit dem TRIO HORIZONS**, 19.30 Uhr, Ort: **Bürgerzentrum Kolpinghaus, Brilon**, Tickets: VVK 16 , erm. 12 , **Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH**, 02961 9699-0, kultur@brilon.de und an der AK
- **Kindergottesdienst im Sternendorf**, 09.30 Uhr, Ort: **Kirche St. Nikolaus, Sundern-Meinkenbracht**, Kontakt: Carolin Stromberg, info@pr-sundern.de

SK, 19.08.2023

Marktplatz Altenhundem

Philharmonie Südwestfalen „Der Himmel auf Erden“

Große Musik für großes Orchester:
Tschaikowski, Grieg und mehr...

Mittwoch 16.08. | 19.00 Uhr

Karten im WieWoWatt, 29 €, ermäßigt 15 €, freie Platzwahl, aufgrund von Wetterbedingungen bitte vorher informieren, Ausweichort: Schützenhalle Grevenbrück

Stadt-Seniorenachmittag „Serenada“

Donnerstag 17.08. | ab 14:30 Uhr

Anmeldung unter 02723/608-556 und -850
oder b.flamme@lennestadt.de

KulturBahnhof Grevenbrück

Meisterklasse Gesang

mit *Michaela Schuster*

Di.-Sa. 15.-19.08.

Abschlusskonzert

Samstag 19.08. | 15.00 Uhr

Karten im WieWoWatt...in Lennestadt,
10 €, freie Platzwahl



Marktplatz Altenhundem

**Freitag, Samstag, Sonntag,
11.08. 12.08. 13.08.**

19.30 Uhr 19.30 Uhr 17.00 Uhr

Das Gymnasium der Stadt Lennestadt präsentiert, nach
eifriger Nacherzählung von Christa M. Jürgens, das Musieal:



Die Kinder des Monsieur Mathieu



Karten im WieWoWatt...in Lennestadt
Hundemstraße 14 | 57368 Lennestadt
02723/608-850

Karte 15 €, ermäßigt 10 €
freie Platzwahl



Lennestadt
Der Schatz im Sauerland

www.stadtmarketing-lennestadt.de

46. STADTFEST

4 Bühnen

Kinderfest

**Verkaufsoffener
Sonntag**

18.08.-

20.08.2023

Altenhundem



Fahrplan -
bitte scannen:



Zusätzlicher Busverkehr
zum Stadtfest

Samstag, 19.08.2023

Fahrtpreis einfache Fahrt 3,- Euro

WP,

Donnerstag, 31. August 2023

Wortgottesdienst und Ausstellung in Silberg

Kombiveranstaltung
im Rahmen
des Spirituellen Sommers

Silberg. In der Kirche in Silberg ist derzeit die Ausstellung „abgehoben“ des Künstlerbundes Südsauerland zu sehen. Anlässlich dieser Exposition im Rahmen des Spirituellen Sommers mit dem Thema „Himmel und Erde“ lädt die Kirchengemeinde der Kulturkirche in Silberg zu einem Wortgottesdienst am **Sonntag, 3. September, ab 17 Uhr ein.** Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Pfarrer Ulrich Gröne und dem Pfarrgemeinderat Silberg-Varste. Musikalisch unterstützt von Sigrid Baust werden die ausgestellten Kunstwerke thematisiert und „himmlisch“ nähergebracht.

Die Ausstellung „abgehoben“ ist noch bis zum 17. September in der Kulturkirche in Silberg zu sehen. Die Öffnungszeiten: mittwochs, samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Zudem sind an fast allen Sonntagen im benachbarten Kulturgut Schrabben Hof das Museum, die Trödelscheune und der Biergarten geöffnet.

Spiritueller Sommer 2023

Veranstaltungen: 28. August bis 3. September

30. August

- Seele baumeln lassen an einem Sauerland-Seelenort, 09.30 Uhr, Kosten: 50 (inkl. Material u. Mittagessen), Start: mindful, Medebach, Anmeldung und Kontakt: Kristina Hart, 0163 6782077, info@mindful-sauerland.de

31. August

- Abendstimmung einmal anders, 21.00 Uhr, Ort: Unter freiem Himmel an der Kreuzkapelle, Schmallenberg-Kirchrarbach, Kontakt: Magdalene Götdeke, 02971 87303, magdalene.goeddeke@t-online.de

2. September

- Einführung in die Meditation - Zen, 10.00 Uhr, Ort: Kloster Brunnen, Sundern-Brenschede, Anmeldung und Kontakt: P. Joachim Wrede, 02724 295, joachim.wrede@kapuziner.org

3. September

- Die Medebacher Himmelssäulen, 15.00 Uhr, Kosten: 15 , Familien 20 , Ort: Gut Glindfeld, Medebach-Glindfeld, Anmeldung und Kontakt: Hildegard Althaus, 0160 7859609, hf.althaus@t-online.de
-

SK, 26.08.2023



M a r i e n
W a l l f a h r t
W e r l

[Marienwallfahrt
Werl](#)



[Wallfahrt
& Pilgern](#)



[Gottesdi
& Seels](#)



 10. September 2023, 14:00 Uhr

 Marienwallfahrt Werl, Steinergraben 53, 59457 Werl

Abschluss des Spirituellen Sommers 2023

Am Sonntag, den 10. September ab 14.00 Uhr ist in der Marienwallfahrt Werl der Spirituelle Sommer 2023 mit seiner Abschlussfeier zu Gast.

Am Sonntag, den 10. September ab 14.00 Uhr ist in der Marienwallfahrt Werl der Spirituelle Sommer 2023 mit seiner Abschlussfeier zu Gast. Das südwestfalenweite Festival, mit seinen 250 Veranstaltungen zum Leithema „Himmel und Erde“ endet mit einem Besuch des Pilgerklosters, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Zunächst führt Wallfahrtsseelsorgerin Ursula Altehenger die Gäste durch das Haus und den umgestalteten Klostergarten mit neu angelegtem Trostweg. In der Klosterkirche erwartet die Gäste dabei ein kleines Konzert mit der Saxophonistin N.N.. Bei anregenden Gesprächen und Kaffee und Kuchen geben Akteurinnen und Akteure und das Leitungsteam des Spirituellen Sommers anschließend einen Rückblick auf die letzten drei Monate und über die Pläne für das nächste Jahr.

Von Schmallenberg aus wird für die Hin- und Rückfahrt ein Bus mit Zustiegsmöglichkeiten in Eslohe, Freienohl und Arnsberg eingesetzt. Die Gäste werden gebeten, sich bis 7.9. zu der Veranstaltung und ggf. zur Busfahrt anzumelden: **info@wege-zum-leben.com** oder **02972-974017**,

[ANMELDUNG BUSTRANSFER](#)

Spirituelle Sommer 2023

ZURÜCK

Marienwallfahrt Werl
Walburgisstraße 41
59457 Werl
Telefon: 02922 9820
Email: pilgerbuero@wallfahrt-werl.de
Homepage: www.wallfahrt-werl.de

Die Welt
der kleinen Steine

Biblische Geschichten im Mini-Format


Klosterlandschaft

 orte-verbinden.de


ERZBISTUM
PADERBORN